

BRAVO

Foto-Love-Story
Mit

JAMES DEAN

Poster mit Kriminal-Report:

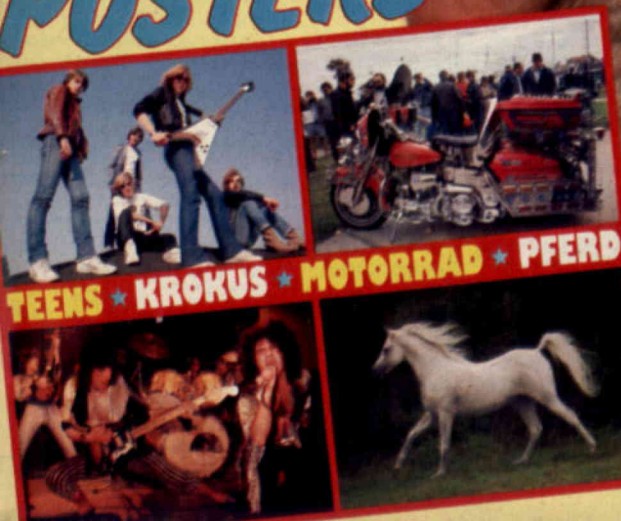
Jimmys Freund wurde ermordet



Aufklärung:

Welche Liebes- spiele sind „verboten“?

POSTERS



TEENS * KROKUS * MOTORRAD * PFERD

Jetzt im Kino:

OLIVIAS Film- spaß mit den ROLLERS in Südafrika



Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her
Zentrale-Anschrift: Kennwort
Zentrale, Redaktion BRAVO,
8000 München 100

INHALT

| | |
|------------------------------------|----|
| STARS AKTUELL | |
| Whitesnake und ihre Songs | 4 |
| Udo Lindbergs „Panik“-Haus | 6 |
| Bruce Springsteen | 10 |
| Matt Dillons neue Frisur | 14 |
| Stray Cats drehen Video-Film | 16 |
| Visage in Action | 26 |
| Helen Schneider at home | 36 |
| Ringo Starr heiratete Barbara Bach | 46 |
| Tommi Ohrner rockt mit | |
| Teens-Robby | 54 |
| Désirée als Kinostar | 90 |
| The Who und ihre große Show | 92 |

| | |
|--------------------------------|----|
| BRAVO-SPECIAL | |
| Der Mord an James Deans Freund | 20 |

| | |
|---------------------------|----|
| BRAVO-DISCO | |
| BRAVO-DISCO on tour | 8 |
| Stars auf Tournee | 76 |
| Hits der Woche | 76 |
| Song der Woche | 78 |
| Sandros heiße Plattentips | 79 |

| | |
|---------------------------|----|
| POSTERS/PORTRÄTS | |
| Teens } Posters liegen | |
| James Dean } dem Heft bei | |
| Motorrad | 44 |
| Krokus | 45 |
| Wildpferd | 48 |
| Roger Taylor | 94 |
| CCR | 96 |

| | |
|--|----|
| FILM | |
| Film-Foto-Roman „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ | 38 |
| „Burning Rubber“ | 42 |
| „Die blaue Lagune“ gestern und heute | 66 |

| | |
|-------------------------------|----|
| FERNSEHEN | |
| TV-Programm vom 18. 5.–24. 5. | 82 |

| | |
|--------------------|----|
| MODE/KOSMETIK | |
| Für sonnige Ferien | 80 |

| | |
|--|----|
| SERIEN IN WORT UND BILD | |
| Foto-Love-Story „Nach Paris der Liebe wegen“ | 62 |
| Queen | 95 |

| | |
|-----------------------------|----|
| AUFKLÄRUNG/BERATUNG | |
| Dr. Korff: Liebespiele | 22 |
| Dr. Sommer: Was Dich bewegt | 34 |

| | |
|-------------------|----|
| ROMAN | |
| „Der Jugendtreff“ | 70 |

| | |
|--------------------------------------|----|
| UNTERHALTUNG/WITZE | |
| Horoskop | 28 |
| Preisrätsel | 30 |
| BRAVO-Lachparade | 50 |
| Psycho-Test: Bist Du ein Action-Typ? | 89 |

| | |
|-----------------------------------|----|
| ZUM SAMMELN | |
| The Beatles als BRAVO-Starschnitt | 74 |

| | |
|-----------|----|
| IMPRESSUM | 29 |
|-----------|----|

| | |
|----------------------|----|
| KONTAKTE/TREFFPUNKTE | 40 |
|----------------------|----|

| | |
|--------------------|----|
| AUTOGRAMM-ADRESSEN | 87 |
|--------------------|----|

| | |
|-----------------------------|----|
| VORSCHAU AUF'S NÄCHSTE HEFT | 83 |
|-----------------------------|----|

BRAVO ZENTRALE

Ist es wahr, daß ...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser auf-schnappten)

Ist es wahr, daß „Superman“ Christopher Reeve verheiratet ist?
Nein. Aber er lebt seit Jahren mit Gae Exton, einer Agentin für Fotomodelle, zusammen. Ihr gemeinsamer Sohn wurde am 21. 12. 1979 geboren.

Ist es wahr, daß sich das Duo Baccara nun endgültig aufgelöst hat?
Lange Zeit war Funkstille. Doch vor kurzem haben die beiden Spanierinnen eine neue Single mit dem Titel „Colorado“ herausgebracht.

Ist es wahr, daß Ex-Kiss-Drummer Peter Criss Vater geworden ist?
Ja. Seine Tochter Jenilee wurde am 7. April in Stanford/Connecticut geboren.

Ist es wahr, daß Robert Palmer Mitglied der aufgelösten Gruppe Emerson, Lake & Palmer war?
Nein. Bei ELP spielte Schlagzeuger Carl Palmer.

Sanft wie ein Lämmchen-Baby Désirée

bravo-leser, die gerne baby-faces bewundern, tadelten die zentrale, weil wir schon lange keinen star im minialter gezeigt haben stop nun haben wir von einem mädchen, das zur zeit sehr viel von sich reden macht, obwohl es erst 16 jahre alt ist, ein baby-foto aufgetrieben: von désirée nosbusch, dem tele- und filmstar aus luxemburg stop als désirée drei monate alt war (foto), war sie noch sanft wie ein lämmchen stop erst später kam d. n. dahinter: kesses mundwerk hat goldenen boden stop



„Madness“-Mike: Hochzeit mit Hund

„Vor einiger Zeit habt Ihr in BRAVO kurz erwähnt, daß Mike Barson, Organist der Gruppe Madness, geheiratet hat. Wißt Ihr das genaue Datum und habt Ihr ein Foto?“ fragt Frauke B. aus Hamburg. — Mike Barson hat die Holländerin Sandra Wilson am 14. Februar dieses Jahres in London geheiratet. Bei der Hochzeit war sein Hund Champ dabei.

Farrah ist ein Sonntagskind

„Mein Taschenrechner hat ein Programm, mit dem man mit Hilfe der Geburtsdaten den Wochentag, an dem jemand geboren ist, errechnen kann. Ich habe mich einen Nachmittag hingesetzt und den Wochentag, an dem einige Stars geboren wurden, ausgerechnet. Von insgesamt 48 Stars sind folgende Sonntagskinder: Farrah Fawcett (2. 2. 1947), Ma-



Sonntagskind Farrah Fawcett & Vater Jim

Der dümmste Spruch der Woche

Wenn ein Frühstücksei zu hart ist, müßt Ihr einfach die Schale abmachen!

Heidelinde Wolfart, Wien

(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste“ wird mit 20 Mark honoriert)

Chris und Matt-müde Typen?

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

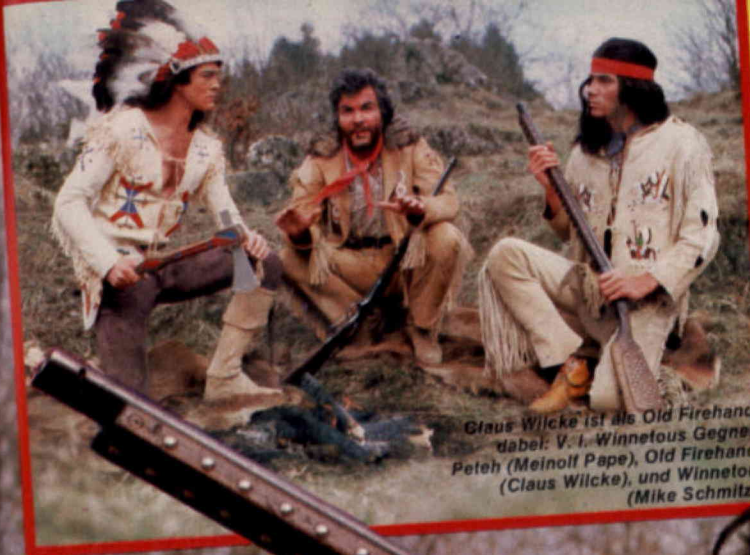
★ „Ihr steht wohl nur mehr auf so müde Typen wie Chris Atkins und Matt Dillon. Denkt endlich daran, daß die Westernhelden auch Stars Eurer Leser sind!“ (Renate T., Frankfurt)
★ „Das Benji-Poster in BRAVO 17 war echt toll. Bringt bitte mehr Tierposter, vor allem Pferde, Katzen und Hunde!“ (Annette J., Bad Krozingen)

★ „Warum mögt Ihr New-Wave-Gruppen nicht? Ich stehe auf Madness, die Ihr echt vernachlässigt!“ (Elke W., Lüdenscheid)

Krügers Gnubbel ist ein mieser Nippel

(BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn)

● „Mit seinem neuen Song ‚Der Gnubbel‘ hat Mike Krüger keine Glatze, sondern eine Glatze. Der Song ist doch nur ein Abklatsch vom ‚Nippel!‘“ (Tim H., Oldenburg)
● „Ich war von dem Kinofilm ‚Wir Kinder vom Bahnhof Zoo‘ echt enttäuscht. Der Streifen war viel zu kurz und hatte nicht das Feeling wie das Buch. Es wurde einfach viel zuviel dazu erfunden!“ (Mona K., Ratingen)
● „Die Sketche in der neuen TV-Musik-Show ‚Bananas‘ finde ich super. Besonders gefällt mir Frank Zander. Von Olivia Pascal hätte ich mehr erwartet!“ (Heinz-Georg B., Koblenz)



Glaus Wilcke ist als Old Firehand dabei: V.l. Winnetous Gegner Pete (Meinolf Pape), Old Firehand (Glaus Wilcke), und Winnetou (Mike Schmitz)

Der neue WINNETOU

Wie gefällt Euch Mike Schmitz als neuer Apatschen-Häuptling? Ob er so gut ankommt wie Pierre Brice? Ab 30. Mai wird er Star der Karl-May-Festspiele in Elspe sein, wenn er sich ins „Tal des Todes“ wagt ...

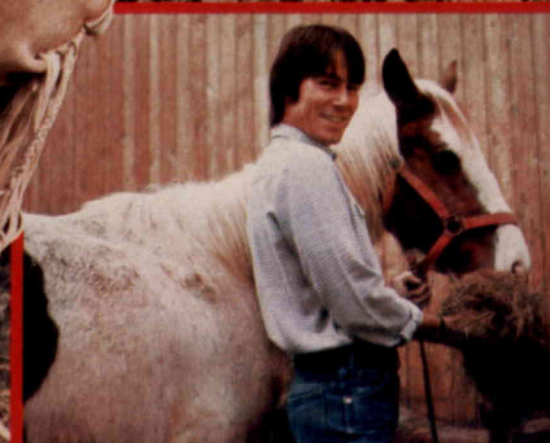
Seine samtbraunen Augen blitzen wie der Tomahawk in seiner Hand, und sein pechschwarzes Haar weht im Wind, wenn Winnetou auf seinem Pferd „Iltis“ durch das „Tal des Todes“ galoppiert. In Wirklichkeit heißt Winnetou Mike Schmitz, und seine Jagdgründe befinden sich – wenn der 24-jährige Hobby-Häuptling seine Hauptrolle bei den Karl-May-Festspielen in Elspe beendet hat – nicht in der Prarie, sondern in der Universität Marburg. Dort studiert Mike, der als Nachfolger von Pierre Brice in diesem Jahr erstmals sein Volk auf der Freilichtbühne anführt, im siebten Semester Politikologie und Volkswirtschaft. Wenn sich Mike und sein feuriger Rappe (der „privat“ auf den Namen „Roll“ hört) in dem riesigen Action-Theater ins Kampfgetümmel stürzen, geht's meistens heiß her. Denn Mike, der „neue“ Winnetou, liebt die Gefahr. Bereits seit Jahren gehört er zum festen Stamm der Elspe-Truppe. Er ließ sich zum perfekten Stuntman ausbilden. Neben verschiedenen Kampfsportarten beherrscht er das Fallen mit und vom Pferd ebenso wie waghalsige Stürze von hohen Felsen. Kürzlich sprang er sogar für eine Werbeaktion aus 40 Meter Höhe vom Berliner Funkturm in ein Wasserbecken. Für die Kri-

miserie „Direktion City“ über-schlug er sich schon mit dem Auto – und blieb wie immer unverletzt. Auch privat reizt den Mini-Cooper-Fahrer Mike, der seit drei Jahren mit der Dortmunderin Dorothee (20) fest befreundet ist, das Abenteuer: Mit dem Landrover erkundete er kürzlich mit einem Freund die tropischen Regenwälder des südost-asiatischen Thailands ...

Fünf Jahre war Pierre Brice (r.) als Winnetou der Star in Elspe. Jetzt kommt sein Nachfolger

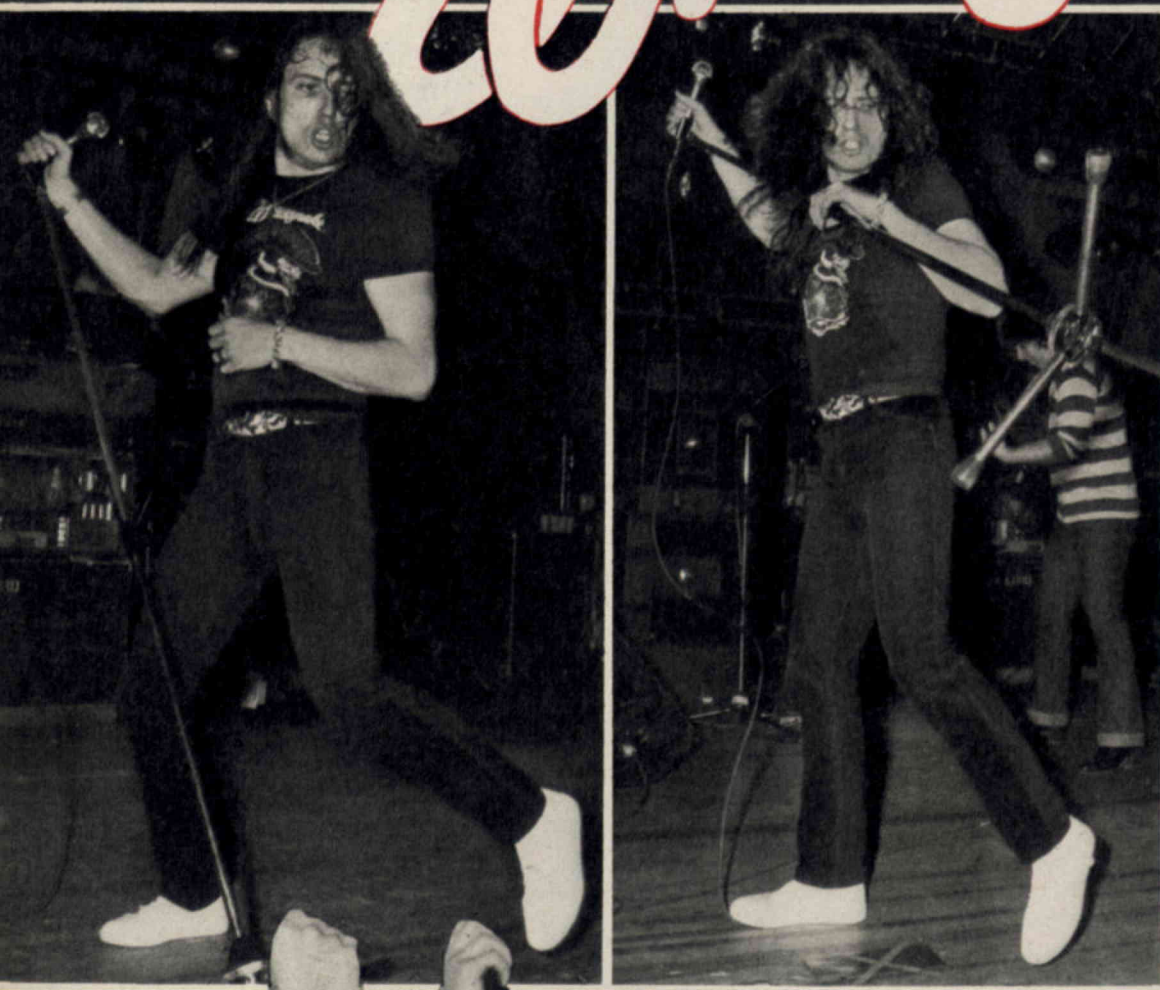


Mike Schmitz mit Silberbüchse: Er ist selbst gespannt, wie er bei den Fans ankommen wird. Unten seht Ihr Mike privat. Er ist ein Pferdenarr

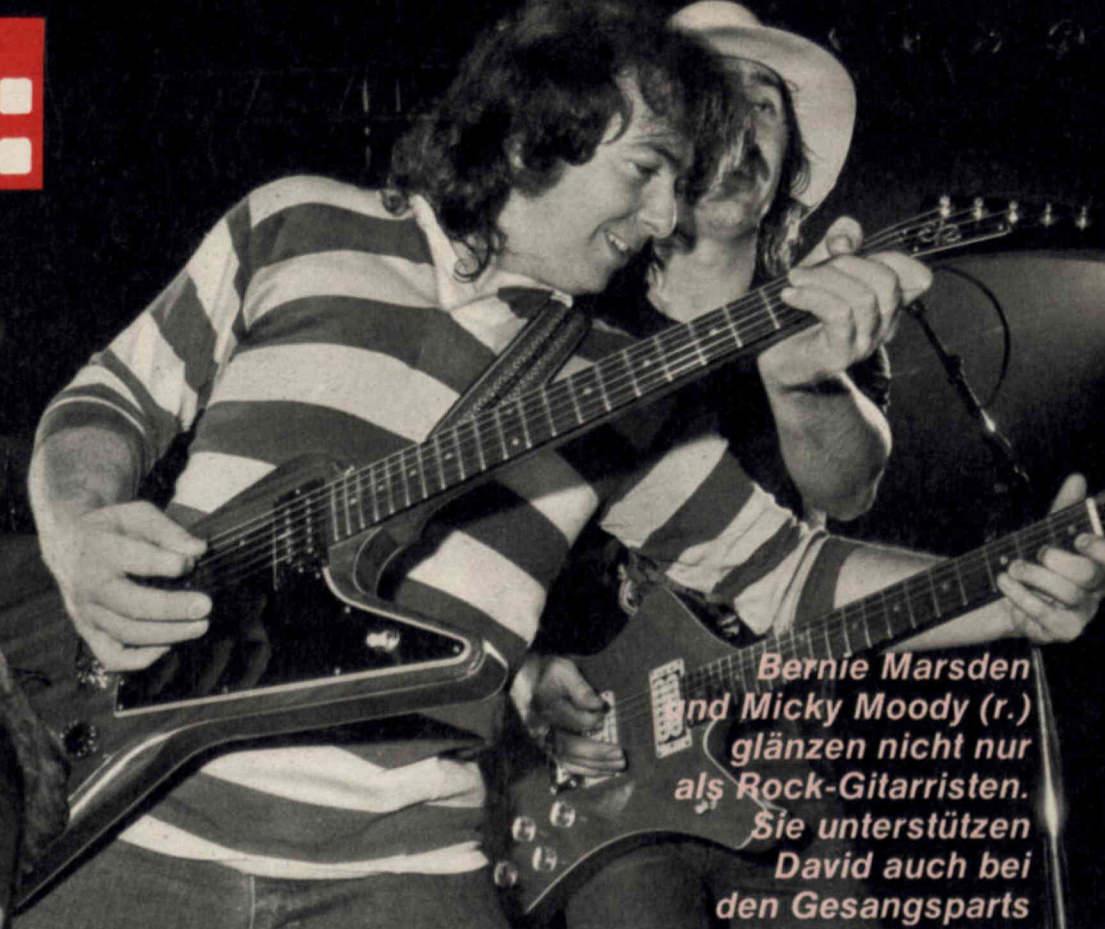


Ihr Hardrock trifft ins Herz:

Whitesnake

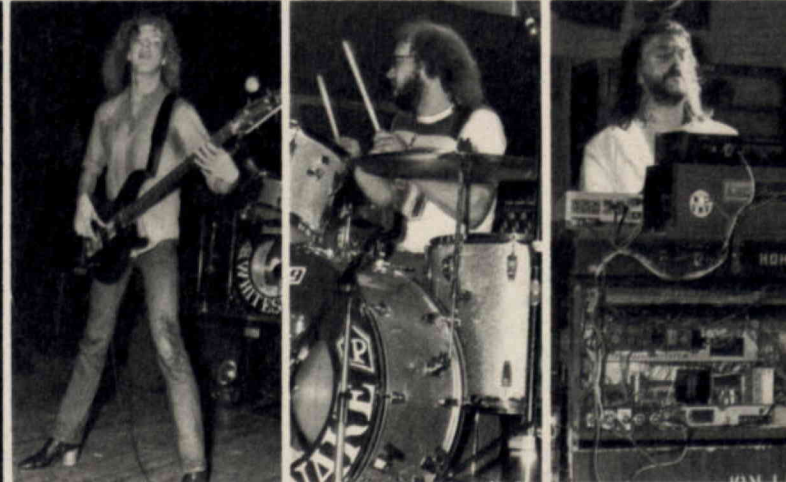


David Coverdale in Action: Knapp zwei Kilo verlor er bei jeder Show, obwohl er auf die großen Luftsprünge verzichtete



Bernie Marsden und Micky Moody (r.) glänzen nicht nur als Rock-Gitarristen. Sie unterstützen David auch bei den Gesangsparts

Bassist Neil Murray, Drummer Ian Paice und Organist Jon Lord (v. l.) sind als Rhythmusgruppe die treibende Kraft bei der Heavy-Band Whitesnake



Schon nach dem zweiten Song schwitzt David Coverdale auf der Bühne des Hamburger Audimax, als käme er aus der Sauna. Wie ein Verrückter schuftet er, läßt seine schulterlangen, lockigen Haare fliegen, stemmt das Mikrofon in die Luft, sprintet in seinen weißen Schuhen über die Bühne. Jeden Abend verliert er knapp zwei Kilo Gewicht, und wie ein Hochleistungssportler bringt er sich nach jedem Konzert mit einem saftigen Riesen-Steak wieder in Form. Hamburg war die dritte Station der Deutschland-Tournee, zehn Konzerte standen insgesamt auf dem Programm.

Die Fans kamen voll auf ihre Kosten – nur eins wagte David nicht mehr: Seine Luftsprünge. Denn dabei hatte er sich am 9. Dezember 1980 in der Saarbrücker Saarländhalle einen schmerzhaften Bänderriß zugezogen. Vier Wochen mußte er daraufhin das Bett hüten.

„Das warf unsere gesamten Pläne über den Haufen, vor allem war un-

sicher, wann wir wieder Konzerte geben könnten. Aber ich bin froh, daß wir wenigstens jetzt schon in Deutschland wieder auftreten können“, erzählt David.

„Vor allem für die Band war das wichtig. Als wir vor vier Jahren begannen, dachten viele Fans, wir seien nur ein Aufguß von Deep Purple. Auch die Musiker waren sich ihrer Sache nicht sicher. Wer weiß, was geschehen wäre, wenn der Erfolg ausgeblieben wäre.“

Aber davor muß David keine Angst mehr haben. Drei Hits im letzten Jahr in England, und schon ist er wieder mit „Don't break my Heart again“ in den englischen Top Ten.

In diesem Lied singt David von einem Jungen, der zu oft von seiner Freundin enttäuscht wurde: „Ich verstecke meine Gefühle nicht, und obwohl ich mit dem Rücken zur Wand stehe, weiß ich, daß selbst in einer Sommerliebe etwas Regen fallen muß... Mach keinen Fehler mehr, es könnte der letzte sein.“

Aber der stärkste Song der neuen LP „Come an' get it“ ist wohl „Till the Day I die“. Auch auf der Tournee kam

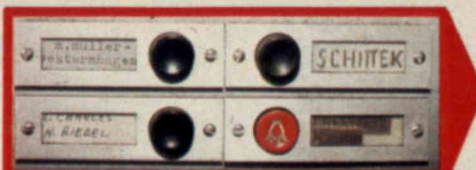
er neben den bekannten Whitesnake-Hits am besten an. „Eine Schulter, an der ich mich ausweinen kann, jemand, der mich führt und mir Liebe gibt... Gib mir Liebe bis an den Tag, an dem ich sterbe“, singt David darin gefühlvoll und romantisch.

Ein völlig neuer David Coverdale entpuppt sich hier, teilweise erinnert er an Robert Plant von Led Zeppelin, so stark ist der Titel. Jon Lord spielt auf seiner Orgel ein Solo, das fast wie Geigensound klingt, und Gitarrist Micky Moody entlockt seiner akustischen Gitarre zärtliche Klänge, wie sie bei Whitesnake noch nie zu hören waren.

Mit dieser Ballade überraschten Whitesnake alle Fans während der Tournee. Plötzlich wurde es in den Hallen still wie in einer Kirche. Spätestens bei diesem Song wird jedem klar, daß Whitesnake nichts mehr mit Deep Purple zu tun haben.

„Das war auch die Bedingung von Jon Lord und Ian Paice, bevor sie bei mir einstiegen“, erklärt David. „Sie wollten etwas Neues machen. Das haben wir jetzt erreicht. Obwohl wir noch Heavy-Rock machen.“

In diesem Haus in Hamburg wohnen Udo Lindenberg und Marius Müller-Westernhagen Tür an Tür



BRAVO besuchte Udo Lindenberg in seinem privaten Udopia:

Das Haus, aus dem die Panik kommt

„Durch diese Röhre blicke ich hoch zum Affenstern“



Am Klavier im Schlafzimmer komponiert Udo neue Lieder. Sein Super-Fernrohr ist immer griffbereit

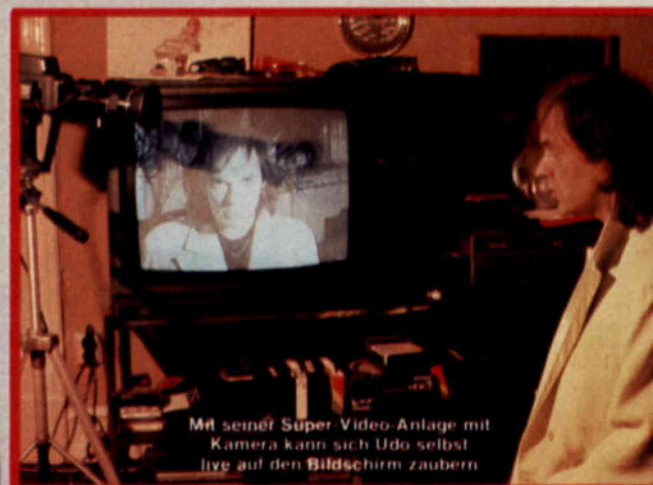


In „Onkel Pör Carnegie Hall“ begann Udos Karriere. Er sitzt dort oft aus Jux am Schlagzeug und macht bei Sessions mit

Udo besitzt die verrückteste Gitarre der Welt: Ein Würzburger Gitarrenbauer hat die sechsfach besaitete „Dame“ mit allem Drum und Dran für ihn gebaut



Die Doppeltür zwischen Wohn- und Schlafzimmer benutzt Udo als Pin-Wand. Er sammelt Schnappschüsse von seinen Tourneen (links). Viele der Bilder sind auf dem Super-Poster seiner neuen LP „Udopia“ abgedruckt. Udos Kamin-Sims ist vollgestellt mit Geschenken seiner Fans (Bild unten)



Mit seiner Super Video-Anlage mit Kamera kann sich Udo selbst live auf den Bildschirm zaubern



In seinem riesigen Bett taucht Udo ins Meer der Träume ein – natürlich im Taucheranzug

Eppendorf heißt das Hamburger Viertel, aus dem die Panik kommt. Denn dort wohnt, in einem dreistöckigen, sauber restaurierten Altbau-Mietshaus, der locker-lasse Lieder-Freier Udo Lindenberg. „Lindenberg/Kramp“ steht da schlicht und einfach auf dem Türschild. Keine Panik weit und breit?

Der friedliche Schein trügt. Besitzt doch schräg links über Udos Hausschelle ein gewisser „M. Müller-Westernhagen“ seinen hauseigenen Klingelknopf.

Seit einiger Zeit sind Udo und Marius, der von diesem Domizil aus seine Rundumschläge gegen den Rest der Welt unternimmt, nämlich Nachbarn. Privat verstehen sich die beiden sehr gut, doch die Wände im Haus sind heilhörig, und wenn Marius im dritten Stock seine Anlage aufdreht, fällt Udo in der zweiten Etage vom Stuhl.

Trotzdem fühlt sich Udo in seiner gemütlichen Vier-Zimmer-Bleibe sehr wohl. Neben dem Wohnzimmer, das mit einer kompletten Video-Anlage zum Ausprobieren neuer Film-Szenen ausgestattet ist, besitzt Udo gleich zwei Schlafzimmer. In einem Raum befindet sich sein Klavier, ein Tournee-Requisit, das die „Andrea Doria“ darstellt,

sowie einige Matratzen, während sein überdimensionales Luxus-Bett – von Palmen umgeben – einen Extra-Raum einnimmt. Das Ankleide-Zimmer ist Udos Gerümpelraum, wo sich in Riesenschränken seine Second-hand-Klamotten stapeln.

Soweit handelt es sich fast um eine völlig normale Wohnung. Und doch gehen in dem Haus geheimnisvolle Dinge vor sich, die dem Panik-Macher alle Ehre machen.

Nachts, wenn alles schläft, öffnet sich ab und zu zögernd die Balkontür in der zweiten Etage. Heraus schiebt sich langsam und bedrohlich ein kanonenähnliches Monstrum, das sein Zielrohr zwar nicht auf vorbeigehende Passanten richtet, sondern nur gegen den nächtlichen Sternenhimmel.

Ein sonnenbebrillter Typ im weißen Flatter-Sakko („Mit dem Sakko nach Monaco“) erscheint ebenfalls und macht sich an dem Ding zu schaffen. Es ist natürlich niemand anderer als der Panik-Poet von nebenan mit seinem Super-Fernrohr mal wieder auf Suche nach dem „Affenstern“ geht, wie einer der Songs auf seiner neuen LP Udopia heißt...

Fotos: Heilemann

**Diese Show
ist eine
Reise wert!**

**200 Minuten
Stars, Power, Action**

Es treten auf:



**Samstag, 30. Mai, 16 Uhr
Nibelungenhalle PASSAU**

(Ende der Show gegen 19.30)



DOLLY DOTS



**BERNIE
PAUL**

RACEY
„Runaround Sue“

SARAGOSSA
„Ginger Red“ **BAND**



**BRAVO
DISCO
LIVE**

**Eintrittspreis:
nur 8 Mark!**
in Österreich 60 öS
zuzügl. Vorverkaufsgebühr



DSCHINGIS KHAN

**bringen eine
Überraschung mit**



**ADAM
& the Ants**
Zum erstenmal
in Deutschland!



TEENS
Die Goldenen Otto-Sieger 80

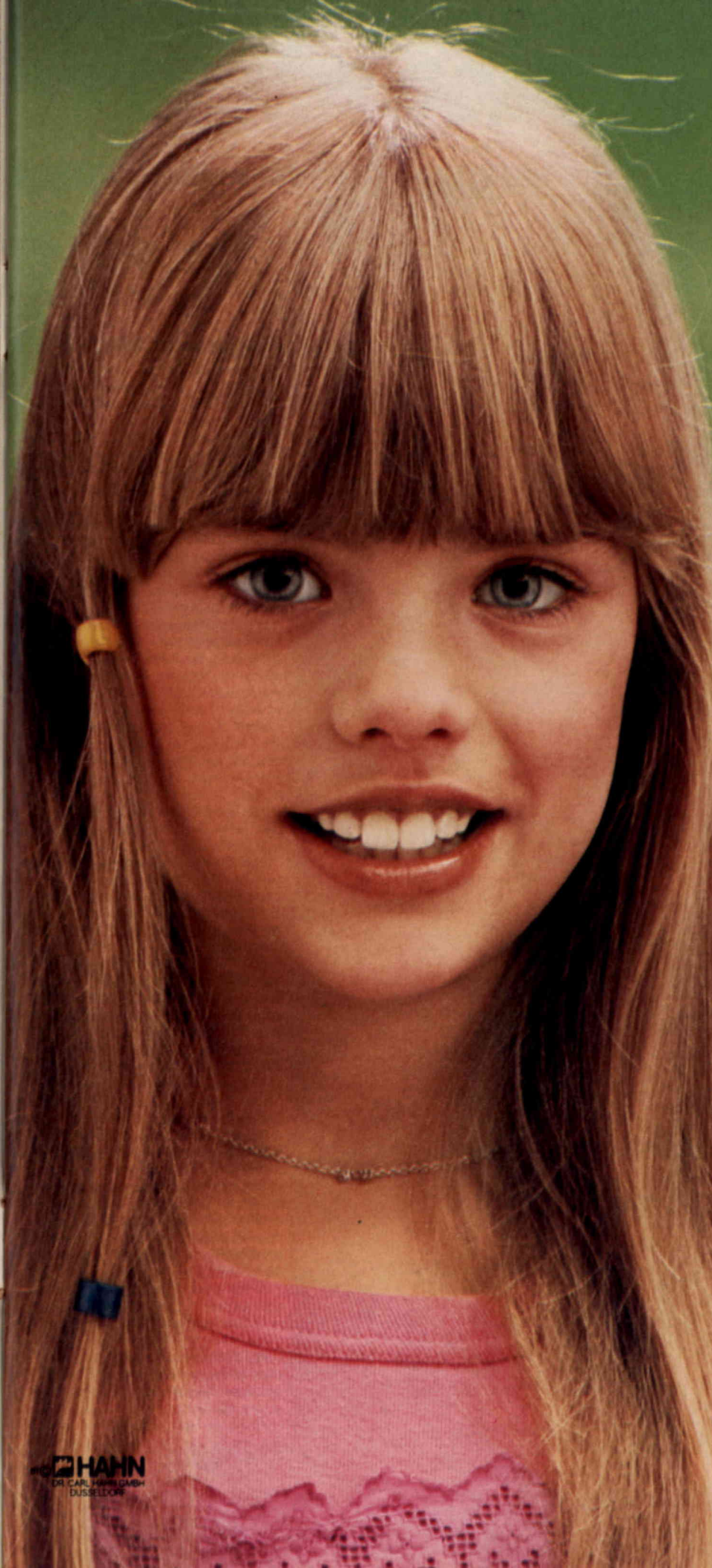
Karten für DM 8 (öS 60) plus Vorverkaufsgebühr bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Schriftliche oder telefonische Kartenbestellung per Nachnahme bei Veranstaltungsbüro Werner Forster, 8390 Passau 16, Holzmannstr. 40, Telefon: 08 51/87 77

Passau: Musikladen Lämmle, Lotto Stephani • Vilshofen: Radio Menth • Plattling: Buchhdt. Kemper • Deggendorf:

Amtl. Reisebüro • Straubing: Françoise Records • Landshut: Sporthaus Hertie • Regensburg: Fremdenverkehrsamt • Cham: Arbery Reisebüro • Pocking: Rottaler Musikhaus • Simbach: Buchhdt. Seidl • Alttötting: Schallplatten Copenrath • Neuötting: Raiffeisen-Reise-Service • Mühldorf: Reise-Service • Eggenfelden: Buchhdt. Böhm • Pfarrkirchen: Musikladen Wieland • Waldkir-

chen: Elektrohaus Süss • Freyung: Musik-Center Eder • Zwiesel: Buchhdt. Wegmann • Landau: Buchhdt. Wegmann • Dingolfing: Buchhdt. Wälschmiller, In Oberösterreich: Linz: Linzer Kartenbüro-Plattenstadt, RUEFA-Reisebüro • Wels: Kartenbüro Gruber • Ried: Kartenbüro Roitinger • Braunau: RUEFA-Reisebüro • Schärding: Buchhdt. Weisheitinger.

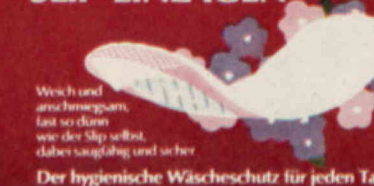


Bei vielen jungen Mädchen kommt es schon vor der ersten Regel zu Absonderungen. Da helfen Carefree Slip-Einlagen.

Schon ein paar Jahre vor der ersten Menstruation beginnt die Produktion der Geschlechtshormone im Körper. Erst in kleineren Mengen, dann langsam ansteigend, bewirken sie die Geschlechtsentwicklung. Bis sich die komplizierte Wechselwirkung der Hormone ganz eingespielt hat, kann es häufig zu Absonderungen kommen. Bei vielen jungen Mädchen schon vor der ersten Menstruation als Weißfluß. Er kann so stark sein, daß Slip und Jeans völlig durchfeuchtet werden. Damit der Intimbereich immer hygienisch sauber und trocken bleibt, ist es gut, einen leichten Wäscheschutz zu tragen: Carefree Slip-Einlagen. Sie sind hochsaugfähig und haben eine undurchlässige Unterseite. Und weil sie so extrem dünn und weich sind, sind sie wirklich angenehm zu tragen. Durch einen extra breiten Klebestreifen sitzen sie sicher im Slip, verrutschen nicht und verformen sich nicht. Carefree Slip-Einlagen sorgen dafür, daß man sich frisch und gepflegt fühlt. Jeden Tag.

Und für alle Mädchen, die gerne einen angenehmen Duft mögen, gibt es Carefree auch mit Deodorant.

Carefree
SLIP-EINLAGEN



30
Stück

Carefree
SLIP-EINLAGEN
MIT DEODORANT



30
Stück

Carefree Slip-Einlagen.
Der hygienische Wäscheschutz
für jeden Tag.

Bruce Springsteen: Für ihn gehen seine Fans

durchs Feuer

Am Tag kämpfen wir in den Straßen des unerreichbaren amerikanischen Traums. Nachts rasen wir durch Hallen des Ruhms in Selbstmord-Maschinen, aus dem Käfig entsprungen – raus auf die Schnellstraße Nr. 9. Mit Chromrädern und Einspritzmotor überspringen wir die Grenze. Baby, diese Stadt reißt dir die Knochen aus dem Kreuz. Sie ist eine Todesfalle, ein Fall für einen Selbstmordkandidaten. Wir müssen da raus, solange wir jung sind. Denn Tramps wie wir, Baby, sind zum Losrennen geboren.

Die Anfangszeilen von „Born to run“ machten Bruce Springsteen (31) 1975 über Nacht berühmt. Mit dynamischen Songtexten wie diesem, vollgepackt mit eindringlichen Bildern, traf er genau die Gefühle, Ängste und Hoffnungen von Millionen Jugendlichen in den amerikanischen Großstädten, die nichts anderes haben als ihren Traum, „es eines Tages zu schaffen“. Er singt von Autojagden im nächtlichen Dschungel der Großstädte, von Autounfällen auf dem Highway, von Spritztouren im geklauten Wagen, von Herzen, die nach Liebe hungern.

Viele seiner Fans würden für Bruce durchs Feuer gehen. Kaum ein anderer Rockstar genießt soviel bedingungslose Verehrung.

Denn obwohl er inzwischen genug Geld für ein Luxusleben hätte, ist der Sohn eines Gefängniswärters aus Freehold/New Jersey in der Nähe von New York immer auf der Seite der normalen Leute geblieben; er hat seine harte Jugend nicht vergessen. Im Song „Factory“ beschreibt er das Leben eines Fabrikarbeiters: „Durch die Hallen der Furcht, durch die Hallen der Schmerzen, ich sehe meinen Daddy im Regen durch diese Fabriktore gehen. Die Fabrik nimmt sein Gehör, die Fabrik hält ihn am Leben... Die Fabriksirene schrillt, Männer kommen durchs Tor, mit dem Tod in ihren Augen. Glaub mir, mein Junge, irgendjemand kriegt noch eins drauf heute nacht. Das ist das Fabrik-Leben.“

Wie kommt ein Rocksänger auf solche Texte? „Mein Vater hat alles mögliche gemacht“, erzählt Bruce. „Er war Fahrer, Fabrikarbeiter, Schuhverkäufer und dann Gefängniswärter und Säufer. Wenn er um neun Uhr besoffen nach Hause kam – Mutter saß da meist schon schlafend vor dem Fernseher – drehte er im ganzen Haus das Licht ab und saß mit seiner Flasche in der Küche.“

Er ließ seine Schwester und mich nicht mehr aus dem Haus, und wenn jemand irgendwo das Licht einschaltete, bekam er Tobsuchtsanfälle.“

Eine Tankstelle in Freehold war der Treffpunkt der jungen Leute. Bruce kam dort öfter mit seiner Gitarre vorbei und spielte den anderen die neuesten Elvis-Presley- und Roy-Orbison-Songs vor. Hier entdeckte er auch

seine zweite große Leidenschaft neben der Musik: Autofahren.

Bruce konnte schon mit zwölf fahren. An seinem sechzehnten Geburtstag hatte er seinen Führerschein, und der Tankstellenbesitzer ließ ihm seinen pinkfarbenen Buick. Autorasen kommt in Bruces Liedern immer wieder vor. Er verwendet es geradezu als Symbol für seinen Freiheitsdrang:

„Diese zwei Spuren bringen uns überall hin... der Himmel wartet auf der Straße. Laß uns rausfahren heute nacht, um das gelobte Land zu suchen.“

Die trostlosen Umstände seiner Jugend konnten Bruce nicht unterkriegen. Er hielt die Highschool durch, an der Nonnen unterrichteten. An die Schulzeit hat er schlechte Erinnerungen.

In der Schule mußte Bruce zur Strafe unters Pult

„Einmal zwang mich eine Lehrerin, in den Papierkorb unter ihrem Pult zu kriechen“, erinnert er sich. „Sie sagte, da gehöre ich hin, wie alle nichtsnutzigen, faulen Italiener“ (Brucers Mutter ist Italienerin).

In seinem Kopf setzte sich schließlich ein Gedanke fest: Ich will hier raus, meine Musik spielen und nicht aufgeben, bevor ich es geschafft habe, zu tun, was ich will.

Mit 17 ging er nach New York und lernte das fiebrige, intensive, aber auch gewalttätige Leben dieser Superstadt kennen, das er in seinen besten Songs wie „Does this Bus stop at 82nd Street?“, „Jungleland“ und „Tenth Ave. Freeze-Out“ schildert.

„Die Rangers liefen mal wieder ein, in Harlem, spät letzte nacht. Und die ‚Zauberratte‘ fuhr ihre schlanke Maschine über die Jersey-Grenze. Ein barfüßiges Mädchen sitzt auf der Motorhaube von einem Dodge und trinkt warmes Bier im weichen Sommerregen. Die Ratte kommt in die Stadt und krepelt die Hosenbeine hoch. Gemeinsam erdolchen sie die Romanze und verschwinden die Flamingo Lane runter“, heißt es im Song „Jungleland“.

Inzwischen hat Bruce genug von New York. Er lebt wieder in Freehold – mit seiner Schwester und total zurückgezogen. Wenn er nicht gerade auf Tournee ist oder an einer Platte bastelt, wofür er sich manchmal monatelang Zeit läßt, vergräbt er sich dort mit Büchern und stillt so seinen Bildungshunger...

Er war die Rocksensation in den Konzerthallen in diesem Frühjahr. BRAVO schildert, welche „Botschaft“ in seinen Songs steckt...



Privat ist Bruce ein fröhlicher Typ. Auf der Bühne gibt er sich nachdenklich (unten)

Bruce in action: Vier Stunden dauert jede seiner Shows. Die Fans singen seine Songs fast wortlich mit

Augenblick mal...

...Zeit für Coca-Cola



Matts

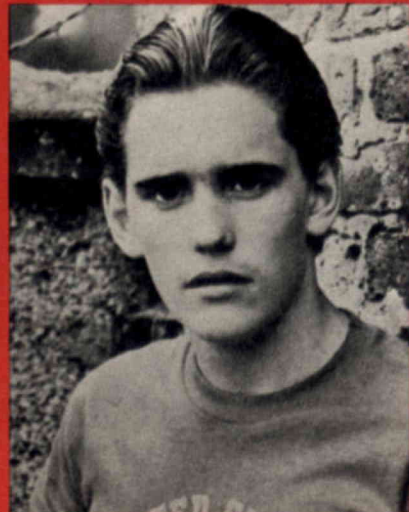
**Unglaublich, was mit den
Haaren passiert ist, die
Matt Dillon für seinen Film
„Liar's Moon“ lassen mußte:**

Mähne wurde versteigert!

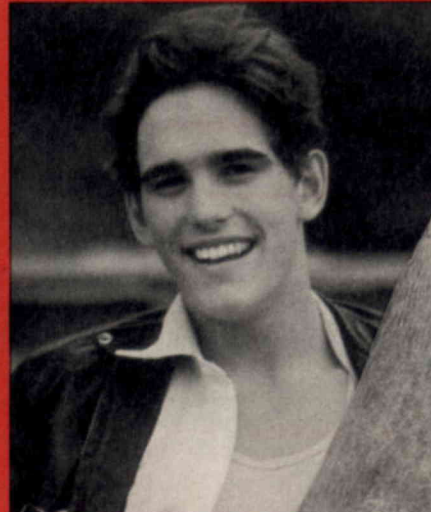
Wie gefällt er Euch besser: lang- oder kurzhaarig?



So gefiel Matt den Mädchen am besten: mit seiner langen kastanienbraunen Mähne



In „My Bodyguard“, der im Herbst in unsere Kinos kommt, trägt Matt seine Haare kurz und pomadengebündelt



Für „Liar's Moon“ mußte Matt seine Haare ohrläppchenkurz schneiden lassen

Etwa 50 Mädchen drückten sich an der riesigen Schaufensterscheibe eines Houstoner Friseurs die Nasen platt. Einige weinten, andere hielten sich die Augen zu oder kreischten bei jeder Locke, die drinnen der Schere des Friseurs zum Opfer fiel.

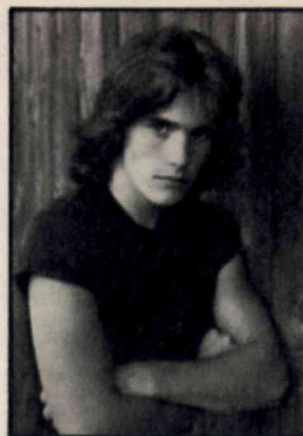
Auf dem ledernen Frisierstuhl saß ihr Lieblingsstar Matt Dillon. Für den 1949 in Texas spielenden Film „Liar's Moon“ mußte er seine lange kastanienbraune Mähne opfern, mit der er in „Kleine Biester“ gerade den Mädchen so gut gefallen hatte.

Doch anders als bei einem gewöhnlichen Kunden landeten Matts abgeschnittene Locken nicht im Mülleimer, sondern wurden sorgfältig aufbewahrt und in Strähnen gebündelt. Denn sie sollten noch einem guten Zweck dienen. Bei der „March of Dimes“, einer amerikanischen Wohltätigkeitsorganisation für behinderte Kinder, wurden Matts Locken gegen harte Dollar an die Meistbietenden versteigert.

„Als beim Friseur die letzte Strähne gefallen war, griff ich mir in die Haare und war entsetzt“, erinnert sich Matt. „Es fühlte sich an, als hätte ich kaum mehr was am Kopf. Noch Tage später kriegte ich jedesmal einen Schock, wenn ich in einen Spiegel schaute. Denn der Typ, der mir da entgensah, kam mir völlig fremd vor.“

Privat trägt Matt seine Haare lieber etwas länger – mindestens um die Ohren. Es heißt, er fände seine Ohren zu abstechend.

Der Liebe seiner Fans tat Matts Kurzhaarschnitt allerdings keinen Abbruch. Ein weiblicher Fan, der dem Haarschneide-Ritual zusah, meint: „Matt könnte eine Glatze haben, er wäre immer noch sexy.“ Eine an-



Matt ist froh, daß er für seinen nächsten Film „Tex“ seine Haare wieder wachsen lassen kann – schwärmen doch schon seine Partnerinnen aus seinem Erfolgsfilm „Kleine Biester“: „Er hat Haare wie Seide“

dere: „Ich finde, er ähnelt jetzt James Dean.“ Und die, denen er mit längeren Haaren besser gefiel, trösteten sich: „Seine Mähne wird schon wieder wachsen ...“

Obwohl Matt sehr praktisch fand, daß die kurzen Haare viel weniger Pflege brauchen, als die lange Pracht von früher, hat er sich für seinen neuen Film „Tex“, der gerade in Amerika gedreht wird, wieder etwas wachsen lassen.

Es geht darin um zwei Brüder, deren Eltern geschieden sind. Sie wachsen bei ihrem Vater auf, der sich allerdings mehr fürs Rodeo interessiert als für seine Kinder. Matt und sein älterer Bruder (Jim Metzler) halten dafür umso fester zusammen. Sie haben allerhand zu tun, mit ihren Lebens- und Liebesproblemen allein fertig zu werden ...

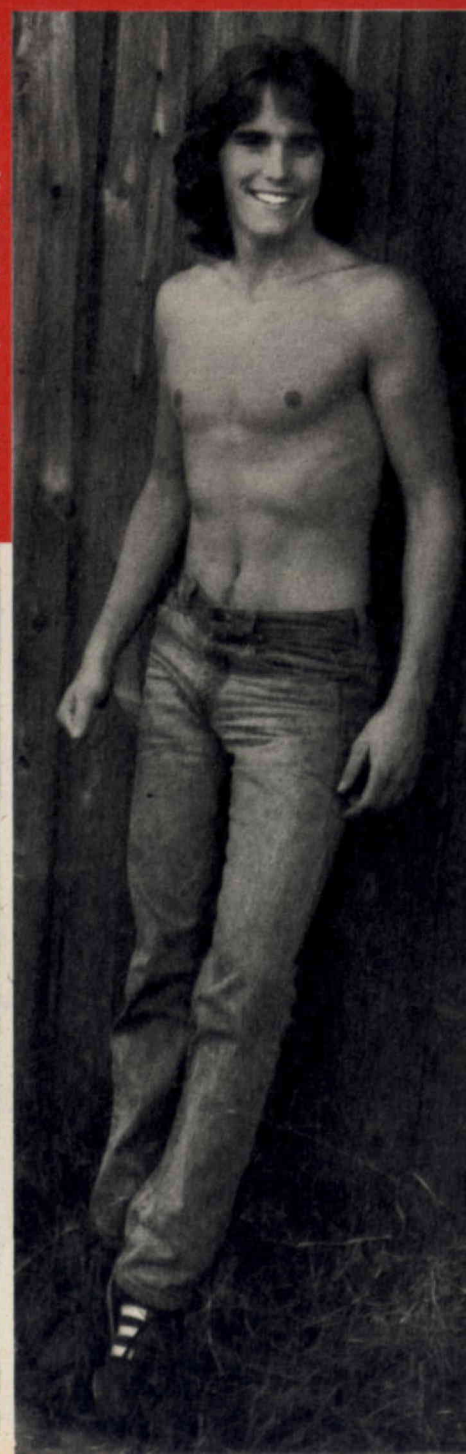
Fotos: Diltz, U.P.P., Villard



Dieser Oldtimer ist ein Requisit aus seinem Film „Liar's Moon“, der im Jahr 1949 in Texas spielt

**Als
Langhaariger
verführte
er „Kleine
Biester“**

Großes Foto und rechts: Matt mit Mähne: So wurde er als Kristy McNichols' Freund in „Kleine Biester“ bekannt



Wenn die Katzen rocken und rollen, fliegen

die Röcke!

In London wurde eine ganze Straße für die Stray Cats (streunende Katzen) abgesperrt. Baßmann Lee Rocker nervte der Rummel um die Cats so sehr, daß er vorübergehend abhaute ...



Bis vor kurzem galten die Stray Cats mit ihren Schmalztollen, Zupfbaß und Rockabilly-Sound als „Plastik“-Gruppe. Inzwischen haben Slim Jim Phantom, Lee Rocker und Brian Setzer (v. l.) auch als großartige Musiker ihre Fans und die Fachwelt überzeugt



Solche Szenen hat man im Londoner Distrikt Hammersmith noch nicht erlebt: Zwei Girls mit Pferdeschwänzen und Wippröcken à la 50er Jahre tänzeln durch eine ruhige Seitenstraße beim Odeon Hammersmith, während ein blonder Typ mit Schmalztolle und langem, weitem Sakko den Deckel einer riesigen Mülltonne lüftet.

Eine dritte Lady, stark geschminkt, lehnt an der schmutzigen Hausmauer und schwenkt verführerisch ihren knallroten Mini-Rock. An ihr vorbei wird von zwei Rauschmeißer-Typen ein Kontrabaß durch die Eingangstür von „Studio B“ gewuchtet, wo schon Gruppen wie Wings, Queen oder AC/DC ihre Video-Filme gedreht haben.

Surrende Kameras fangen Brian Setzer, Lee Rocker und Slim Jim Phantom ein. In Halbstarkenpose patrouillieren sie eine Straße auf und ab, die dem New York der 50er Jahre entstammen könnte.

Entsprechend riesig sind auch die Wolkenkratzerkulissen, auf deren Dächern Brian, Lee und Slim Jim wie streunende Katzen rumturnen, und das alles im Sound-Rhythmus zu ihrer neuen Single „Stray Cats Strut“.

Diesen Videofilm drehten die Cats noch kurz vor dem Start zu ihrer Europa-Tournee, für den Fall, daß ihre neue Single während ihrer langen Abwesenheit beim Fernsehen gefragt ist.

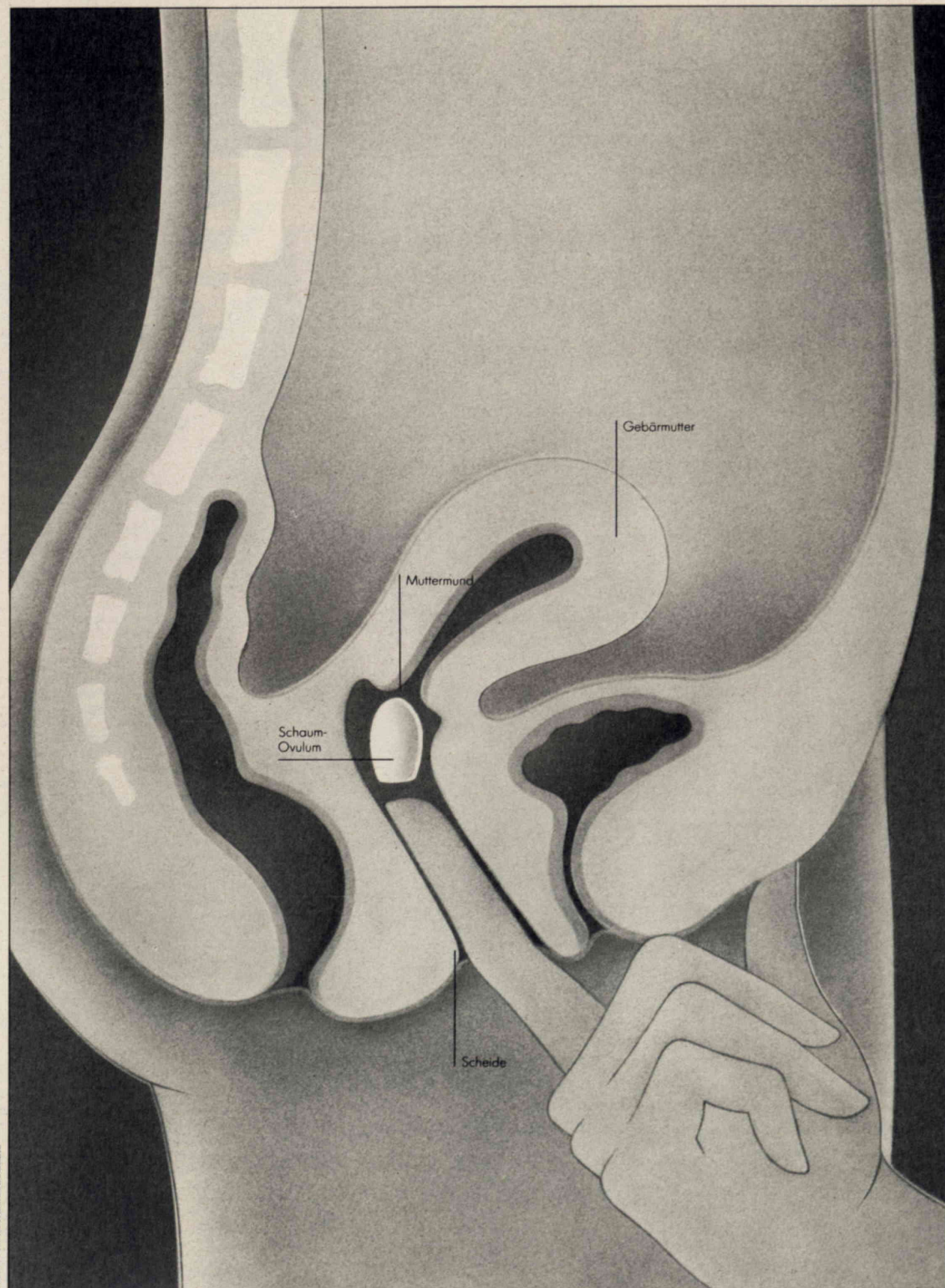
Übrigens: Brian, Lee und Slim Jim sind bereits Meister im Video-Filmen: Auch für „Runaway Boys“ drehten sie mit eigenen Ideen einen Streifen.

Beinahe wäre es vor der Tournee noch zum Krach zwischen den Cats gekommen. Lee Rocker hatte die Nase voll von seinen Kumpels und der engen gemeinsamen Kellerwohnung in Bayswater, wo die drei zusammengepfercht wohnen: Er verschwand für eine Woche nach New York, um seine Eltern in Massapeque zu besuchen. Die kurze Pause tat ihm gut. Aller Zoff war vergessen – die „Katzen“ streunten rockend durch Europa ...

Auf Video nahmen Slim Jim Phantom, Brian Setzer und Lee Rocker (v. l.) ihre neue Single „Stray Cats Strut“ auf. Sie zeigen darin eine New Yorker Straßenszene mit Halbstarken und Mädchen in Wippröcken

Foto: Mike Griffin Zeit

Zur richtigen Verhütung gehört die richtige Anwendung.



Ein zuverlässiges Verhütungsmittel ist nur dann zuverlässig, wenn es richtig angewandt wird.

Patentex oval wird tief in die Scheide eingeführt, wie ein Tampon (siehe Darstellung). Es schmilzt durch die natürliche Körperwärme und hat nach 10 Minuten einen feinen, dichten Schaum gebildet, der die Spermien durch einen speziellen Wirkstoff befruchtungsunfähig macht und gleichzeitig eine stabile Schaumbarriere in der Vagina bildet.

Durch diese doppelte Wirkung bietet Patentex oval bereits nach 10 Minuten zuverlässigen Schutz. Vor jedem weiteren Verkehr ist ein neues Ovulum einzuführen, um nach 10 Minuten wieder zuverlässig geschützt zu sein.

Für Patentex oval brauchen Sie kein Rezept. Sie bekommen es in Apotheken und Drogerien. Und Sie benutzen es nur dann, wenn Sie es wirklich brauchen.

Wie bei einem Tampon.

Patentex
oval®
Zuverlässiger
Schutz vor
Empfängnis.

Patentex oval®
Intravaginale
Empfängnisverhütung.
Patentex oval ist gut
verträglich. In einzelnen
Fällen kann es zu einem
vorübergehenden
Wärmegefühl kommen.
Patentex GmbH,
6000 Frankfurt/Main 1.



Unser Super-Poster zeigt eine Szene aus „Dennis the Menchild“, die sie wissen nicht, was sie tun! Plato (Sal Mineo, l.) gibt Jim (James Dean) Tipps vor der Auto-Mutprobe

Super-Poster STORY

James Dean:

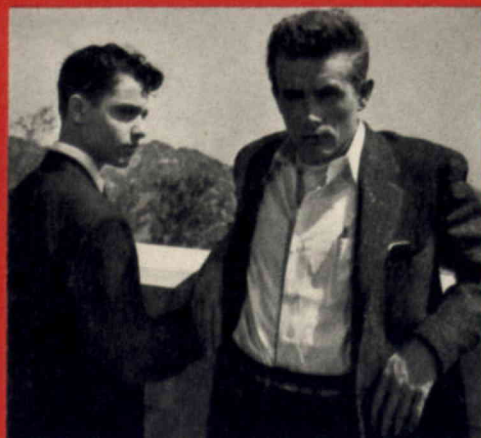
Sein Freund

wurde ermordet

Das tragische Ende des Sal Mineo (Foto) aus „Dennis the Menchild“...



Drei Außenseiter, die sich unverstanden fühlen: Plato schließt sich Jim an, der als Neuer Probleme Buzz und seine Bande knöpfen sich Plato vor. Er soll Jims Versteck verraten



James Dean, wie er zum Idol für Millionen wurde: in seiner roten Satin-Jacke in „Dennis the Menchild“. Er starb 1955 bei einem Autounfall. Auch seinem Partner Sal brachte der Film kein Glück...

Hier geschah das Verbrechen an Sal Mineo



Das Appartement-Haus in Hollywood, in dem Sal Mineo wohnte: In der Garage land man seine Leiche (unten)



Sie waren dicke Freunde, der 24-jährige James Dean und der 17-jährige Salvatore Mineo, den aber alle nur Sal nannten. Im Jahre 1954 drehten sie gemeinsam den Film „Dennis the Menchild“, in dem sie wissen nicht, was sie tun“. Es wurde der berühmteste Film mit dem unvergessenen James Dean. Ein Film, in dem sich Millionen jugendlicher Wiedererkannten, ein Film, der die Konflikte im Elternhaus, in der Schule die Probleme, bei anderen Anschluß zu finden, schonungslos schilderte.

James Dean spielte Jim, einen lässigen Typ in Jeans und roter Blouson-Jacke, der sich unverstanden fühlt. Er kommt mit seiner zänkischen Mutter und seinem Vater, in dem er einen Pantoffelhelden sieht, nicht zurecht und rebelliert auf seine Art: Völlig betrunken liegt er auf der Straße. Seine Eltern müssen ihn von der Polizeiwache abholen.

Als die Eltern wieder einmal umziehen, kommt Jim in eine neue Schule. Gleich am ersten Tag muß sich Jim einer Mutprobe stellen: Es kommt zu einem Messerkampf zwischen Jim und Buzz, dem Anführer der Schulbande. Der stille Plato (Sal Mineo), ein Einzelgänger, versucht Jim zu helfen. Aber der kann sich allein gegen Buzz wehren.

Buzz fordert Jim zu einer neuen Mutprobe heraus. Sie wollen mit zwei gestohlenen Autos auf eine Klippe zurufen. Derjenige, der sich vor dem Sturz ins Meer zuerst aus dem Wagen fallen läßt, hat verloren.

In einem Hölletempo rasen sie auf den Abgrund zu. Jim kann in letzter Sekunde aus dem Wagen springen. Buzz bleibt mit seiner Jacke an der Türklinke hängen. Er kriegt die Tür nicht auf. Er wird von seinem Wagen mit in die Tiefe gerissen.

Nach dem schrecklichen Unfall flieht Jim mit der hübschen Judy. Auch Judy hat ihre Eltern verlassen. Doch sie kommen nicht weit. Die „Klassenbande“ macht ihr Versteck ausfindig. Es kommt zu einer Schießerei. Plato hat seiner Mutter den Revolver geklaut und ballert los. Er verletzt einen Schulkameraden. Die Polizei jagt nun Plato. Er stirbt in einer Sternwarte durch eine Polizeikugel.

Auch das wirkliche Leben des Darstellers Sal Mineo endete tragisch. Er wurde im März 1976 in der Garage eines Appartement-Hauses (in dem er auch wohnte) in Hollywood erstochen. Zeugen hörten seine verzweifelte Schreie: „O mein Gott, nein! Helft mir! Hilfe!“

Ein Nachbar eilte herbei und versuchte mit Mund-zu-Mund-Beatmung das Leben des Schauspielers zu retten. Vergeblich. Der Messerstich des Unbekannten war genau ins Herz gegangen.

Nachbarn hatten einen großen blonden Mann beobachtet, der nach den fürchterlichen Schreien davon-gelaufen war. Bis heute ist dieser Mord ein Rätsel geblieben. Der Täter wurde nie gefaßt.

Sal Mineo hatte seinen letzten Film, „Exodus“, 1967 gedreht.

Peter Rasch

Kletter maxe



Das ZÜNDAPP-Enduro-Motokick hat 50 bringt vollen Schwung auf Straße und Berg. Denn die ist wendig und leicht. Und klettert wie Maxe: Bergsteigefähigkeit ca. 59%! Der 4-Gang-Motor entwickelt geballte Kraft. Dabei ist die hat 50 hart im Nehmen, denn der Stahlrohr-Rahmen ist verwindungsfest und die starke Federung verfügt über genügend Reserven, um auch kräftige Stöße wegzustecken. Farbprospekt von ZÜNDAPP-WERKE GMBH Abt. A 50 8000 München 80

Akne
quälender Ausschlag
Akne · Pusteln

Meist rasche Besserung
durch DDD Hautmittel mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanz langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß. In Apotheken. Auch in Österreich.



Bei Hautleiden DDD Hautmittel

DDD Hautmittel bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz, Afterjucken · DDD Labor, Berlin 30

Eine tolle Chance für Euch Taschengeld aufbessern

Im Bundesgebiet und West-Berlin

Ihr könnt Euch schnell und leicht ein paar Mark nebenbei verdienen. Ihr bringt BRAVO und andere Zeitschriften 1 mal wöchentlich zu unseren Kunden ins Haus. Nicht viel Arbeit und den Verdienst habt ihr gleich in der Tasche.

Das 13. Lebensjahr müßt ihr allerdings vollendet haben und die Eltern müssen einverstanden sein. Meldet Euch, Postkarte mit einer kurzen Mitteilung genügt. Ihr hört schnell von uns.

AVG
Abonnement-Vertriebsgesellschaft KG
Vertriebsleitung
Postfach 10 01 40 · 2000 Hamburg 1

TV Hören + Sehen · Neue Revue · Neue Post · Quick · Praline · Neue Mode · Wochenende · Bravo · Das Neue Blatt · Fernsehwoche · Time · Playboy · Belle Autozeitung · Selbst

MOTIVE ZUM AUFBÜGELN!!!
Größte Auswahl von Postern, Aufhängern und Ansteckern!! Plus Hunderte von anderen Motiven!! Plus Sonderanfertigungen für Firmen, Vereine, etc!!!

THE WILD SIDE
SAISON
STATUS QUO
ABBA

SONDERANGEBOT - SUPERMAN - auf Kurzarm/schwarz T-Shirt

COLLEGE-PULLI: DM 25,-
KURZARM: DM 12,-
LANGARM: DM 15,-

SWARZ, BLAU, WEISS, ROT
extra klein klein mittel groß extra groß
34-36 38-40 42-44 46-48 50-52

The Wild Side Pop-Rock T-Shirts GmbH
Abteilung B
Wiesentalstraße 3
D-8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser:
Gebr. Aries & Co
Postfach 268
CH-6201 Schaffhausen
Tel. 05 34 80 11

LIEBES SPIELE

Die verschiedenen Möglichkeiten, miteinander zu schlafen

Eigentlich paßte es Ingrid nicht so recht. So gut kannte sie Oliver doch noch gar nicht. Und jetzt wollte er schon mit ihr schlafen?

„Komm, sei doch kein Frosch“, hatte er gedrängt.

Und sie überlegte zögernd: Geht mir eigentlich etwas zu schnell. Aber die Gelegenheit war verlockend. Ihre Eltern waren zu einer Vereinssitzung gegangen; sie hatte also sturmfreie Bude. Und da hatte sie Oliver mit in die Wohnung aufgenommen.

Flotte Musik und Schmusen auf der Couch brachte die beiden ganz schön in Stimmung.

„Du gehst doch sonst mit keinem, warum dann nicht mit mir?“ fragte Oliver.

Damit überredete er Ingrid. Denn sie sagte sich: Wenn er sogar mit mir gehen will! Warum dann nicht!

„Aber nur mit einem Gummi!“ sagte sie noch.

„Hab keinen, aber ich paß schon auf!“ gab Oliver zur Antwort.

Für keinen von beiden war es das erste Mal, daß sie Geschlechtsverkehr hatten. Ingrid lag auf dem Rücken und Oliver schob sich auf sie.

Was bedeutet eigentlich „Aufpassen“?

Ingrid war verwirrt. So mochte sie es eigentlich nicht. Erst viel später ging ihr auf, daß sie erwartet hatte, er würde sie erst streicheln, so richtig überall und würde dabei etwas Nettes sagen. Damit wollte sie so richtig in Fahrt kommen. So ungefähr war ihre Vorstellung.

Oliver dachte an ganz was anderes. Er war mächtig scharf darauf, es mit Ingrid zu machen. Solch eine gute Gelegenheit wollte er ausnutzen. Und deshalb kam er ohne Umschweife zur Sache. Was er darunter verstand, war, daß er auf ihr lag, sein Glied in ihrer Scheide hatte und sich auf und ab bewegte. Das heizte seine sexuellen Gefühle unwahrscheinlich an. Und Ingrid fand es schließlich auch toll, wie stark er war und wie er es verstand, Liebe zu machen.

Jedes Paar kann beim Geschlechtsverkehr alles andere vergessen, und sich an den Gefühlen berauschen und loslegen, wie ihm gerade zumute ist. Bei Oliver und Ingrid konnte das heute nicht sein. Denn Oliver mußte ja „aufpassen“. Er meinte damit, daß sein Samenerguß nicht in ihre Scheide fließen würde, wenn es bei ihm zum Orgasmus kommt. Er wollte kurz vorher sein Glied aus ihr herausziehen.

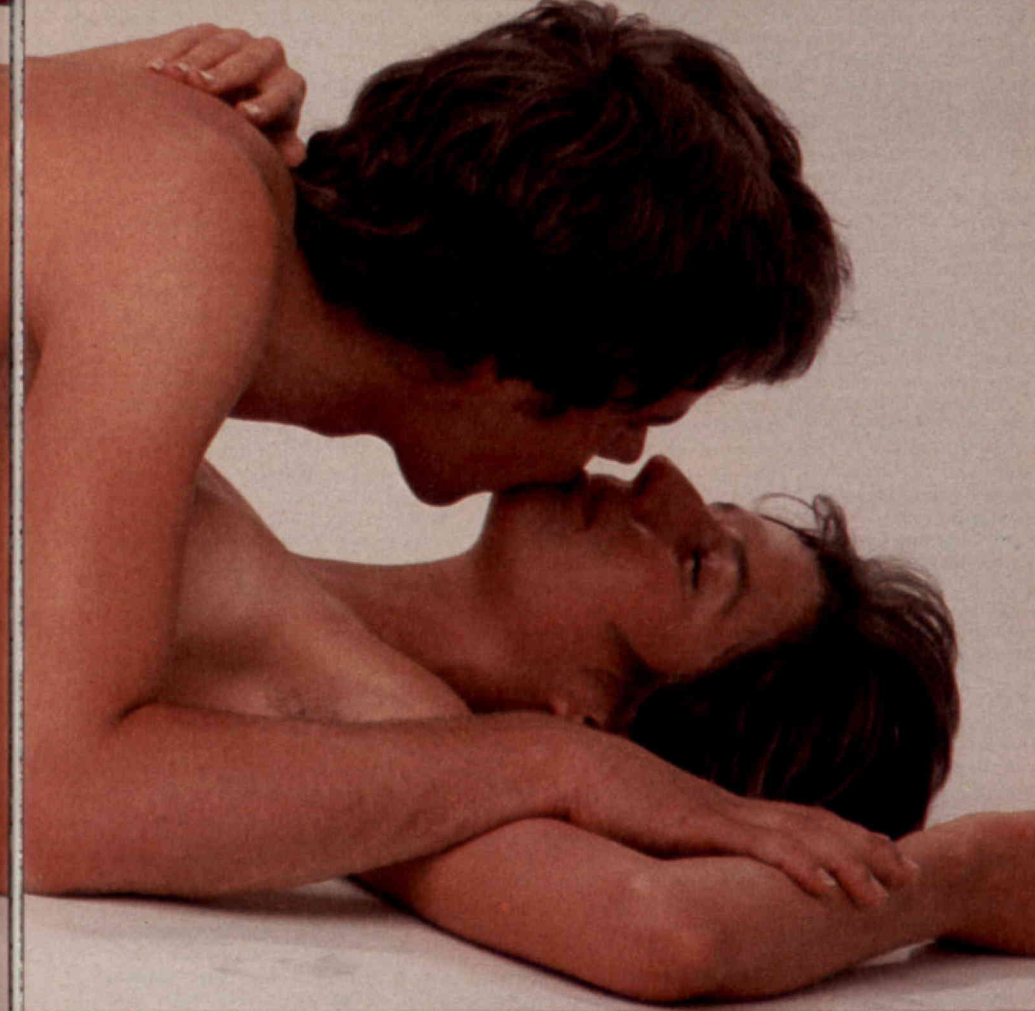
Ingrid kamen mitten in ihren heißen Gefühlen immer wieder Bedenken. Ob er wohl auch aufpaßt? Aber sie konnte ja nichts dazu tun. Sie konnte nur abwarten. Einmal kam es ihr vor, als ob es gleich bei ihm losgehen würde. Da



Er hat versprochen, aufzupassen - doch dies ist eine unsichere Sache beim Geschlechtsverkehr und führt oft zu ungewollter Schwangerschaft.



Durch Zärtlichkeiten miteinander vertraut werden und in die richtige Stimmung kommen - erst dann wird das Miteinander-schlafen für beide zu einem befriedigenden Erlebnis



drückte sie mit beiden Händen seine Hüften von ihrem Körper weg.

„Laß mich doch“, war alles, was er rausbrachte. Und er preßte sich wieder auf sie.

Als Oliver schließlich merkte, daß sein Samenerguß kommen würde, war es fast schon zu spät zum Herausziehen; einerseits kam dieses Jucken und Zucken in seinem Glied und gerade in dem Moment wünschte er sich, es ganz tief in ihre Scheide hineinzuschieben, wobei er echt alles vergessen hätte.

Andererseits ging es ums „Aufpassen“. Denn er wollte Ingrid kein Kind machen. So ließ er sich schnell zur Seite rollen. Und als sein Samenerguß kam, floß die Samenflüssigkeit (das Sperma) über Ingrids Oberschenkel.

Nach dem Orgasmus und dem sexuellen Hochgefühl schlaffte Oliver wie jeder Junge erst einmal ab. Als er so da lag, setzte Ingrid sich auf und guckte genau nach, ob auch nichts von seinem Samen an ihre Scheide gelangt war.

Dann legte sie sich neben ihn. Aber sie fühlte sich unruhig im ganzen Körper. Was gefühlsmäßig so allmählich in ihr losgegangen war, war jetzt plötzlich abgebrochen.

Warum Ingrid danach enttäuscht war

Gerade jetzt hätte sie eine ganz enge und bleibende Vereinigung ihrer Körper gewünscht. Aber damit war es vorbei. Den Anfang ihres intimen Zusammenseins hatte Oliver verkürzt, hatte ohne Streicheln und allmähliches Vorbereiten einfach voll losgelegt. Und als dann ihre Gefühle doch auch angelaufen waren, wurde alles durch „Aufpassen“ schlagartig abgebrochen.

Freilich war Ingrid zufrieden, daß Oliver zuverlässig war und richtig aufgepaßt hatte. Gleichzeitig war sie aber irgendwie unzufrieden, fühlte sich zu kurzgekommen. Er war schön entspannt und wollte nun seine Ruhe haben. Und sie hatte nicht das gehabt, was sie brauchte.

Etwas mißmutig stand sie auf und wollte abwaschen, was auf ihrer Haut klebte. Als sie unter der Dusche stand, kam Oliver auch dazu. Wortlos standen sie unter dem warmen Strahl. Als er sein Glied wusch, war Ingrid richtig böse auf ihn. Er hat mehr davon gehabt als ich! dachte sie.

Wenn nach einem solchen unbefriedigenden Geschlechtsverkehr oben noch ein Kind entsteht, wären das schon schwerwiegende Folgen. Insofern war es gut gewesen, daß Oliver sich so geschickt angestellt hatte, den „Rückzieher“ (Coitus interruptus - unterbrochener Beischlaf) richtig hinzukriegen.

Wie gesagt, das bedeutet, sich kurz vor dem Samenerguß von dem Mädchen

Wie Liebespaare echte Erfüllung finden

zurückzuziehen. Von der Samenflüssigkeit darf nichts in oder an die Scheide des Mädchens kommen, auch nicht außen. Für diese improvisierte Art von Empfängnissschutz oder Verhütung braucht man weder Vorbereitung noch irgendwelche Mittel. Aber sie ist sehr unsicher und deshalb nicht zu empfehlen.

Warum „Aufpassen“ gefährlich ist

Außerdem bringt diese Methode eine Menge Nachteile mit sich. Da ist mal der Nachteil für den Jungen: Nämlich, daß er sich ausgerechnet dann zusammennehmen und aufmerksam sein muß, wenn ihm danach überhaupt nicht ist. In dem Moment des sexuellen Höchstgefühls möchte er doch am liebsten alles vergessen. Doch die Sorge, er könnte den richtigen Augenblick verpassen, bremsst den ganzen Gefühlssturm.

Und der Nachteil für das Mädchen: Es liegt auf der Lauer, ob der Junge auch wirklich aufpaßt, ob nicht die Gefühle mit ihm durchgehen und er gar nicht mehr in der Lage ist, rechtzeitig den „Rückzieher“ zu machen. Klar, daß das Mädchen dabei kaum zur sexuellen Befriedigung kommen kann.

Wer das nüchtern betrachtet, wird wissen, daß bei dieser Methode wenig Liebesglück aufkommen kann.

Selbstverständlich ist die Aktion, eine ungewollte Befruchtung zu verhindern, eine ganz wichtige Angelegenheit. Aber Geschlechtsverkehr mit „Aufpassen“, lateinisch „Coitus interruptus“ genannt, ist und bleibt eine sehr unbefriedigende Methode und sollte noch nicht einmal in Ausnahmesituationen angewendet werden.

Zur Empfängnisverhütung ist dieser Weg zu unsicher. Bei starker Erregung des Gliedes können nämlich schon vor dem eigentlichen Samenerguß kleine Tröpfchen Samenflüssigkeit herauskommen. Da nützt dann selbst das rechtzeitige Rausziehen nichts mehr.

Marion war ein sehr aktives Mädchen. Als sie Peter zum festen Freund hatte, wollte sie sich nicht mehr einfach nur beschlafen lassen, wie sie es sonst erlebt hatte, nämlich so: Der Junge wollte, daß sie auf dem Rücken lag; er legte sich über sie und machte beim Ge-

schlechtsverkehr alle Bewegungen so, wie er wollte, während sie einfach warten mußte, wie es ging.

Eines Tages, beim Herumtollen im Bett, entdeckten sie eine neue Position: Peter lag auf dem Rücken, und sie hockte über ihm, während sein Glied in ihrer Scheide war, und machte die Auf- und Ab-Bewegungen.

Peter fand es wunderschön mit ihr, traute sich aber nicht, davon seinen Freunden zu erzählen. „Wie, du liegst ja da wie 'ne Tunte“, hätten die gesagt.

Viele Jungen sind der Meinung, nur sie dürften die Aktiven beim Zusammenschlafen sein. Sonst wäre es nicht richtig. Und auch manche Mädchen denken so. Sie liegen dann bereitwillig da und lassen alles geschehen.

Als Jugendlicher weißt Du, daß Mann und Frau Geschlechtsverkehr haben, um miteinander Liebe und Lustgefühle zu erleben und auszutauschen. Der sexuelle Verkehr ist auch dazu da, daß jeder zur vollen Befriedigung kommt. Vor allem Paare, die schon eine gewisse Erfahrung im Geschlechtsleben haben, lassen dabei gern ihre Phantasie spielen. Wenn zwei sich lange genug körperlich kennen und sich einig sind, kann es dann schon sein, daß sie kühner werden und Neues entdecken und körperlichen Sex mal in dieser, mal in jener Form praktizieren.

Fachsprache, Volksmund und Gossensprache haben für die Arten der körperlichen Liebe ganz unterschiedliche, manchmal recht deutliche Bezeichnungen. Da ist die Rede von „Hü“ oder „Backbord“ für Geschlechtsverkehr in Seitenlage. Von „Schwebelbahn“, wenn die Frau über dem Mann kauert, und von „Rückenschwimmen“ für den Mann in dieser Stellung.

„Die müssen 'ne Stehpartie gemacht haben“, sagten die aus der Clique über Hannes und Gerda. Die beiden waren nämlich für kurze Zeit im Hinterhof verschwunden. Sie meinten damit, daß die beiden im Stehen, eng aneinandergedrückt, Geschlechtsverkehr gehabt hätten.

Als sich die Liese mit dem Freddy schnell mal auf der Party verdrückte, grinsten ein paar Jungen und meinten: „Die holt ihm jetzt mal einen runter.“ Damit wollten sie sagen, daß sie ihn mit Streicheln seines Gliedes befriedigt hatte. Wenn das Glied steif ist und hochsteht, wird es nach der Entspannung

schlaff und hängt herunter. Dafür gibt's dann diesen Ausdruck „einen runterholen“.

Andrea und Lothar hatten eine ebenso spannende wie unbequeme Form, miteinander intim zu sein, gefunden. Sie konnten nie einen Platz finden, wo sie ungestört waren. Deshalb versteckten sie sich immer in seinem alten Auto.

Dort legten sie sich auf den Hintersitz, und wenn ihre Gefühle losgingen, lag Lothar halb im Fußraum, eng an sie gedrückt. Einmal hatte Andrea ihren Fuß zwischen den Sitzen verklemmt, daß ihr die Lust vergangen war. Und häufig hatten sie an Armen und Beinen blaue Flecken, weil sie sich irgendwo gestoßen hatten. „Was haben wir nur alles in unserem Auto angestellt!“ amüsierten sie sich später.

Ausdrücke, die viele schockieren

Als sie dann mal ein Zimmer und ein Bett für sich hatten, war es ganz neu für sie. Jetzt, nackt der Länge nach ausgestreckt daliegen, so kannten sie sich beide noch gar nicht. Und so waren sie erst wieder ein bißchen befangen und mußten lernen, mit der neuen Situation vertraut zu werden.

„Einen blasen“ war auch so eine anzügliche Redensart, die Harry nicht verstand. „Was ist das denn?“ fragte er, aber er erntete nur Grinsen. Es mußte etwas Sexuelles sein, das man nicht direkt sagen kann.

Mit diesem Ausdruck ist gemeint, daß die Frau den Mann an seinem Geschlechtsorgan „küßt“.

„Was es doch für schweinische Sachen gibt“, wunderte sich Harry, als er das hörte.

Und Gudrun war entsetzt. „Man küßt sich doch auf den Mund und nicht da unten hin“, sagte sie und schüttelte sich.

Diese forsche und derbe Sprache sollte nicht glatt abgelehrt werden. Viele Menschen haben nie bessere Ausdrücke dafür gelernt. Und so derb diese Bezeichnungen auch sind, sie können für eine so gefühls-geladene Sache wie das Miteinander-Sex-Machen auch nur teilweise die treffenden Worte finden.

Einmal hatte Wilma etwas Merkwürdiges in einem Heft gesehen, das sich die Jungen auf dem Schulhof gegenseitig aus den Händen rissen. Da waren Paare ganz nackt abgebildet. Man konnte deutlich se-

hen, wie sie Geschlechtsverkehr machten und dabei die tollsten artistischen Verrenkungen machten.

Wilma war von diesen Darstellungen geschockt, und sie erzählte davon ihrer Freundin: „Daß es sowas überhaupt gibt! Mir wurde beim Anschauen ganz schlecht. Solch ein Schweinkram!“

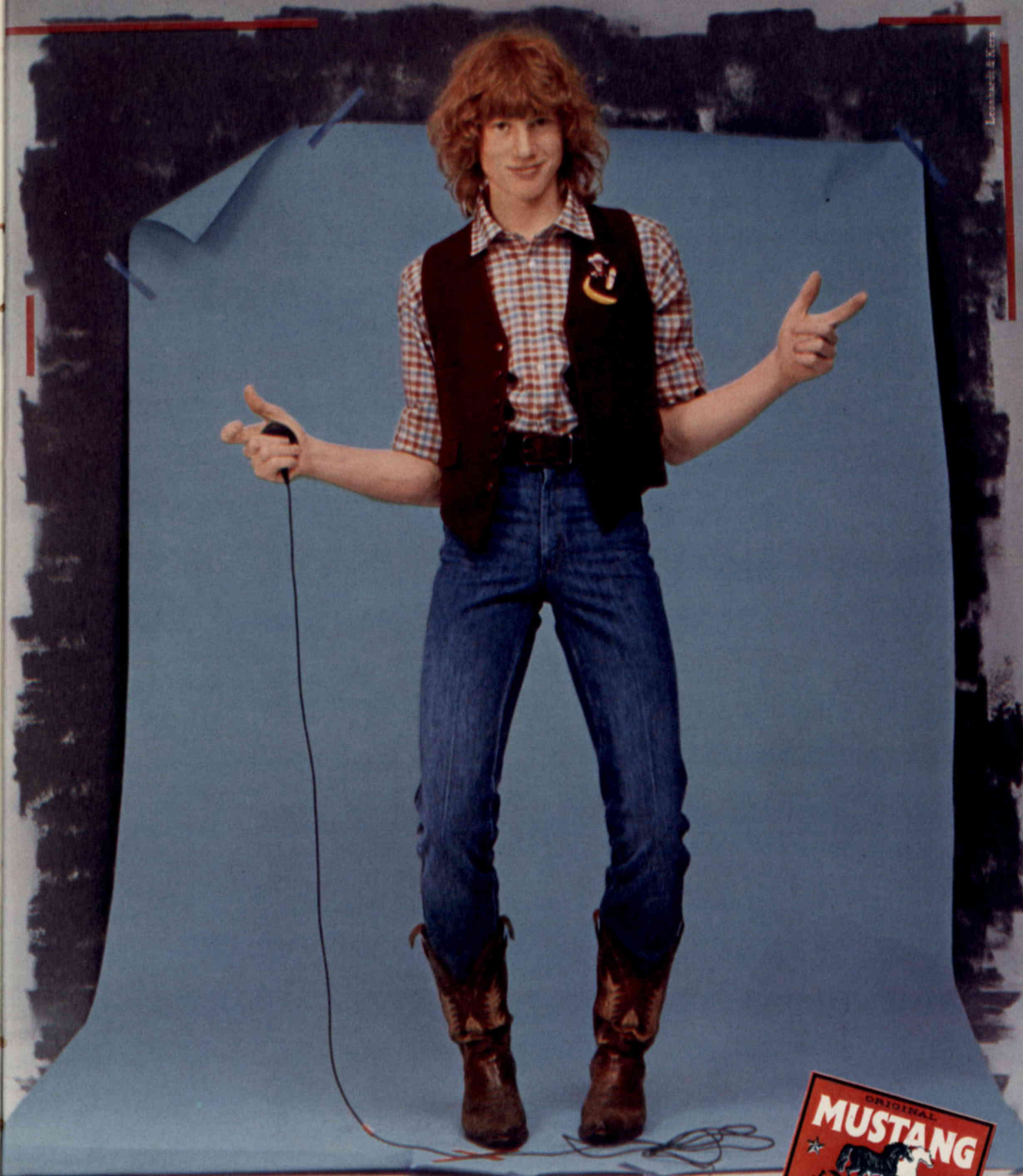
Auch die Freundin war entsetzt und meinte: „Ob man das alles auch mit einem Freund machen muß, wenn der das will?“

Natürlich nicht! Ist die klare Antwort auf diese ängstliche Frage. Auch wenn es Dich überrascht und Du hörst, daß es keine einheitliche Form für Geschlechtsverkehr gibt, bist Du keineswegs verpflichtet, alles mitzumachen. Und was in dem Heft zu sehen war, sind mit Recht für Jugendliche möglicherweise abschreckende Darstellungen. Denn sie erwecken nur ein falsches Bild vom realen Liebesleben und verunsichern einen jungen Menschen.

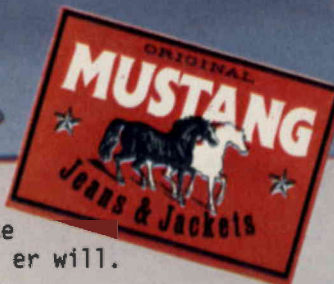
Es gibt Leute, die meinen, beim sexuellen Lieben käme es besonders darauf an, „gut“ und „körperlich stark“ zu sein. Und um dem anderen möglichst viel Abwechslung in der Liebe zu bieten, sei es nötig, tausend Tricks zu wissen und sich die tollsten Stellungen einfallen zu lassen. Diese unsinnige Meinung wurde noch verstärkt, als vor einigen Jahren eine solche „Aufklärungs-Welle“ durch die Presse lief. Überall konnte man da sogenannte „Empfehlungen“ solcher „Liebespraktiken“ lesen.

Diese Einstellung zu Sex ist verkehrt. Körperliche Liebe hat nichts zu tun mit Leistungssport oder mit artistischen Darbietungen. Ich habe schon oft an dieser Stelle gesagt und möchte es immer wieder tun: Zur Liebe gehören nicht nur Körper, Geschlechtsorgane, sondern auch Seele, Herz, Gemüt und Phantasie. Du wirst von selbst auf die verschiedenen Möglichkeiten kommen, Zärtlichkeiten auszutauschen. Ein Geschlechtsakt wird nie ein glückliches Erlebnis sein, wenn die innere Anteilnahme fehlt. Und dazu gehören eben Zärtlichkeit, Streicheln und liebevolle Worte. Jedes erfahrene Liebespaar wird bestätigen, daß nur eine solche Einstellung echte Erfüllung bringt.

**Im nächsten BRAVO:
Alles über
die Pille**



Leute von heute, von sich selbst fotografiert. Diesmal: Matthias, der viel lieber Benjamin heißen würde. Wer tauscht mit ihm den Namen? Angebote unter Matthias Brucklacher, Weinbergweg 4, 7000 Stuttgart 80. Matthias weiß, was er will. Und er trägt, was ihm paßt: Mustang Jeans.





Steve Strange:
Er bildet zusammen mit drei „geliehenen Tänzerinnen“ die Gruppe Visage und singt „Fade to grey“

Am 20. Mai auf dem Bildschirm: Steve trägt seine Freundin Perry Lister auf Händen

Die romantische Szene ist in dem TV-Film „Pommi Stern“ zu sehen

Der Visage-Boß dirigiert seine Partnerin zum Song „Mind of a Toy“ wie eine Marionette



Steve ist Englands neuer Superstar – mit seinen Klammotten macht er Mode



Visage live: Steve lässt die Visage-Puppen tanzen

Wie ein Roboter tanzt Steve Strange im diffusen Halbdunkel, die Augen halb geschlossen. Um die Stirn trägt er ein gelbes Tuch, das von seinen blonden, gefärbten Haaren teilweise verdeckt wird. In seinen schlanken Händen hält er eine Porzellanpuppe. Plötzlich wirft er sie mit einer heftigen Bewegung zu Boden und wendet sich vier Mädchen zu, die wie erstarrt am Boden hocken.



Sie erwachen erst zu Leben, als Steve an unsichtbaren Fäden zieht und sie wie Marionetten tanzen lässt. Das ist die neueste Show des Visage-Stars aus England. So wird er am 20. Mai minutenlang im Fernsehen zu sehen sein. In dem Film „Pommi Stern“ spielt Steve einen Star, der eine alte Freundin wiedertrifft. Er hat inzwischen Karriere gemacht, ist in den Hitparaden erfolgreich, während seine Freundin immer noch mit einer unbekannten Band durch kleine Clubs tingelt. In dem

Streifen hofft Steve, seine Freundin werde zu ihm zurückkehren – aber die Rechnung geht nicht auf. Für Steve ist dieser Kurzauftritt die erste Film-Rolle. Dabei hat er schon einige Karrieren in verschiedenen Berufen hinter sich – als Türsteher eines Londoner Clubs, als Modeschöpfer, und als Ideenlieferant für David Bowie machte er sich schon einen Namen, bevor er als Sänger von Visage in die Hitparaden kam. Seiner Perry vertraut Steve blind.

„Ich kann keine Konzerte geben, weil die Musiker, mit denen ich meine Platten mache, selbst mit ihren eigenen Bands so erfolgreich sind. Darum kann ich nur im Fernsehen auftreten. Und Perry ist es, die mir zu jedem Song die richtigen Tanzschritte beibringt, während ich mir die Kostüme und die Masken ausdenke.“ Was bedeutet eigentlich die Textzeile „Fade to grey“, fragen viele Visage-Fans. Steves Erklärung: „Ich war vor einiger Zeit in Berlin und habe

über die Mauer nach Ostberlin hinübergeblickt. Ein trostloser Ausblick. Alles schien mir grau, unheimlich, drohend – der Stacheldraht, die Vopos. Und dann sah ich einen müden, alten Mann am Stock dahinschlurfen. Abgeschlafft, vom Leben enttäuscht. Und da tauchte in meinen Gedanken das Bild von „Fade to grey“ auf: ins Graue dahinwelken. Ich sah mich selbst ins Graue, ins Alter, ins Nichts versinken. Diese Stimmung soll der melancholische Song ausdrücken.“

DEINE STERNE für die Woche vom 16. 5.-22. 5.

WIDDER 21. 3.-20. 4.
 In der Wochenmitte bist Du gut dran: Zu Hause macht man Dir einen netten Vorschlag, in Schule/Beruf kannst Du beweisen, was in Dir steckt, und jemand will Dich anmachen, auf den Du schon lauerst!



Ola Hakansson
24. 3. 1945

STIER 21. 4.-20. 5.
 Dein Partner/Freund beweist Dir, daß er (sie) eisern zu Dir hält. Jemand will Dich reinlegen, aber sein Plan ist ein Flop. Deiner Geldbörse kann geholfen werden. Nutze die Chance! Nette News!



Maggie Men
13. 5. 1960

ZWILLINGE 21. 5.-21. 6.
 Man will Dich in eine Sache hineinziehen, die nichts einbringt. Laß die Finger davon. In der Clique hört man auf Dich, in Schule/Beruf kommst Du nur weiter, wenn Du Dich zusammenreißt! Neuigkeiten!



Tony Curtis
3. 6. 1925

KREBS 22. 6.-22. 7.
 Du mußt endlich erkennen, wer wirklich Dein Freund ist. Die Falschen, die Dich hinter Deinem Rücken anschwärzen, laß links liegen. Ein Älterer hilft Deinen Finanzen! Überraschungen in der Show-Szene!



Kris Kristofferson
22. 6. 1936

LÖWE 23. 7.-23. 8.
 Du siehst schlecht, wenn sich die Chancen Dir anbieten. Mach die Augen auf, dann kommst Du in dieser Woche in einer wichtigen Sache weiter! Dein Partner/Freund hält zu Dir! Überraschung zu Hause! Gute Post!



Michael Holm
29. 7. 1943

JUNGFRAU 24. 8.-23. 9.
 Neues tut sich: In der Clique bahnt sich eine Umstellung an, jemand macht Dich an, den (die) Du kaum kennst, zu Hause wartet eine Überraschung auf Dich, begangene Fehler kannst Du aus der Welt schaffen!



Julie Wolkon
19. 9. 1965

WAAGE 24. 9.-23. 10.
 Gib nicht klein bei, wenn Du in einer für Dich wichtigen Sache nicht sofort ans Ziel kommst. Nächste Woche bist Du dran. Zeig Deinem Partner/Freund, daß Du zu ihm (ihr) stehst. Eins rauf in Schule/Beruf!



David W. Harper
4. 10. 1961

SKORPION 24. 10.-22. 11.
 Zwei Glückstage warten in dieser Woche auf Dich: Der Sonntag und der Mittwoch! Dein Partner/Freund steht auf Dich und zeigt es Dir. Ein Gegenspieler in der Clique gibt klein bei. News in der Show-Szene!



Tricia Cast
16. 11. 1966

SCHÜTZE 23. 11.-21. 12.
 Wenn es zwischen Dir und einem Boß (Lehrer) zur Zeit nicht so richtig läuft, nimm das nicht tragisch. Das gibt sich. Für Dein Herz tut sich einiges. Zu Hause sieht man ein, daß Du recht hast. Gute News!



De Derek
20. 12. 1955

STEINBOCK 22. 12.-20. 1.
 Du wartest, daß Dich jemand Bestimmter anmacht, aber es tut sich nichts! Vielleicht kannst Du ihm (ihr) die Sache leichter machen. Jemand will Dich übervorteilen, landet aber einen Flop! Glückstag: Mittwoch!



M. Burgsmüller
22. 12. 1949

WASSERMANN 21. 1.-19. 2.
 Jetzt kannst Du beweisen, was in Dir steckt: In Schule/Beruf warten Aufgaben, bei Deinem Partner/Freund mußt Du Dich durchsetzen! Glückstag: Samstag! Am Mittwoch sei vorsichtig, einer stellt Dir eine Falle.



Gili Gerard
23. 1. 1943

FISCHE 20. 2.-20. 3.
 Du bist zu leichtgläubig. Das nutzen einige aus. In Schule/Beruf beweist Du Dich! Mit dem Partner/Freund bist Du jetzt ein Herz und eine Seele. In der Show-Szene: eine Umstellung! Glückstag: Sonntag!



Kurt Russell
17. 3. 1951

BRAVO

Vereinigt mit ok und wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG

Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2
 Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5 29790
 Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5 24350
 Chefredaktor: Rüdiger Wittner
 Bild-Produktion: Paul Gratzl
 Grafische Gestaltung: Friedemann Porschke
 Chefredakteur und Film: Peter Raschner
 Bildredaktion: Rotraud Hartmann
 Text-Produktion: Margit Rüdiger
 Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann
 Formaten: Wilma Schönhoff
 Romane, Serien: Gertrude Ausfelder
 Mode, Kosmetik: Sonora Franz
 Schlußredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel
 Geschäftsführer und Redaktionsleiter: Dieter Wilbert
 Chef vom Dienst: Roland Metz
 Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill
 Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn, Angelika Mackay, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl

Marianne Welscher, Bernd Wiehl
 Literaturberatung: Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika Kuck, Gabriele Pilz
 Leserbrief: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia Schreier, Antone Trautner, Monika Zwisch
 Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone
 Dokumentation: Sigrud Mildnerberger-Koch
 Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
 Anzeigen und Werbung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München

Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dunlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 8 58 17 46. England: Büro London: Margit Rietz, Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y 0DT, Tel. 3536759/6750, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, München, Anzeigen: Peter M. Heyde, München. Struktur: Heidi Hauenstein, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3019281. Anzeigenpreisliste Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,-; Dänemark: dkr 7,-; Finnland: fmk 5,-; Frankreich: fr 4,50;

Griechenland: Dr 60,-; Schweden: skr 5,50 (inkl. moms); Italien: L 1000,-; Jugoslawien: Din. 35,-; Luxemburg: lfr 27,-; Niederlande: hfl 2,-; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: ös 13,-; Portugal: Esc 55,-; Luftfracht/Algarve Esc. 60,-; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Ptas 80,-; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 90,-; Tunesien (per Luftpost): l. Din. 60. Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.



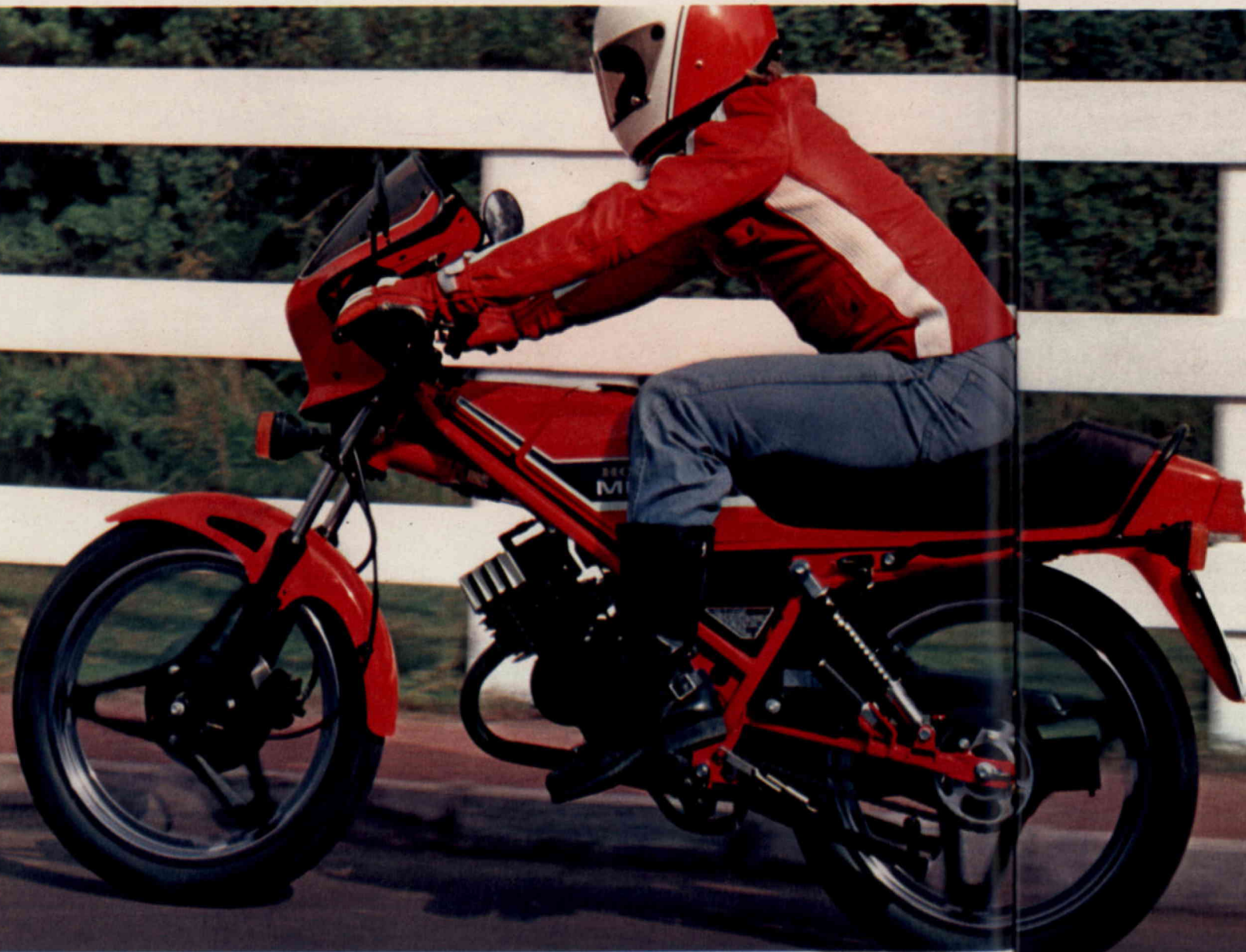
Auflösung aus BRAVO Nr. 19

Die gesuchte TV-Sendung: Show-Express

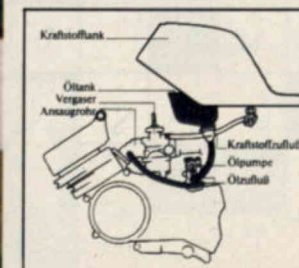
NACHDRUCKDIENST: Edith Wöhlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3019629, Telex: 2-161024. Druck: bauer druck Köln KG. Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1. Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.

| | |
|---|--|
| Die wichtigsten Anschriften: | |
| Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100 | |
| Kennwort Preisrätsel, Redaktion BRAVO, 8000 München 100 | |
| Kennwort Treffpunkt, Redaktion BRAVO, 8000 München 100 | |
| Kennwort BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100 | |

Machen Sie nicht schon mit 16 Kompromisse. Honda MB 80.



Kompromißlos konstruiert. Die Honda MB 80 schöpft alle Möglichkeiten der 1b-Klasse aus. Und rechnerisch kompromißlos: Um einige hundert DM günstiger als herkömmliche Kleinkraftträder. Und technisch kompromißlos: Doppelschleifen-Rohrrahmen für sportliche Fahrwerksgeometrie. Getrenntschmierung für mehr Wirtschaftlichkeit.



Die Ölpumpe sorgt in allen Drehzahlbereichen für optimale Schmierung. Die Pleuellwelle mit 49,5 mm Hub und der Zylinder mit

45 mm Bohrung holen viel Elastizität aus 78 cm³ Hubraum. Ein 18 mm Vergaser bereitet das Kraftstoff-Luft-Gemisch auf. Mit Membran-Einlaßsteuerung für optimale Füllung, dauerhafter Mehrscheibenkupplung, sportlicher Auspuffanlage und einer Verarbeitung, die ebenfalls kompromißlos ist. Die MB 80 ist mit der gleichen Sorgfalt gebaut wie unsere Großen. Unverbindliche Preisempfehlung inkl. Fracht DM 2.650,-.

| | |
|------------------------|---|
| Technische Daten: | |
| Motortyp: | Fahrtwindgekühlter 1-Zylinder-Zweitakt-Motor. |
| Leistung: | 5,3 kW (7,2 PS) bei 6.000 min ⁻¹ . |
| Höchstgeschwindigkeit: | 80 km/h. |
| Hubraum: | 78 cm ³ . |

HONDA

Wir machen Motorrad-Geschichte.

Der Superstar der Super-Soundies: Hitachi TRK-9140 E.

Ein Radio-Recorder im Profi-Format, von dem sich manche Heimanlage eine Scheibe abschneiden kann. Denn die vielen technischen Raffinessen und Regiemöglichkeiten versetzen selbst verwöhnte Kenner in Staunen: 3 Wellenbereiche: UKW, MW, LW. 2 x 10 Watt Musikleistung über abnehmbare 2-Wege-Boxen.

Recorderteil auch mit Metallband-Einstellung, Aufnahme-Aussteuerung manuell oder automatisch, mit 2facher 7-LED-Kettenanzeige. Frequenz 40-16.000 Hz (ME). AFC/RIF und FM-Muting schaltbar. 2 eingebaute Mikrofone. Eingebauter Entzerrer. Vorverstärker für Magnetsystem. Anschlüsse für Plattenspieler, Mikrofone, Kopfhörer, Lautsprecher und externe Stromversorgung 15 V. Netz- und Trockenbatterie-Betrieb.



TRK-7800 E. Stereo-Radio-Recorder auch mit Metallbandeinstellung. UKW, MW, LW, KW. 2 x 3,5 Watt. 2 x 2-Wege-Lautsprecher. Metall und Normal. 50-13.000 Hz (ME). Aufnahme-Aussteuerung automatisch, mit 10-LED-Kettenanzeige. 2 Mikrofone. AFC/RIF. Anschlüsse: Lautsprecher, Mikrofon, Rec/PB, Kopfhörer und externe Stromversorgung 9 V. Netz- und Trockenbatterie-Betrieb.



TRK-8130 E. Stereo-Radio-Recorder mit 24-Stunden-Quarz-Timer. UKW, MW, LW, KW. 2 x 6 Watt. 2 x 2-Wege-Lautsprecher. 24-Stunden-Quarz-Timer mit LCD-Anzeige. Metall, CrO₂, Normal. 50-14.000 Hz (ME). Aufnahme-Aussteuerung automatisch mit 5-LED-Kettenanzeige. 2 Mikrofone. Getrennte Höhen-/Tiefenregler. AFC/RIF. Mic-Mixing. Anschlüsse: externe Lautsprecher, DIN Rec/PB, Mikrofon, Kopfhörer und externe Stromversorgung. Netz-, Trocken-, Autobatterie-Betrieb.



TRK-5664 E. Radio-Recorder mit SPSS-Cassetten-Suchlauf. UKW, MW, LW, KW. 2,5 Watt. Sleep-Schalter. Automatische Aufnahme-Aussteuerung. SPSS-Suchlauf zum schnellen Auffinden unbespielter Stellen auf Cassette. Recorderfrequenz 100-8.000 Hz. Anschlüsse für externe Stromversorgung, DIN Rec/PB, Mikrofon und Ohrhörer. Netz- und Trockenbatterie-Betrieb.



TRK-5501 L. Radio-Recorder. UKW, MW, LW. 1,5 Watt. Lautsprecher 10 cm Ø. Klangregler. Automatische Aufnahme-Aussteuerung. Eingebautes Mikrofon. Recorderfrequenz 100-8.000 Hz. Monitor High-low, Auto-Stop. Anschlüsse für Ohrhörer und Mikrofon. Netz- und Trockenbatterie-Betrieb.



TRK-7200 E. Stereo-Radio-Recorder mit Sleep-Schaltung. UKW, MW, LW, KW. 2 x 2,5 Watt. 2 große Lautsprecher. Recorderfrequenz: 60-10.000 Hz. Aufnahme-Aussteuerung automatisch. LED-Anzeige für UKW-Stereo-Batterie. 2 Mikrofone. AFC/RIF. Anschlüsse: Lautsprecher, Mikrofon, Rec/PB, Kopfhörer und externe Stromversorgung 9 V. Netz- und Trockenbatterie-Betrieb.



TRK-8270 E. Stereo-Radio-Recorder mit DRPS-Cassetten-Programmierung. UKW, MW, LW, KW. 2 x 7 Watt. 2 x 2-Wege-Lautsprecher. Stereo-Wide-Schalter. Metall, CrO₂, Normal. 50-15.000 Hz (ME). Anzeige. 2 Mikrofone und Mic-Mixing. Höhen- und Tiefenregler. Anschlüsse: Lautsprecher, Mikrofon, Rec/PB und Kopfhörer. Netz-, Trocken-, Autobatterie-Betrieb.

TRK-8800 E. Stereo-Radio-Recorder mit DOLBY NR und IC-gesteuertem Cassetten-Teil mit 2-Motorenlaufwerk. UKW, MW, LW, KW. 2 x 8 Watt. 2 x 2-Wege-Lautsprecher. DRPS-Cassetten-Programmierung. Metall, CrO₂, Normal. 50-15.000 Hz (ME). Aufnahme-Aussteuerung manuell oder automatisch, mit 2facher 7-LED-Kettenanzeige. DOLBY. 2 Mikrofone. AFC/RIF, Rec-Mute und Loudness. Anschlüsse: externe Lautsprecher, DIN Rec/PB, Mikrofon, Plattenspieler (Magnetsystem), Kopfhörer, externe Stromversorgung. Netz-, Trocken-, Autobatterie-Betrieb.



TRK-8290 E. Stereo-Radio-Recorder mit DRPS-Cassetten-Programmierung und DOLBY. UKW, MW, LW, KW. 2 x 8 Watt. 2 x 2-Wege-Lautsprecher. DRPS. Metall, CrO₂, Normal. 40-16.000 Hz (ME). Getrennte Höhen- und Tiefenregler. Aufnahme-Aussteuerung manuell oder automatisch mit 2facher 7-LED-Kettenanzeige. DOLBY. 2 Mikrofone. Mic-Mixing. AFC/RIF, Rec-Mute und Loudness. Anschlüsse: externe Lautsprecher, Mikrofon, DIN Rec/PB, Plattenspieler (Magnetsystem), Kopfhörer. Netz-, Trocken-, Autobatterie-Betrieb.



TRK-8431 L. Stereo-Radio-Recorder im Mini-Format (30,0 x 14,4 x 6,0 cm). UKW, MW, LW. 2 x 3 Watt. Stereo-Wide-Schaltung. Aufnahme-Aussteuerung automatisch mit 9facher LED-Anzeige. Recorderfrequenz: 80-10.000 Hz. 2 Mikrofone. Mikrofon-Mixing. Anschlüsse: externe Stromversorgung, Lautsprecher, Rec/PB, Mikrofon und Kopfhörer. Trockenbatterie-Betrieb. Netzteil als Sonderzubehör.

Für weitere Informationen:
Hitachi Sales Europa GmbH,
Kleine Bahnstraße 8, 2000 Hamburg 54,
Hitachi Sales Warenhandels Gesellschaft mbH,
Kreuzgasse 27, 1180 Wien.



HITACHI

mehr Spaß an der Technik

Zum Super-Sound: Natürlich Compact-Cassetten und Batterien von Hitachi.

Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Sie wäscht sich nur einmal pro Woche

Wir gehen mit einem Mädchen in dieselbe Klasse, das sehr unangenehm riecht. Es ist kein Wunder, denn sie haben zu Hause kein Badezimmer. Deshalb wäscht sie sich nur einmal pro Woche. Sie trägt auch immer

dieselbe Kleidung. Sie würde gar nicht übel aussehen, aber sie weiß nur nicht, sich herzuwaschen. Und die Jungen ärgern sie immer und sagen „alte Krauthexe“ oder „rot-haarige Stinkerin“ zu ihr. Wir wollen ihr helfen, aber wie?

Katharina und Martha, beide 14, aus Altdorf

Dr. Sommer:
Geht auf sie zu!

Macht es wie die Jungen: Sprecht sie an! Nur anders, nicht heruntermachen, sondern Eure Meinung sagen. Etwa: „Wir sehen dich lieber anders. Wir finden, du vernachlässigst dich. Wir möchten, daß du hübsch aussehst und angenehm duftest. Mit uns könntest du rechnen. Ist es dir recht, wenn wir dir das sagen?“

Meine Eltern streiten sich und ich hänge wie ein Nervenbündel dazwischen

Vor mehr als fünf Jahren sagte eine Nachbarin meiner Mutter, mein Vater ginge fremd. So vergingen die Jahre, und es wurde nichts unternommen. Die Auseinandersetzungen zwischen meinem Vater und meiner Mutter wurden immer schlimmer, denn heute nörgelt meine Mutter gleich wegen jeder Kleinigkeit an meinem Vater herum und das endet meistens mit den Vorwürfen, daß mein Vater zu keiner anderen ginge. Und ich hänge wie ein zitterndes Nervenbündel dazwischen und weiß nicht, auf welcher Seite ich mich stellen soll. Wenn ich nur wenigstens die Wahrheit wüßte, ob das stimmt, was diese Nachbarin sagte. Dann könnte ich etwas unternehmen. Aber so habe ich einmal von der und einmal von...

Vor mehr als fünf Jahren hat eine Nachbarin meiner Mutter erzählt, mein Vater ginge fremd. So vergingen die Jahre, und es wurde nichts unternommen. Die Auseinandersetzungen zwischen meinem Vater und meiner Mutter werden immer schlimmer. Heute nörgelt meine Mutter gleich wegen jeder Kleinigkeit an meinem Vater herum, und das endet dann regelmäßig mit Vorwürfen, daß er zu einer anderen ginge.

Ich hänge wie ein zitterndes Nervenbündel dazwischen und weiß nicht, auf welcher Seite ich mich stellen soll. Wenn ich nur wenigstens die Wahrheit wüßte! Dann könnte ich entscheiden. Aber so bekomme ich einmal von der, und einmal von der anderen Seite vorgeworfen, daß ich zur falschen Seite halte. Ich halte das nicht mehr aus. *Junge, 15, ohne Ortsangabe*

Dr. Sommer: Halt Dich da raus!

Gib es auf, den Schiedsrichter zu spielen. Wenn Du abwägen willst, was wahr ist oder wer mehr Recht hat, schneidest Du dich nur in die eigenen Finger. Die Eltern müssen ihren Streit unter sich ausfechten. Du kannst nichts ändern. Das sollst Du auch gar nicht.

Dein eigenes Argument aber kannst Du bringen, nämlich: „Euer ewiger Ärger macht mich sauer. Ich habe eure dauernden Streitereien satt. Ich ziehe Leine und mache meine eigenen Sachen!“

Das reinigt die dicke Luft. Wenigstens für Dich. Außerdem können die Eltern gar nicht von Dir verlangen, daß Du Partei ergreifst.

Zu klein! Ich traue mich nicht an Mädchen ran

Ich scheitere immer an meiner Größe. Leider bin ich nur 1,50 m groß, was mir unzählige Nachteile einbringt, vor allem bei Mädchen. Jetzt ist auch wieder ein hübsches Mädchen in meiner Klasse, welches älter und vor allem größer ist als ich. Ich würde sehr gern mit ihr gehen, was sie auch schon spitzbekommen hat. Jetzt traue ich mich aber nicht, sie zu fragen, denn ich habe schon unzählige Enttäuschungen erlebt. Wie kann ich es anstellen, daß sie „ja“ sagt?

Stefan, 14, aus Stadthagen

Dr. Sommer: Die Angst „klappt es oder nicht?“ hat jeder

Sie hängt nicht von der Körpergröße ab. Tatsächlich macht es Deine Kleinheit schwieriger für Dich. Du sollst aber trotzdem nicht alles, was schiefgeht, auf Deine Körpergröße schieben. Erwachsene unter 1,50 m gelten als kleinwüchsig, bei Jugendlichen kann man immer noch mit weiterem Wachstum rechnen. Trotzdem macht Dir Deine Kleinheit zu schaffen.

Versuch einmal so zu denken: „Ich bin kleiner als die meisten anderen. Stimmt! Aber ich bin ein Junge genau wie jeder andere auch. Und komplett. Ich laß mich nicht unterkriegen.“ Und sowas kannst Du anderen auch deutlich sagen, selbst dem Mädchen.

... und das meint eine BRAVO-Leserin zu „Kleinen Leuten“

Hallo!

Ist „zu kleine“ Körpergröße wirklich ein Problem? Über diese Antwort läßt sich streiten. Ich fragte junge Leute auf der Straße. Die häufigsten Antworten lauteten:

● Kleine Leute – liebe Leute, sie sehen jünger aus, wenn sie älter sind,

Wieviel „Schuß“ hat ein Junge überhaupt?

Ich mache sehr viel Selbstbefriedigung, manchmal mehrmals an einem Tag. Ist das für später ungesund? Wenn ich zum Beispiel mit einem Mädchen schlafen will, brauche ich keine Angst zu haben, daß nichts mehr kommt? Oder stimmt es, daß später kein Orgasmus mehr kommt? Wieviel Schuß hat ein Junge überhaupt? Kann ich dann nur noch selten Geschlechtsverkehr haben?

Georg, 15, aus Enger

sie haben große Vorteile, klein – aber oh...

● Es hat keinen Sinn sich darüber zu grämen. Man wird deshalb auch nicht größer.

● Ich finde es ganz nett, klein zu sein und werde oft „Floh“ genannt. Man spricht mir immer Mut zu, und ich glaube, daß dies den meisten „Kleinen“ fehlt. Ich selbst bin 15 Jahre alt und nur 146 cm „groß“.

Bitte, faßt Mut! Sucht Gleichgesinnte, bildet Clubs anstatt zu verzweifeln! Angelika

Aus Eifersucht schlug er mich zusammen

Sie müssen mir unbedingt helfen. In unserer Discothek lernte ich ein nettes Mädchen kennen. Erst später erfuhr ich, daß sie schon einen festen Freund hat. Als ich nach Hause ging, lauerte er mir auf und schlug mich zusammen. Dabei trat er mir auch in die Hoden. Seitdem hab' ich starke Schmerzen, und mein Glied wird nicht mehr steil. Ich traue mich aber nicht mit meinen Eltern über das zu sprechen, was geschehen ist. Ich weiß ja nicht, wie sie darauf reagieren würden. Was soll ich tun?

Michael, 14, Aschaffenburg

Dr. Sommer: Das Mädchen hat Dich in die Falle laufen lassen!

Da ist was Kriminelles passiert. Also: Anzeige bei der Polizei. Da Du trotzdem ohne Schutz bleibst, bringt das aber nicht viel. Jedoch unbedingt zum Arzt: 1. weil der helfen kann und 2. damit auf alle Fälle festgehalten wird, daß eine Körperverletzung und welcher Art vorliegt. Daß Du (zu jung) in einer Disco warst und mit Mädchen anbandelst, willst Du vor Deinen Eltern verschweigen. Obwohl sie die einzigen sind, die letztlich für Dich eintreten müssen. Wo Du verkehrst, herrschen raue Sitten. Da muß sich einer wie Du viel umsichtiger verhalten. Zum Beispiel gegenüber Mädchen wie diesem. Sie ist Dein wirklicher „Gegner“, denn sie läßt die Puppen tanzen. Anstatt, daß sie Dir reinen Wein einschenkt und Dich rechtzeitig warnte, ließ sie Dich in die Falle laufen.

Dr. Sommer: Alles Ammenmärchen!

Was Dir Sorgen macht, sind nur falsche Sprüche. Durch Onanieren wird der Samen nicht weniger. Der Samen ist auch nicht irgendwann einmal alle, sondern wird immer wieder neu produziert. Durch viel Gucken wird ja auch nicht eines Tages das Sehen alle. Oder etwa die Muskeln weniger, wenn man sich anstrengt, zum

Beispiel Fußball gespielt hat, obschon man hinterher total ausgepumpt ist. Es ist also nicht so, daß durch Onanieren die Geschlechtsorgane leergepumpt würden.

Was bei der sexuellen Befriedigung austritt, heißt Samen oder Samener-

guß. Das durchdringende Lustgefühl dabei heißt „Orgasmus“. Auch dies Gefühl erschöpft sich nicht.

In Deinem Alter ist Selbstbefriedigen eine Übergangslösung. Später mit einer Partnerin sexuelle Liebe machen wird dadurch nicht fraglich.

Mir rennen immer nur 20-bis 30jährige nach

heiratet ist. Vor 4 Wochen habe ich ihn wieder gesehen, und ich habe mit ihm herumgesehen. Ich weiß nicht mehr weiter. Ich liebe ihn so sehr, und er mag mich auch. Dann bin ich noch mit einem 20-jährigen kurz gegangen. Mir rennen nur die 20-30-jährigen nach, und wollen mit mir gehen. Mit meinen gleichaltrigen...

Ich habe einen 25jährigen Jungen kennengelernt, der verheiratet ist. Vor vier Wochen habe ich ihn wieder gesehen und mit ihm herumgesehen. Ich weiß nicht mehr weiter. Ich liebe ihn sehr, und er mag mich auch. Dann bin ich noch kurz mit einem 20-jährigen gegangen.

Das kommt daher, weil mir nur immer die 20- bis 30-jährigen nachrennen und mit mir gehen wollen. Mit gleichaltrigen Jungen komme ich zwar auch gut aus, aber keiner will etwas von mir.

Ich bin so welch, und wenn einer

gut auf mich einredet, mache ich sofort mit ihm herum. Wie soll ich damit fertig werden?

Mädchen, 15, ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: Du sollst Dir eine echte Freundin suchen!

Du brauchst keinen Typ, der mit Dir herummacht. Du brauchst jemand, der zu Dir hält. Dich nicht ausnützt, Dir richtig zuhört, sich für Deine Gefühle interessiert. Also einer, der Dir etwas zu geben hat. Das kann eine Freundin

Deine Art, die hilflose Unschuld zu spielen, verführt Männer geradewegs dazu, daß sie mit Dir wie mit einem Püppchen spielen. Die gleichaltrigen Jungen wollen kein Püppchen, die kennen ähnliche Schwierigkeiten wie Du und suchen auch Verständnis und echtes Echo.

Für Dich heißt das jetzt: Schluß mit dieser Art Liebe wie bisher! Such Dir eine Freundin, indem Du ihr Deine Probleme anvertraust. Und hüte Dich vor den älteren „Rettern“, die bei Dir nur was abstauben wollen.

Dürfen deutsche Jungen nicht heulen?

Da meine Freundin der einzige Mensch ist, den ich sehr liebe und an dem ich sehr hänge, ist sie der einzige, bei dem ich mich ausheulen kann. Da ich meine Mutter nie gekannt habe, muß ich doch immer daran denken, daß sie eine Trinkerin war. Und ich als Kind hin- und hergeschubst wurde. Und dann muß ich weinen, und das kann ich nur bei meiner Freundin. Sie sagt dann aber, sie könnte es nicht leiden, wenn Jungen weinen, und dies würden deutsche Jungen auch nicht tun. Ich soll dann direkt aufhören damit, was ich auch mache. Sie hat dafür kein Verständnis. Was soll ich tun?

Ronald, 17, aus Luxemburg

Dr. Sommer: Weinen ja, aber keine Heulsuse werden!

Ausheulen ist weder unmännlich noch „undeutsch“. Und wer einen ausheulen läßt und dann die Hand hält, in den Arm nimmt, streichelt und fragt „tut's gut?“, der weiß, was Freundschaft ist.

Aber Deine Freundin will nicht immer nur trösten. Sie kann Deine Vergangenheit nicht ändern, wohl aber Deine heutige Stimmung aufhellen. Und das sollst Du sie auch merken lassen. Sonst wird's ihr zuviel. Wer muntert denn sie auf, wenn ihr mal mies ist? Sie braucht genau wie Du jemand zum Anlehnen und Spaß und für Zeitvertreib. Das erwartet sie mit Recht von Dir als Freund. Du sollst auch darauf mal achten. Wahrscheinlich ist sie genauso sensibel wie Du.



In ganz dringenden Fällen könnt ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89 / 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2

Alles, was Ihr bei Kopfschmerzen braucht...

● **Togal** – denn es hilft rasch. Ganz gleich ob zuviel Arbeit, das Wetter oder Monatsbeschwerden daran schuld sind.

Togal wirkt durch seine besondere Zusammensetzung auf vielfache Weise **schmerzstillend, entspannend, antineuralgisch und entzündungshemmend**. Nerven und Gefäße entspannen sich, der Kopfschmerz schwindet. Ihr fühlt euch wieder wohl und leistungsfähig.

● **Neben der aktiven Wirkung überzeugt Togal durch seine gute Verträglichkeit.**

Togal macht nicht müde und putscht nicht auf. Auch das Reaktionsvermögen wird in keiner Weise beeinflusst – besonders wichtig im Straßenverkehr!

Die kleinen Togal Tabletten sind individuell dosierbar und leicht zu schlucken.

● **Togal hat sich erfolgreich bewährt.**

Wirkung und Verträglichkeit von Togal erweisen sich seit Jahrzehnten immer wieder. Deshalb vertrauen immer mehr Menschen auch bei Kopfschmerzen auf Togal.

Togal - wirksam, verträglich, bewährt. .



Togal Tabletten bei Rheuma, Neuralgien, Rücken-, Kopf- u. a. Schmerzen sowie Erkältungs-Grippe. Bei Salicylatüberempfindlichkeit (Asthma), erhöhter Blutungsneigung, Magen-Darmblutungen bzw. -geschwüren, vorgeschädigter Niere, im letzten Schwangerschaftsmonat und bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung befragen Sie den Arzt. Togal-Werk München.

Vor ihrer Deutschland-Tournee besuchte BRAVO sie in ihrer Wohnung in New York:

Helen Schneider ganz privat



Helen in ihrer Küche. Das Frühstück der Spätaufsteherin ist nicht gerade üppig: Kaffee, Fruchtsaft, Toast



Helen ist kein Modepüppchen. Ab und zu probiert sie eine neue Frisur aus: hier mit zurückgekämmtem Haar



Auf der Bühne singt sie nur. Aber zu Hause setzt sie sich „nur so zum Spaß“ auch mal ans Klavier



Ihre Wohnung in New York teilt Helen mit ihrem Freund George Nassar, der gleichzeitig ihr Manager ist



Wenn Helen ausspannen will, hört sie Platten oder liest: „Dabei tanke ich am besten neue Energie“

Das Haus, in dem sie wohnt, ist ein alter, ziemlich vornehmer Kasten an New Yorks Riverside Drive. Helen Schneiders Apartment liegt im siebten Stock. Wenn sie am Fenster sitzt (was sie vorzugsweise tut, wenn sie Deutsch buffelt) blickt sie auf Bäume, Wasser und die Silhouette von New Jersey.

„Es ist sehr friedlich hier“, meint Helen, „ich kann mich wunderbar auf meine Arbeit konzentrieren, lesen, lange Spaziergänge machen oder einfach faulenzen.“

Wobei letzteres nicht gerade ihre Spezialität ist. „Ich bin nicht der Typ, der gern herumsitzt. Und die typische Hausfrau bin ich auch nicht. Mir liegen künstlerische Dinge, ich muß meinen Kopf beschäftigen.“

Das tut Helen auf vielfältige Weise. Wenn sie nicht gerade am Klavier sitzt (Fingerübungen) oder mit wahrer Leidenschaft neue Schallplatten abhört, nimmt sie einen Zeichenblock zur Hand und porträtiert, was immer ihr unter die Augen kommt: ihre Katze, Pflanzen, Freunde.

Doch am meisten beschäftigt sie sich mit Musik – in letzter Zeit vor allem mit neuer Begeisterung. „Ich war wirklich fertig, mit allem, was ich bislang gemacht hatte. Ir-

gendwie wollte ich raus aus dem, was die Leute als Helen Schneider gewohnt waren. Ich habe durch die Tournee mit Udo Lindenberg einen ungeheuren Kick bekommen. Und Mut, etwas völlig Neues zu probieren. Es ist komisch, daß Deutschland und nicht die USA daran schuld sind.“

Helen räkelt sich behaglich in einem Sessel und schaut ihren Freund und Manager George Nassar zärtlich an. Der wiederum ist von Helens Wandel zum Rockstar hingerissen. „Wir sind wochenlang durch die Clubs gezogen und haben Musiker gesucht, Helen hat sich mit Begeisterung in die Arbeit gestürzt“, erzählt er. „Vom ‚kühlen Star‘ war plötzlich nichts mehr übrig.“

Helen kleidet sich am liebsten einfach und bequem („Schwarz ist meine Farbe“), verbringt nicht mehr Zeit vor dem Spiegel als andere Mädchen ihres Alters auch, und wenn sie im Park ihre morgendlichen Runden joggt, vermutet niemand in dem lässig gekleideten Mädchen, einen Rockstar vor sich zu haben.

„Die meisten Leute sind allerdings schon bei der Arbeit, wenn ich in die Turnschuhe steige“, gesteht Helen. „Ich bin nun mal kein Frühaufsteher. Ich brauche eine ziem-



Helen zeichnet gern: Modell „saß“ ihr hier ihre Katze Micky



Nur drei Musiker (Gitarre, Baß, Schlagzeug) werden Helen auf ihrer Deutschland-Tournee begleiten



Schwarze Locken, schwarze Augen, schwarzes Outfit – so will sich Helen Schneider den deutschen Fans präsentieren

lich lange Anlaufzeit am Morgen, bis ich voll da bin.“ Kaffee, Fruchtsäfte und ein paar Scheiben Toast wecken dann ihre Lebensgeister, Zigaretten rührt sie nicht an.

Doch nicht nur die musikalischen Vorbereitungen auf ihre Deutschland-Tournee nimmt Helen ernst. Vom amerikanischen Außenministerium hat sie sich einen Deutschkurs auf Cassetten besorgt, dem sie jeden Tag mindestens eine Stunde Zeit widmet. „Ich bin mir nicht ganz sicher, ob ich nun gerade die richtige Umgangssprache lerne. Deutsch ist wirklich eine schwere Sprache“, lacht Helen Schneider.

Denn eines ist mal klar: Mit dem trauten Heim allein ist Helen nicht glücklich. Die in New Yorks Stadtteil Brooklyn aufgewachsene Sängerin braucht eine Konzertbühne so nötig wie das tägliche Brot.

„Es ist prima, nach einer anstrengenden Tournee nach Hause zu kommen und abzuschalten, Bücher zu lesen, sich vom Fernseher berieseln zu lassen und lange zu schlafen. Aber das geht nur, wenn ich weiß, wovon ich so erledigt bin.“

Mit ihren drei Bandkollegen – genannt The Kick – hat Helen ihrer Meinung nach ihre Traumbesetzung zusammen. „Mehr Musiker brauchen wir nicht, sonst langweilen wir uns nur ...“



In T-Shirt und lässigen Trainingshosen joggt Helen jeden Tag ein paar Runden durch den nahegelegenen Park

3. Teil

BRavo-Film-Foto-Roman

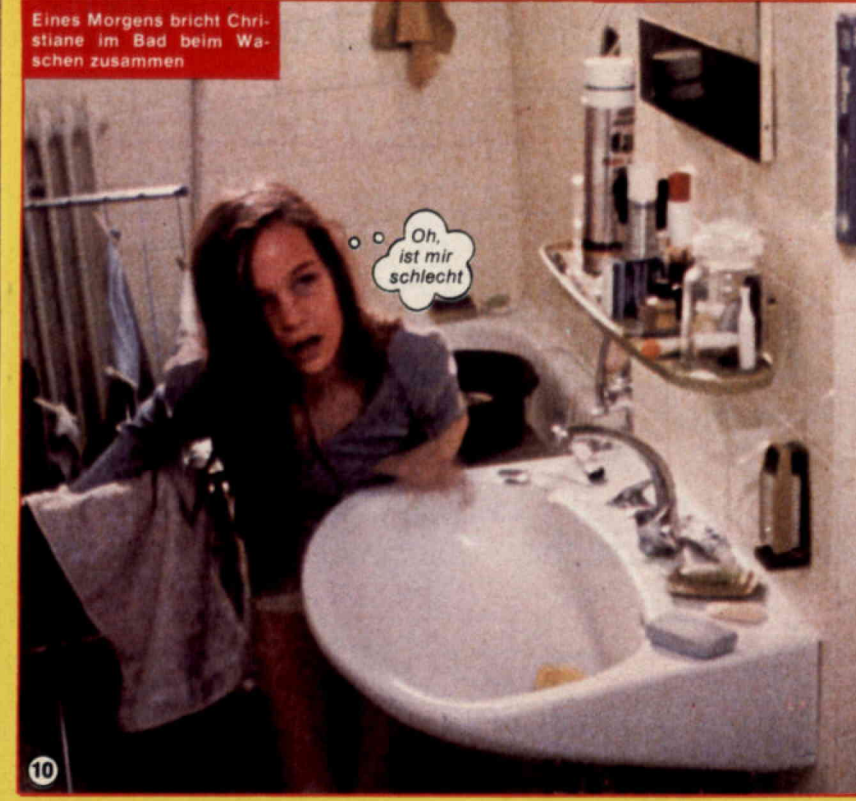
Christiane F.

Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Das Buch über den Leidensweg der drogensüchtigen Christiane F. und ihre Freunde von der Berliner Szene war ein Bestseller. Jetzt läuft diese wahre Geschichte in den Kinos: In der Titelrolle: Natja Brunkhorst als Christiane F.



Was bisher geschah
Christiane F. hat zum erstenmal in ihrem Leben Heroin gespritzt. Kurze Zeit später hat sie auch mit Detlef geschlafen, der ebenfalls süchtig ist und auf den Straßenstrich geht. Beide wissen bald nicht mehr, woher sie das viele Geld für das Rauschgift nehmen sollen. Detlef gibt sich für Geld mit Männern ab



Im nächsten BRAVO:
Das Rauschgift ist stärker als
Christiane und Detlef

BRAVO treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse
„Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Brieffreunde aus aller Welt gesucht!



Einsames Krebs-Mädchen, 13 Jahre, sucht Brieffreunde und -freundinnen aus aller Welt. Meine Hobbys sind Popmusik, BRAVO-lesen, Krimis, Briefmarken und Briefe schreiben. Wenn Ihr nicht älter als 17 seid, greift schnell zur Feder und schreibt an Doris Lucher, Bahnhofstr. 35, A-6170 Zirl/Osterreich. Bildzuschriften werden 100%ig beantwortet!



Junges, attraktives Girl (19 Jahre) sucht 17-18jährige, praktisch veranlagte Jungen zwecks Brieffreundschaft und späterem Kennenlernen. Meine Hobbys sind Technik, Popmusik, Tanzen und Spaziergehen. Schreibt bitte mit Bild an Viola Kreidl, Werfelweg 7, 7000 Stuttgart 40

Aufgepaßt!

Thomas fotografiert sehr gern!



Hello to all Germans between 14 and 16 years! I am a 14 years old Finnish boy and I'd like to correspond with girls and boys from Germany. My hobbies are music and reading. Please write me! Tapani Utunen, Lähekorpi, 82200 Hammastlahti, Finland



Mafiel Schreibwütiges Löwengirl sucht Brieffreunde aus Deutschland und Schweiz oder auch Österreich. Ihr solltet zwischen 12 und 14 sein. Ich bin 13 Jahre und interessiere mich für Sport, Lesen, Basteln, Hunde und Fußball. Sabine Franz, Rathausstr. 30 a, 1000 Berlin 42



Ich bin ein 15jähriger Junge und wünsche mir dringend Brieffreundinnen bis zu 15. Meine Hobbys sind Musik, Lesen, Sport, die Gruppen Police und Kiss. Bitte meldet Euch noch heute bei mir. Dejan Tosevic, Hrvatska 13/1, 11000 Beograd/Jugoslawien

Hundefan sucht Gleichgesinnte!



Welcher Boy möchte mit einem 13jährigen Mädchen in den Federkrieg treten? Ihr solltet zwischen 14 und 16 Jahre alt sein. Wenn möglich, schreibt mit Bild an: Tanja Robiquet, Bachbruck 28, 7760 Radolfzell. Übrigens: Ich interessiere mich für Hunde, AC/DC, Van Halen, Kiss, Police und Motorräder



Welches hübsche Girl möchte mit einem dynamischen, sportlichen Drummer sofort in Briefkontakt treten? Ich bin 15, und welche Hobbys ich habe, erfahrt Ihr, wenn Ihr Eurem Brief ein Foto beilegt. Schreibt an: Oliver Bernhart-Stoll, Ermsstr. 32, 7441 Neckartenzlingen



Jungs aufgepaßt! Wer hat Lust, mir zu schreiben? Ich bin ein Löwe-Mädchen (16 Jahre jung) und suche Briefkontakte aus aller Welt. Ihr solltet zwischen 16 und 18 sein. Meine Hobbys sind Schwimmen, Lesen, Musik und Faulenzen. Antworten kann ich Euch in Deutsch, Englisch und Französisch. Ich würde mich über Eure zahlreichen Bildzuschriften freuen. Schreibt an Michaela Raule, Meersburger Str. 34, 6800 Mannheim 61



Hallo, Girls! 15jähriger Junge sucht gleichaltrige Brieffreundin. Ich interessiere mich für Motorräder, Musik und Discotheken. Eure Bildzuschriften richtet bitte an: Jens-Dirk Tinnemeyer, Wehmerhorststr. 27, 4986 Rodinghausen 1

Anzeige

CLEARASIL hilft

Das sagen uns auch die 30 glücklichen Gewinner der CLEARASIL-Aktion „Laß Dich doch mal in BRAVO sehen“. Sie und viele andere haben CLEARASIL ausprobiert und uns ihre Meinung über CLEARASIL geschrieben. Wir finden das prima! – Ein Dankeschön an alle und herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.



CLEARASIL Hautklärer Plus hilft gegen Pickel und schützt vor neuen.

Vorhandene Pickel bekämpft CLEARASIL Hautklärer Plus mit seiner bewährten 3fach-Wirkung: öffnen, desinfizieren, austrocknen. Die Haut ist rein und klar. Zusätzlich saugt er überschüssiges Hautfett auf – bis zu 12 Stunden – und schützt so vor neuen Pickeln.

CLEARASIL Gesichtswasser reinigt fettige, unreine Haut porentief und schützt vor Hautunreinheiten.

CLEARASIL Gesichtswasser löst das überschüssige Fett und entfernt tiefsitzenden Schmutz. Dabei zieht ein Schutzfilter auf, der den ganzen Tag Bakterien abwehrt. So beugt CLEARASIL Gesichtswasser Hautunreinheiten vor.

gegen fettige, unreine Haut, Pickel und Mitesser!

Nina Parakenings, Wolfsburg
„Auf CLEARASIL kann ich mich verlassen.“

Meike Carstensen, Viöl
„CLEARASIL ist echt gut. Es wirkt auch schnell.“

Stefanie Schuck, Celle
„CLEARASIL hat mir prima geholfen, die Pickel zu bekämpfen.“

Gabriele Heyer, Kassel
„CLEARASIL beugt Hautunreinheiten vor, und glänzende Hautpartien macht es wirklich porentief sauber und reinigt fettige Haut.“

Iris Tautrim, Düsseldorf
„Schon nach kurzer Behandlung bin ich sehr zufrieden. Klasse!“

Sylvia Babel, Grünwald
„Ich verwende CLEARASIL-Seife, Hautklärer und Gesichtswasser – volle Zufriedenheit.“

Petra Ibach, Bendorf
„Es gibt für mich nichts Besseres gegen Hautprobleme als CLEARASIL.“

Ralph Sohn, Morschen
„Für mich ein unentbehrliches Hautreinigungsmittel geworden.“

Sandra Prugnoli, Aalen
„CLEARASIL ist prima! Seit ich es nehme, sind Pickel für mich gestorben.“

Silke Waldich, Ohmberg
„Ich finde CLEARASIL prima. Mama hat's auch.“

Christiane H., Bochum
„CLEARASIL löst meine Hautprobleme.“

Edith Beyer, Fürstfeldbruck
„Ich verwende täglich CLEARASIL Hautklärer Plus und bin sehr zufrieden.“

Hildegard Theiler, Gaden
„CLEARASIL ist eine sichere Bekämpfung für Pickel!“

Claude Fleischer, Pinneberg
„CLEARASIL hat mir bis jetzt sehr gut geholfen, und ich werde es auch weiterhin benutzen.“

Helene Rhode, Bottrop
„Ich nehme CLEARASIL schon 1 Jahr, seitdem habe ich keine Pickel mehr.“

Brigitte Hannemann, München
„Hilft sofort! Pickel heilen schneller ab! SUPER!“

Karin Schickedanz, Malschenberg
„Seit ich CLEARASIL benutze, ist mein Gesicht rein von Pickeln.“

Martina Thiel, Großenkneten
„Nehme es seit ca. 5 Monaten. Bin zufrieden.“

Sabine Pöschl, München
„Ich hab schon viel ausprobiert, aber bei CLEARASIL bin ich geblieben.“

Hildegard Senf, Regensburg
„Ich habe verschiedenes versucht, nur CLEARASIL hat geholfen.“

Kerstin Reimers, Sulingen
„CLEARASIL ist Spitze!“

Tanja Hartmeyer, Glückstadt
„Ich finde CLEARASIL echt Spitze und benutze es regelmäßig.“

Sabine Schramm, Odderade
„CLEARASIL bekommt von mir die Note sehr gut, denn es hilft fabelhaft gegen Hautprobleme.“

Rudolf Müller, München
„Nach dem Auftragen von CLEARASIL wurde die Haut innerhalb kurzer Zeit besser.“

Sabine Künzel, Hamm
„Ich finde es toll, wie einfach und schnell CLEARASIL Hautprobleme beseitigt und vor neuen schützt.“

Jürgen Karrer, Schenkzell
„Es gibt nichts Besseres als CLEARASIL.“

Martin Müller, Tolk/Tarstedt
„CLEARASIL wirkt bei mir Wunder. Bestens.“

CLEARASIL ist ein Warenzeichen.

Neu im Kino
**BURNING
RUBBER**

Olivia verführt

Heißer Action-Film um Autorennen, Liebe und Eifersucht

„Roller“ Alan

mit Olivia Pascal, Sascha Hehn und den Rollers



Sascha Hehn als Dragster-Champion Flash Jackson: Ihm liegen die Mädchen zu Füßen, was Flash auch gründlich ausnützt – ganz zum Ärger seiner Freundin Karen (Yolanda Kloppers r.)

Mit seinem auffallenden „Flammen“-Renner ist Flash seit drei Jahren unbesiegter Pisten-König

Die Rollers (v. l. Duncan, Alan, Derek, Woody) spielen in „Burning Rubber“ nicht nur eine musikmachende Mechaniker-Crew. Aus ihrer Feder stammt auch der gesamte Film-Soundtrack

Henri Carstens (Alan) hat bei den Mädchen nicht gerade eine glückliche Hand: Er schläft seelenruhig, während Monkey sich mit einem zärtlichen Kuß von ihm verabschiedet

Monkey, Henri und seine Kollegen haben schwer geschuftet, bis ihr Lkw-Drag startklar ist

Aus dem Schrott-Vehikel ist ein unauffälliger, aber superschneller Drag geworden

Henri ist stolz, daß ihm Flashs Freundin Karen schöne Augen macht: Er merkt nicht, daß sie ihn nur zum Narren hält

Die drei „Burning Rubber“-Hauptdarsteller in einer Drehpause in Südafrika: v. l. Olivia Pascal, Sascha Hehn und „Roller“ Alan Longmuir

Kaum zu glauben: Aus der unscheinbaren Monkey ist eine strahlende Rennfahrerin geworden

Sie hat wunderschöne lange dunkelblonde Haare, Strahl-Augen und eine tolle Figur. Doch ihre abgewetzten Schirmmütze, ihre Augen verschwinden hinter dicken Brillengläsern, ein Monteur-Klamotten und Aussehen sind Monkey (Olivia Pascal) ohnehin egal. Ihr ganzes Interesse gehört Dragster-Rennwagen, denen es um möglichst starke Beschleunigung auf einer 500-m-Strecke geht, daß die Reifen qualmen (Burning Rubber). Und von Sie beschließt, den seit drei Jahren amtierenden großschnäuzigen Drag-Champion Flash Jackson (Sascha Hehn) zu entthronen.

Bei der Durchführung ihrer Pläne hat sie ein Auge auf den schüchternen und tolpatischen Mechaniker Henri Carstens (Alan Longmuir) geworfen. Denn wenn es um Autos geht, macht ihm keiner was vor.

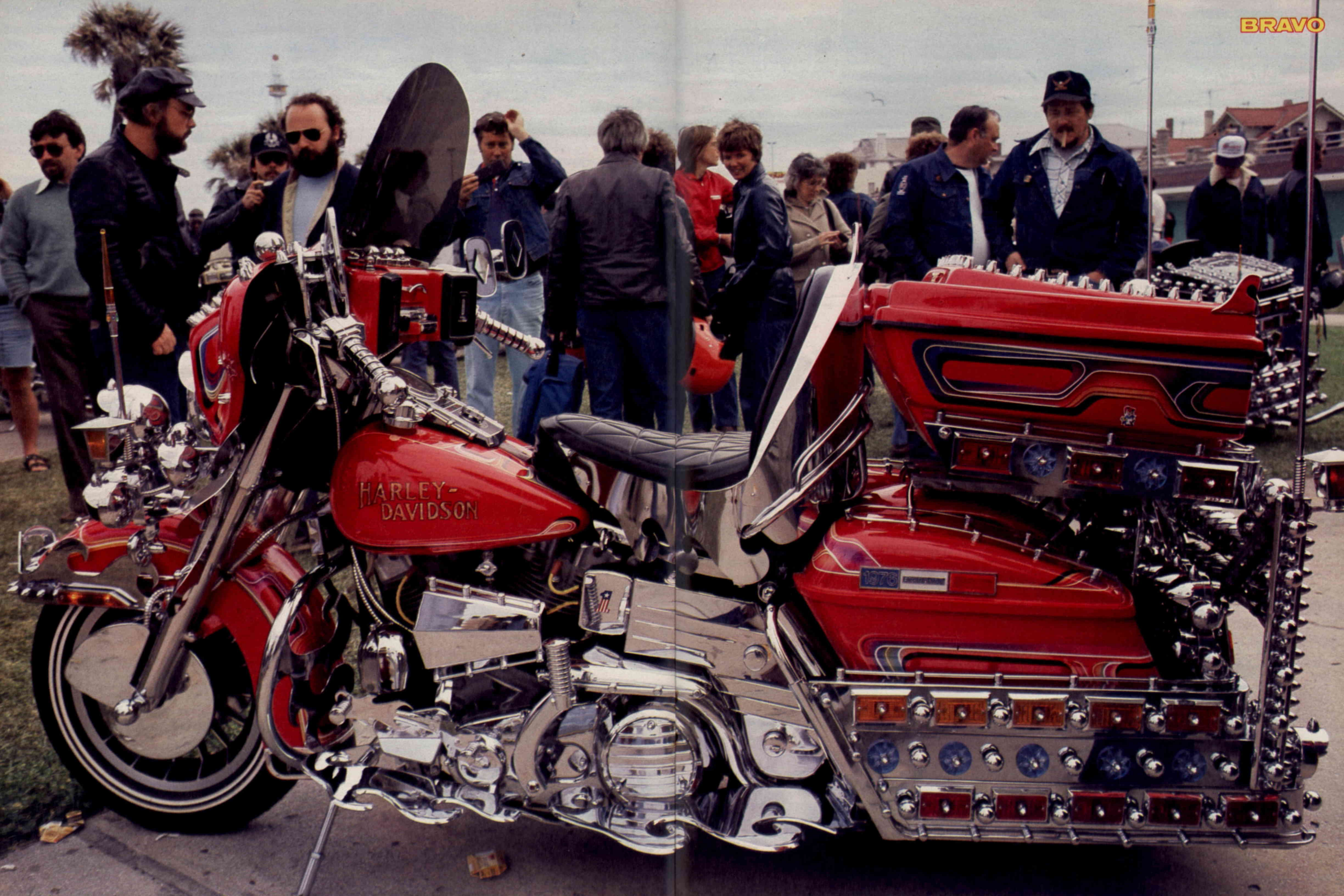
Mit einiger Mühe überredet Monkey Henden vom Schrottplatz. Beim Bau des Dragsters hilft ihnen der ebenfalls rennwagenbegeisterte Meister aus Henris Auto-Werk-

statt und seine gesamte Kollegen-Crew (The Rollers). Rechtzeitig zum entscheidenden Rennen ist aus dem Schrott-Fahrzeug ein toller roter Dragster geworden, und die unscheinbare Monkey hat sich zur attraktiven Rennfahrerin gemausert.

Schuld daran ist ihre Liebe zu Henri. Der hat vorerst allerdings nur Augen für Flashs Freundin Karen (Yolanda Kloppers), die Henri aus Rache für Flashs Seitensprünge den Kopf verdreht. Zum Schluß aber bekommt Monkey ihren Henri und Henri den Championtitel, den er Flash beim Entscheidungs-Rennen abjagt...

Ein witziger Unterhaltungsfilm mit interessanter Pisten-Atmosphäre, Musik (von Happy-End ist für jeden Kinobesucher allerding schon in den ersten Minuten beschlossene Sache. Wer deshalb von dem Streifen mehr als reine Unterhaltung erwartet, ist in der falschen Veranstaltung.

Margit Rüdiger



**Als „Höhlenmenschen“
lernten sie sich
kennen und lieben...**



Ringo mit Vollbart. Den Bart trägt er, um von seiner großen Nase abzulenken. Hochzeiter Ringo: „Ich war der häßlichste Beatle“

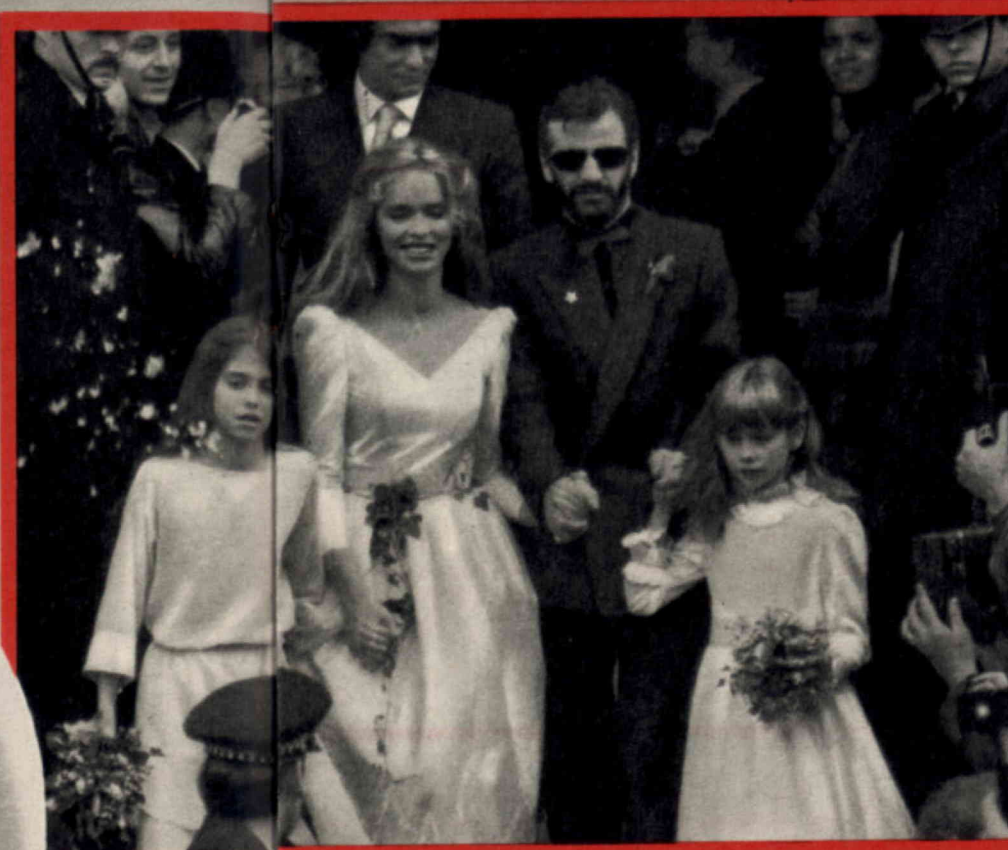


George Harrison erscheint mit seiner mexikanischen Ehefrau Olivia zu Ringos Trauung

Riesen-Trubel bei Ringos Hochzeit mit BB

Bei diesem Film funkte es

Frisch vermählt: Auf dem Londoner Standesamt Marylebone heiratete Ringo am 27. April Barbara Bach. 800 Fans warteten draußen. Ringo trug schwarzen Anzug, schwarzen Rollkragenpullover und weiße Wildlederschuhe. An seiner Hand: Töchterchen Lee. Barbara präsentierte sich in einem elfenbeinfarbenen Spitzenkleid des Modeschöpfers Emmanuelle mit Töchterchen Francesca



Ringo als „Caveman, der aus der Höhle kam“. Ein Juxxfilm über die Steinzeitmenschen bei dem Barbara mitspielte



Vor der Kamera mußte sich Ringo seine Höhlenfrau Barbara schnappen. Er behielt sie auch privat. Der Film läuft am 6. Juni an



Ehepaar Barbara und Ringo: Die beiden werden zumeist in Monte Carlo wohnen, wo Ringo eine Wohnung besitzt



Paul McCartney war mit Ehefrau Linda gekommen. Die beiden hatten 1969 im selben Standesamt geheiratet. Auf Pauls Arm ihr jüngster Sohn James Louis

Der erste Liebesdialog zwischen Ringo Starr und Barbara Bach verlief so: Ringo: „Ho ho ho, la, la.“ Barbaras Antwort: „Uah, Uah, Uah!“ Keine Angst, die beiden waren nicht verrückt geworden vor lauter Liebe. Ringo und Barbara spielten die Hauptrollen in dem Ukk-Film „Caveman – der aus der Höhle kam“. Der Film läuft bei uns am 6. Juni an. Der Gag daran: In diesem Film wird nicht richtig gesprochen. Die Höhlenmenschen verständigen sich nur mit Grolllauten. Bei den Dreharbeiten zu diesem Streifen begann die Liebe zwischen Ringo und Barbara. Beide hatten sich vorher nie gesehen. Allerdings schwärmte der Ex-Beatles-Drummer schon länger für die schöne Barbara. Er hatte Nacktfotos von der langmähigen Blonden in einem Herrenmagazin gesehen und war heiß auf begeistert. Hat es zwischen den beiden eigentlich sofort gefunkt? Ringo: „Ich war sofort vernarrt in Barbara. Bei ihr dauerte es etwas länger.“ Wie das Schicksal so spielt: Ein Verkehrsunfall ketzte die beiden noch enger aneinander. Vor genau einem Jahr fuhr Ringo und Barbara im Mercedes des Ex-Beatles nach London. Der Wagen geriet ins Schleudern und prallte gegen zwei Laternenpfähle, überschlug sich und landete in einem Graben. Beide hatten einen Schutzenschlag: Ringo erlitt nur Hautabschürfungen, Barbara mußte wegen starker Rückenschmerzen drei Tage im Krankenhaus bleiben. Von diesem Tag an waren sie unzertrennlich. Wer ist diese Barbara Bach, die in Filmkreisen auch die Nachfolgerin von Brigitte Bardot genannt wird? Barbara wurde in den Staaten geboren. Schon als Teenager war sie hübsch und arbeitete bereits mit 18 Jahren als Fotomodell. Mit 18 ging sie nach Rom. Ein Jahr später heiratete sie den Geschäftsmann Augusto Grego-

rini. Kurz darauf bekam Barbara ihr erstes Kind, ein Mädchen (Francesca). Vier Jahre später kam ein Sohn (Gian-Andrea).

Ihre Schönheit fiel natürlich auch italienischen Film-Produzenten auf. 1972 drehte sie ihren ersten Film mit dem Titel „Malastrana“. Ihr Partner in diesem Streifen war übrigens Schlagersänger Jürgen Drews. Berühmt wurde sie fünf Jahre später, als sie im knappen Bikini James Bond das Leben verzeihen durfte. „Der Spion, der mich liebte“, machte Barbara zum Star.

Mit den Filmfolgen zerbrach ihre Ehe. Eigentlich wollte Barbara nicht mehr heiraten. Bis sie Ringo traf. Barbara über Ringo: „Er ist ein stiller, intelligenter und sensibler Mann.“ Ringo über Barbara: „Ich finde sie hübsch, sexy und warmherzig.“ Auch für Ringo ist es die zweite Ehe. Von 1965 bis 1975 war er mit Maureen Cox verheiratet. Aus dieser Ehe hat er drei Kinder.

Peter Raschner

Fotos: Heilmann, Lewis, Rex, Synd. Int.

Ringos Traumfrau: Barbara Bach hat lange, dunkelblonde Haare, große blaue Augen und eine atemberaubende Figur. Bekannt wurde BB als Bond-Gespielin in „Der Spion, der mich liebte“



Hallo, T-Shirt-Fans

JETZT GIBT'S TOLLE SACHEN ZUM SELBERMACHEN!

Aus einer Colliant-Packung, Inhalt
1 T-Shirt weiß, wahlweise Größe 4, 5 oder 6 (S, M, L)
350 bunte Perlen
1 Colliant-Pin mit vielen Ideen und Anleitung,

wird im Nu Euer individuelles T-Shirt.

Packung gegen Vorkasse nur DM 22,-.
Nachnahme plus Postgebühr.

Gewünschte T-Shirt-Größe angeben!

COLLIANT-Modeschmuck GmbH & Co. Betriebs KG
Wiesenstr. 20 · 8450 Kaufbeuren 2 · Tel. 08341/670-1 · Telex 5-4 631



BRAVO-LACHPARADE

„Schlebung, Schmeiß...
Einen Blindenhund
für den Schiederichter!“

Effi plaudert mit ihrer Intimfreundin Otilie: „Die Neue in unserer Klasse, die Huber-Hanni, ist das schamhafteste Mädchen, das es auf der Welt gibt!“ – „Wieso?“ – „Die wird sogar rot, wenn sie einen ausgezogenen Tisch sieht!“

Thomas Vasel, Vebert

„Verrate mir eins, Toni! Warum sagst deine Freundin immer Ludwig zu dir?“ – „Weil ich ihr Vierzehnter bin!“

Harm Eiting, Bad Zwischenahn

Was sagte der große Schornstein zum kleinen Schornstein? – Klarer Fall: „Du bist noch viel zu klein zum Rauchen!“

Sabine Pelmann, Assenhausen

Wie nennt man es, wenn eine Möwe einem Ostfriesen auf den Kopf macht? – Klarer Fall: Hohlraumversiegelung!

Dick Scholwien, Ascheberg

Ein Marsbewohner ist mit einem UFO in Las Vegas gelandet und geht sofort in die nächste Spielhalle. Als er an einem Spielautomaten vorbeikommt, klingelt der wild und spuckt dann eine Handvoll Münzen aus. Meint der Marsbewohner: „Mein Freund, mit solch einem Husten gehören Sie aber ins Bett!“

Didi Meier, Altdorf

„Typischer Beamter! Schläft auch, wenn er gar kein Kissen hat!“

Frau Kummer stöhnt: „Mein Mann ist hinter jedem Rock her. Wie kann ich ihm das abgewöhnen?“ Frau Schulze hat einen Tip: „Schicken Sie ihn nach Schottland!“

Sigrun Lüthy, Heidelberg

Wißt Ihr, was die dümmste Ausrufe am Morgen in der Schule ist: „Entschuldigen Sie, daß ich zu spät zum Unterricht komme, aber meine Straßenbahn hat sich verfahren!“

Stefan Steller, Berlin

„Herr Ober, ist das Kalbshirn auch frisch?“ – „Und wie, mein Herr. Heute morgen hat es noch gedacht!“

Sabine Hobmeiner, Hösliwang

Der telegähne Otto (er schläft beim Fernsehen immer ein) gibt folgendes Stellungsgesuch in der Zeitung auf: „Will mich verändern. Bin zur Zeit im Rathaus beschäftigt, bin aber auch bereit zu arbeiten, wenn es sich lohnt!“

Reiner Birkeneder, Ravensburg

Josef Rübezahl, der Mann, der nicht alle Tassen im Schrank hat, bekam endlich ein Telefon. Sofort wählt er die Nummer seines Nachbarn und ruft in den Hörer: „Hallo, hier bin ich. Ich habe jetzt Telefon! Sie auch?“

Anja Hönicke, Altena

Namen sind im Bilde

Wißt Ihr schon, wie man ein Känguruh fängt? – Klarer Fall: Man fragt es, ob es einen Zahnmarkstein wechseln kann, und wenn es dann beide Vorderpfoten in den Beutel steckt, schnappt man es!

Julia Wohlfarth, Göggingen

„Energie-Sparen in Ehren, aber nach einem Jahr sollten wir das Badewasser wechseln!“

Frau Haberditzel geht zum Nervendoktor: „Helfen Sie uns! Mein Mann ißt den ganzen Tag Äpfel!“ – „Das ist doch nicht schlimm. Im Gegenteil, das ist sehr gesund!“ – „Aber doch nicht die Äpfel aus dem Bilderbuch!“

Jutta Kach, Salzheimendorf

Kommt der Boß in das Zimmer seiner Sekretärin. Die hat ihren Kopf auf die Schreibtischplatte gelegt und schlummert sanft. Der Boß weckt sie: „Wieso schlafen Sie hier während Ihrer Arbeitszeit?“ Gähnt die Sekretärin und meint: „Ich hole die Kaffeepausen nach, die ich während meines Urlaubs versäumt habe!“

Kirstin Dickhaut, Nauheim

Was ist das?

und zwei Spiegelern
Pflanze mit Wurzel
(Idee: Heike Sonnenschein, Baunatal)

Herr Knopfloch stöhnte: „Es ist schrecklich! In meinem Beruf weiß man nie, was der nächste Tag bringt!“ – „Was sind Sie denn?“ – „Meteorologe!“

Jürgen Albert, Haibach

Schickt gute Witze und Ideen zu Witz-Zeichnungen an BRAVO, Kennwort WITZE, 8000 München 100. Was in der „Lachparade“ gedruckt wird, wird mit 20 Mark honoriert.

(Jason Robards, Stella Stevens in „Abgerechnet wird zum Schluß“)

Der Lehrer Hölzl fragte den Schüler Herbert: „Was willst du werden, wenn du groß bist?“ – „Liliputaner!“

Simone Kreß, Frankfurt

Die schöne Erika flüstert vertraut: „Ach, wenn mein Ballkleid erzählen könnte...!“ Meint die spitze Helga: „Wieso? Das war doch sicher meistens nicht dabei!“

Herbert Schlachter, Rheinfelden

Fußball-Lexikon

Abselstafalle

Für alle, die bisher glaubten, schon alles über ihre Lieblings-Stars zu wissen: Thomas Gottschalk präsentiert: Die heißesten Rockgruppen der Welt

Randvoll mit allen Informationen. Musik, Karriere, alle Daten, Facts und Platten. Dazu Farbfotos, die ihr noch nie gesehen habt. 25 Stars und Gruppen in einem Bildband:

Beatles ♦ The Who ♦ Pink Floyd ♦ Led Zeppelin ♦ Bee Gees ♦ David Bowie ♦ Roxy Music ♦ Santana ♦ Bob Dylan ♦ Abba ♦ Deep Purple ♦ Rod Stewart ♦ Bob Marley ♦ Rolling Stones ♦ Status Quo ♦ Tim Curry ♦ Dire Straits ♦ Stevie Wonder ♦ Blondie ♦ AC/DC ♦ Scorpions ♦ Kraftwerk

Peter Maffay ♦ Nina Hagen ♦ und Udo Lindenberg. Das Rock-Lexikon mit Stories für alle, die schon immer mehr wissen wollten.

Das Ding, von dem jeder spricht. Der beste Fang, den Rockfans bislang machen konnten. Der Knüller des Jahres ist endlich da.

Preis 8,50 DM überall wo's Zeitschriften gibt!

Männer, die Probleme lösen.

Das sind die Unteroffiziere der Marine. Die Gemeinschaft prägt ihr Berufsbild – an Bord, bei Unterstützungsverbänden, bei den Marinefliegern. Die moderne Technik unserer Seestreitkräfte schafft ihnen eine Basis für eine interessante Laufbahn. Auch später im Zivilberuf.

Ein Dienst, bei dem man lernt. Der einem persönlich etwas bringt. Der seinen Sinn durch ein Ziel gewinnt: den Frieden zu sichern. Und das zählt.

Informieren Sie sich beim Wehrdienstberater im Kreiswehersatzamt oder beim nächsten Truppenteil.

☐ Ich bestelle den „Wegweiser durch die Bundeswehr“.
Ich interessiere mich für die Laufbahn:
☐ Offizier ☐ Heer ☐ Sanitätsdienst
☐ Unteroffizier ☐ Luftwaffe ☐ Beamter in der Bundeswehrverwaltung/Wehrtechnik
☐ Marine

381/120726/16/44/1/2

Name: _____ Straße: _____
Vorname: _____ Wohnort: _____
Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

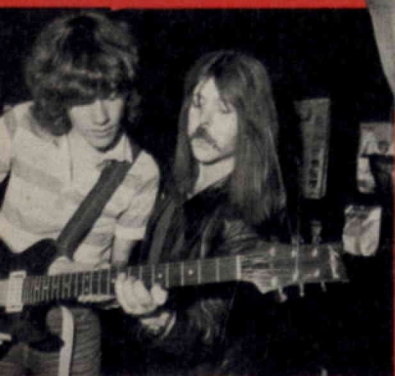
Ich bin zur Zeit:
☐ Schüler ☐ Angestrebter oder erreichter Schulabschluß
☐ Auszubildender ☐ Hauptschulabschluß
☐ berufstätig ☐ Fachoberschulreife (z.B. Realschulabschluß)
☐ Fachhochschulreife
☐ Hochschulreife (Abitur)

Streitkräfteamt, Postfach 14 01 89, 5300 Bonn 1

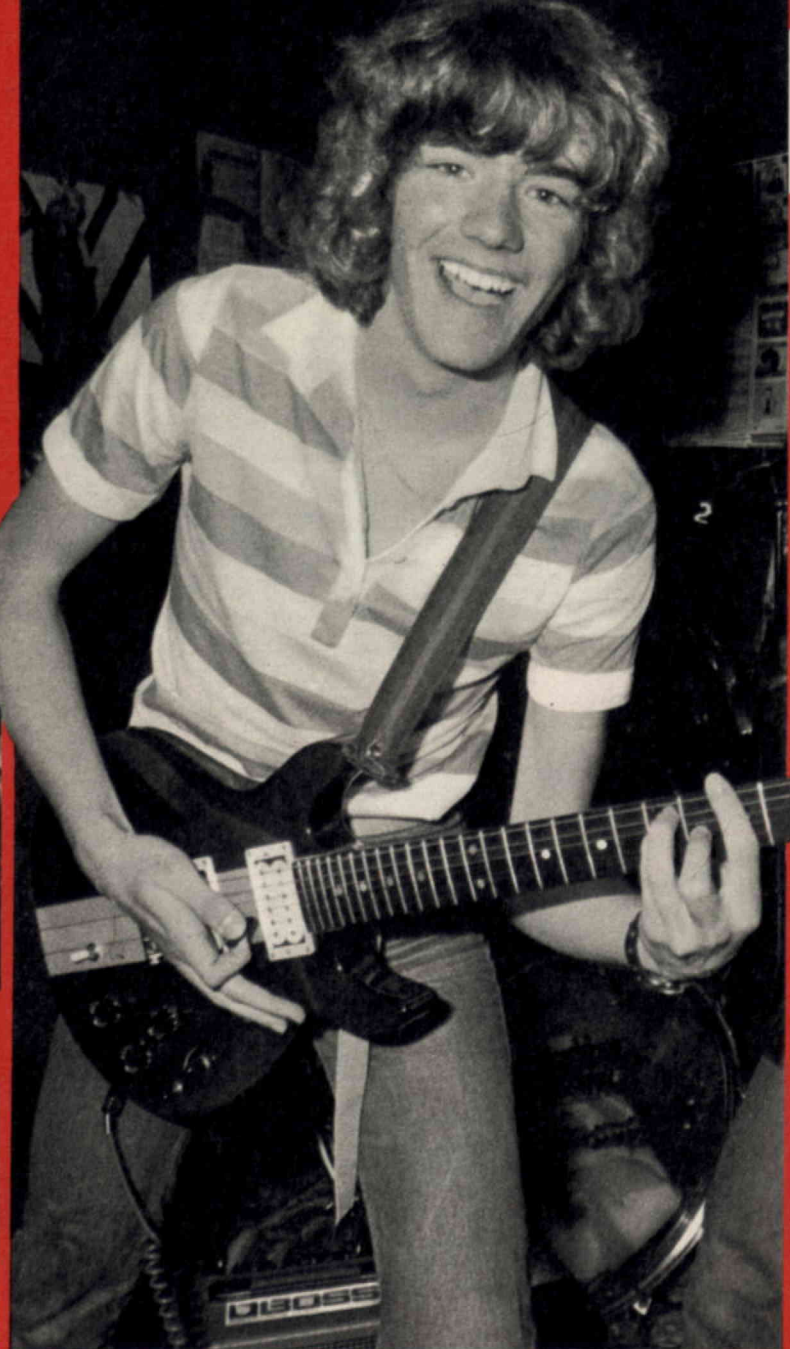
Die Bundeswehr. Hundert Chancen und ein Ziel: der Friede.



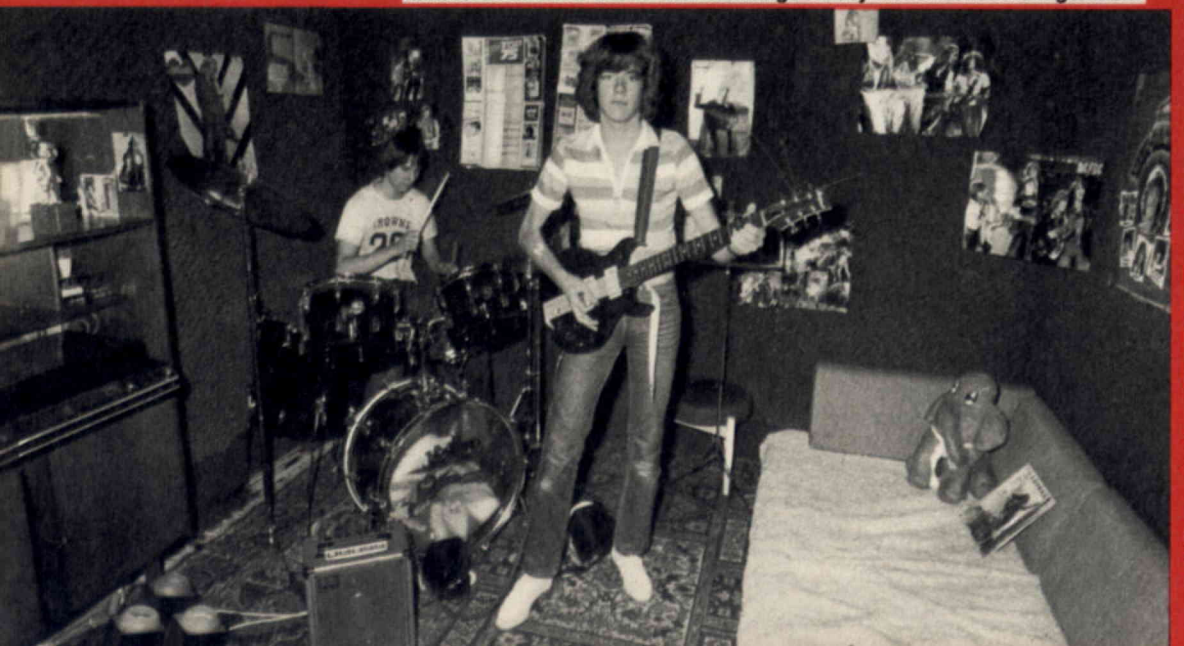
In seinem Keller-Studio im Münchner Ohrner-Haus „büffelt“ Tommi für seine Rock-Karriere. BRAVO besuchte ihn...



Die Ex-Munich-Musiker Klaus Kosney (o.) und Peter Bischof unterrichten Tommi



Seit Tommi von seiner Mutter zu Weihnachten diese japanische Elektro-Gitarre „Aria Pro II“ bekam, ist er ganz wild aufs Spielen. Mit seinem Freund und Nachbarn Philipp Geigel (15), der Schlagzeug lernt, übt er in jeder freien Minute. Zum Üben wurde der ehemalige Hobby-Keller schalldicht gemacht



Tommi i rockte mit Teens-Robby

Bei der BRAVO-DISCO am 7. März in Bochum wurden Robby (Teens) und Tommi Freunde. Kurz darauf besuchte Robby die Ohrners in München. Gemeinsam rockten die beiden im Keller



Neugierig steigen wir die schmale Holztreppe in den Keller hinunter. Stolz öffnet uns Tommi die Tür zu seinem „Studio“, wie er es nennt. Der ehemalige Hobby-Keller, in dem sich vor einem Jahr noch massenweise Postsäcke mit „Timm Thaler“-Autogrammpost stapelten, ist nicht wiederzuerkennen. Tommi hat ihn in einen duften Übungsraum verwandelt.

Um den Kellerraum schalldicht zu machen, hat er die Wände dick mit grauen Schaumgummi-Matten ausgepolstert und mit bunten Posters, den neuesten Hitparaden-Listen sowie unzähligen Tommi-Bildern dekoriert.

In der linken Ecke steht ein brandneues

Schlagzeug, das seinem Freund Philipp gehört. Auf der anderen Seite hat er sich ein bequemes Matratzenlager gebaut, auf dem seine heißgeliebte Elektro-Gitarre liegt.

Lichtorgeln und eine Stereo-Anlage machen die Studio-Atmosphäre komplett. „Jetzt fahre ich auf Musik total ab“, sagt Tommi. „Ich gebe zu, daß ich, als ich im letzten Jahr meine erste Platte aufnahm, noch nicht sehr viel Musik-Erfahrung hatte. Damals habe ich eben hauptsächlich Filme gedreht. In Zukunft möchte ich mich mehr auf die Musik stürzen. Und damit mir niemand mehr nachsagen kann, daß ich von Musik keine Ahnung habe, lerne ich Gitarrespielen und nehme Gesangs-Unterricht. Das Ganze macht mir großen Spaß, und die Gitarre ist inzwi-



Weil Tommi kurzsichtig ist, bekam er eine Brille

schen mein neues Hobby geworden.“

Seine Lehrer, die Tommi einmal pro Woche unterrichten, verstehen ihr Handwerk. Es sind die beiden Ex-Mitglieder der Gruppe „Munich“, Klaus Kosney (Gitarre) und Peter Bischof (Gesang). Mit ihrem Schüler Tommi sind sie sehr zufrieden. Klaus sagt: „Er hat echtes Naturtalent.“

Und auch Robby Bauer (Teens), der ihn zu Hause besuchte, war von dem „neuen“ Tommi völlig überrascht. Die beiden haben beschlossen, in Zukunft gemeinsam Rock-Titel zu schreiben. Vor kurzem ist die zweite Ohrner-LP „My Name is Tommi“ erschienen. Neben einem originellen musikalischen Steckbrief bringt Tommi eine gute Mischung von Rock'n'Roll und Soft-Songs.

Dennoch hängt Tommi (15) die Schauspielerei keineswegs an den Nagel. Gerade hat er die Hauptrolle in einem TV-Film mit dem Arbeitstitel „Morpheus' Erwachen“ bekommen. Eine schwierige Aufgabe: Zum erstenmal muß Tommi einen rauschgiftsüchtigen Schüler mimen.

Der Film wird voraussichtlich im Herbst auf die Mattscheibe kommen. Zuvor ist er am 24. August gemeinsam mit Désirée Nosbusch Star-gast bei Dieter Thomas Heck in dessen TV-Quiz-Spiel „Die Pyramide“. Und vielleicht gefällt er Désirée so gut, daß sie den Sänger Tommi in ihre „Musicbox“ einlädt. Tommi und seine Fans würden sich freuen! Außerdem könnt ihr „Klein Tommi“ ab 31. Oktober in seinem größten TV-Hit „Timm Thaler“ wiedersehen!

Die neue 80er Mustang. Ganz stark da.

Völlig neues Konzept: Doppelschleifen-Rohr-rahmen. Konstruktionsmerkmale eines schweren Motorrades. Stabil, verwindungssteif, geschaffen für schwierigstes Gelände.

Kontaktlose Zündung: wartungsfrei, zündet bei jeder Witterung sofort. 6 Volt-Lichtanlage, Blinker 10 W Wechselstrom.

Motor 6 kW (8,5 PS); groß dimensioniert, bullig, mit ungewöhnlich hohen thermischen Reserven, schwingungsfrei in Silentblöcken gelagert. Renn-getestete Nikasil-Lauffläche von Kreidler als erstem im Zweiradbereich eingesetzt, sichert lange Lebensdauer. Speziell abgestimmter Vergaser mit Kaltstart-Einrichtung.



Die Geschichte des Hauses Kreidler ist die Geschichte sportlicher Erfolge auf den Rennstrecken der Welt. Diese Erfolge sind Erfahrungen, die in der Serie wirksam werden.

Zum Beispiel in der neuen 80er Mustang. Ihr kraftvolles Triebwerk überwindet Bergstraßen und schweres Gelände. Unverwechselbar im Styling ist sie ein echtes Motorrad. Unnachahmlich, wie sie Technik in Temperament umsetzt.

BSS

Rassig geformte Integral-Doppelsitzbank, verschleißfest und wasserdicht, großer Stauraum.

Sportlicher Schalldämpfer: optimal auf den Motor abgestimmt, für maximale Leistung.

Sportfederbeine: 3fach verstellbar, hydraulisch gedämpft, befestigt an der nadelgelagerten Hinterradschwinge. Kompakte Konstruktion. Einstellbar auf Gewicht, Straße und Gelände.



Die neue 80er Mustang. Wir bauen Qualität – kein billiges Fahrzeug. Das gesamte Kreidler-Fahrzeugprogramm gibt es beim Kreidler-Fachhändler. Dazu ein Superposter der neuen 80er Mustang.

KREIDLER
Technik der Weltmeister



Ich wünsche Informationen über

☐ die neue 80er Mustang

☐ das komplette Kreidler-Programm

☐ Schicken Sie mir das Superposter der 80er Mustang. (DM 1,- in Briefmarken liegen bei.)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an: Kreidler Fahrzeuge, Postfach 1640, 7014 Kornwestheim

BR 21/1 Mu

[illegible]



Nach
Paris der Sprache
wegen

Seit eine Stunde wartet Renate. Sie wollten bummeln gehen, zur Kirche Sacré Cœur und zum Montmartre

Vielleicht ist er im Verkehr hängengeblieben

Renate ist sauer. Wo bleibt Michel?

Was bisher geschah: Seit ein paar Monaten arbeitet Renate als Au-pair-Mädchen in Paris. Sie hat ihr eigenes, kleines Zimmer im Keller, geht zur Sprachenschule und fühlt sich viel gewandter und selbstbewußter. Nur in der Arbeit ist sie nicht so flott, wie es die Madame gern sehen würde. Ihr Kopf ist voll von Gedanken an Michel, den sie im „Palace“, der Pariser „In“-Disco, kennengelernt hatte. Nach einem herrlichen Rollschuh-Nachmittag am Trocadero fahren die beiden mit der Metro nach Hause, ohne sich wieder zu verabreden. Doch schon am nächsten Tag ruft Michel wieder an. Sie wollen sich an der Alexandre-Il-Brücke treffen...

Nun wird es ihr doch zu bunt

Eineinhalb Stunden. Jetzt reicht es, ich fahre zu ihm

Ist zwar nicht die klügste Art, aber Renate läßt sich nicht gern an der Nase herumführen

Gut, daß ich mir seine Adresse eingesteckt habe

Sie kommt in ein modernes Viertel

Typisch Paris ist das ja nicht gerade

Machen Sie sich jetzt fertig und holen Sie Aurélie von der Schule ab. Nehmen Sie Dorothee mit

Ist gut, Madame

Kurze Zeit später geht Renate mit den beiden Kindern zum Einkaufen. Die siebenjährige Aurélie hat sie von der Schule abgeholt

Jetzt mal halblang, ich hab' dir keine Rechenschaft abzulegen

Renate regt sich furchtbar auf

Hast du eigentlich vergessen, daß du mit mir verabredet warst? Warum läßt du mich eigentlich nicht hinein?

Wie kommst du denn hierher?

Ziemlich ungehalten und noch im Morgenrock öffnet Michel die Tür

So 'ne Frechheit! Ich warte über eine Stunde und du bist zu Hause

Mann, wenn der zu Hause ist

Mit Herzklopfen steht sie vor Michels Wohnungstür

Traurig und voller Wut im Bauch schleicht Renate von dannen

Der kann mir gestohlen bleiben

So was hab' ich auch noch nicht erlebt, kommt da einfach daher

Ach, dann laß mich doch in Ruhe. Mich hast du gesehen

Auch das ist meine Sache

Bist du vielleicht nicht allein?

O Gott

Und was ist das? In meine schöne Seidenbluse haben sie mir ein Loch hineingebrannt

Tut mir leid, Madame

Renate, ich muß sagen, Sie lassen ziemlich nach. Die Dorothee habe ich jetzt selbst wickeln müssen, die Schuhe sind noch immer alle ungeputzt...

Aber schon geht's los

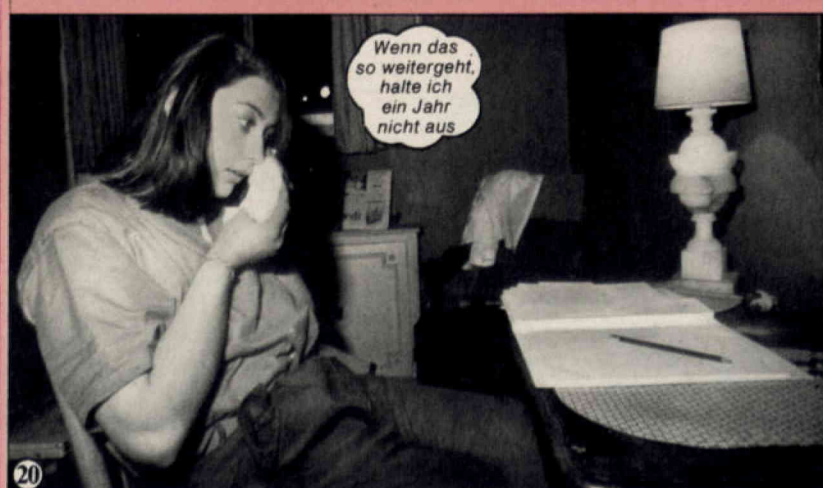
Renate ist natürlich jetzt total zu spät dran. Sie hätte schon seit einer Stunde ihren Dienst bei ihrer Familie antreten müssen

Hoffentlich schimpft die Madame nicht





Ziemlich genervt macht Renate an diesem Tag ihre Arbeit zu Ende. Es ist nun 20 Uhr. Die ewig gleichen Handgriffe, die Kinder, die Madame und deren Nörgeleien, alles regt sie im Moment auf. Dazu kommt natürlich die große Enttäuschung über Michels merkwürdiges Verhalten. Ob der noch 'ne andere hat?



Kommst Du mit Deinem Taschengeld nicht aus? Dann haben wir einen tollen Nebenjob für Dich

Brauchst Du Geld, weil Du Dir eine Stereo-Anlage, ein Mofa oder neue duftige Klamotten kaufen willst?

Hast Du zum Ende der Woche zwei bis drei Stunden Zeit?

Dann melde Dich bei uns.

Wir suchen Jugendliche ab vollendetem 13. Lebensjahr, die BRAVO, QUICK, TV HÖREN UND SEHEN und andere Zeitschriften jede Woche zu unseren Kunden bringen.

Du kannst den Job ständig oder als Ferienvertretung ausführen.

Neben dem guten Verdienst winkt häufig ein Trinkgeld, da Du das Geld für die Zeitschriften gleich kassierst.



Gleich ausfüllen und absenden!

Ja, ich möchte für Euch einmal in der Woche Zeitschriften austragen.
Ich möchte das ☐ als Dauerbeschäftigung

☐ als Urlaubsvertretung
in der Zeit vom _____ bis _____
machen.
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Meine Anschrift ist folgende:

Name _____ Vorname _____ Alter _____

Straße, Nr. _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ ja/nein
Fahrrad _____ Wenn unter 18 Jahren,
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Ich fahre selbst in Urlaub vom _____ bis _____

Wußtet Ihr, daß diese Story bereits 1948 zum erstenmal verfilmt wurde?

Die BLAUE LAGUNE

Wir haben seltene Fotos aufgetrieben: Von Brooke Shields und Chris Atkins spielten bereits zwei andere Stars das Liebespaar, das auf die Südsee-Insel verschlagen wird. Welche Version gefällt Euch besser?

Die Lagunen-Mode wurde großzügiger: 1948 Jean und Donald (rechts) fast bekleidet, 1981 Brooke und Chris fast nackt

Zweimal großes Glück auf der kleinen Insel: Brooke, Chris und ihr Baby (Foto oben und ganz unten). – Jean, Donald und ihr kleiner Junge (Foto Mitte)

Zwei Kinder auf einer einsamen Insel in der Südsee. Nach einem Schiffbruch hierher verschlagen, leben sie inmitten einer unberührten Natur von dem, was Dschungel und Lagune ihnen im Überfluß bieten. Die Jahre vergehen. Aus den Kindern werden Jugendliche. Sie entdecken die Liebe, die für sie ganz natürlich ist...

Das ist in Kurzform die Story, die einer der größten Kino-Hits für Euch wurde: „Die blaue Lagune“. 1979 wurde dieser Top-Streifen auf der Fidschi-Insel „Nanuya Levu“ mit Brooke Shields und Christopher Atkins in den Hauptrollen gedreht. Brooke war zur Drehzeit 14, Chris 18 Jahre alt. Die Vorlage für diese wunderschöne Südsee-Love-Story lieferte der 1908 erschienene Roman des Autors Henry DeVere Stacpoole. Wie Ihr wißt, wurde der Film 1980/81 ein weltweiter Kassenkönig.

Was aber viele von Euch vielleicht noch nicht wissen: Die-

selbe Story wurde bereits vor 33 Jahren schon einmal verfilmt!

Im Jahre 1948 spielten Jean Simmons und Donald Houston die Hauptrollen. Die damals 19jährige Jean (geboren am 31. 1. 1929 in London) startete mit der „blauen Lagune“ in der Rolle der 14jährigen Emmeline ihre spätere Weltkarriere. In den fünfziger Jahren ging sie mit ihrem Ehemann, dem Schauspieler Stewart Granger, nach Amerika. Als sie sich von ihm nach zehnjähriger Ehe 1960 scheiden ließ, war sie schon ein berühmter Star in Hollywood.

Ihren Partner, den Jungen Richard, mimte Donald Houston (geboren 1925 in Tonypandy, Wales). Die „Lagune“ war für ihn wie für Chris Atkins die erste Filmrolle. Heute ist Houston in England ein vielbeschäftigter Fernsehstar.

Die Dreharbeiten liefen im Gegensatz zu dem Remake (Neuverfilmung) mit Brooke und Chris ganz anders ab. Während sich Brooke und Chris häu-

fig nackt am Strand ihrer einsamen Insel tummelten, mußten Jean und Donald ihre Love-Story „angezogen“ spielen.

Damals hielt man es beim Film nämlich noch für unmoralisch, wenn sich Jean Simmons textgetreu in ihren Vetter verliebt und obendrein noch ein Kind von ihm bekommen hätte.

Für die damaligen Drehbuch-Autoren war diese Tatsache allerdings kein Hindernis. Sie ließen kurzerhand eine Bande Piraten auf dem Eiland auftauchen, die Richard zwangen, tauchen zu gehen. In der Zwischenzeit fielen sie über das unschuldige Mädchen her.

Solche Gewalt-Gags brauchte Regisseur Randal Kleiser in seine Neuverfilmung nicht mehr einbauen. Nur hat Brooke Shields auch nicht alle Szenen selbst gespielt. Für die Unterwasser- und Nacktszenen hatte sie ein Double.

Leute, die beide Filme gesehen haben, meinen: Der neue „Lagune“-Streifen ist besser!

Fotos: Anton

Bee Dees

RATESPIEL FÜR MÄDCHEN
und 99 schicke Bee Dees-
Blousons zu gewinnen!

„Von den gestreiften
Bee Dees besitze ich drei mehr
als von den einfarbigen. Einfarbige
hab' ich wiederum zwei mehr
als meine Freundin Doris,
die acht unigefärbte
Bee Dees hat!“

**WIE VIELE
GESTREIFTE
BEE DEES
BESITZT ALSO
PETRA?**

Schreib die Lösungszahl in
den Bee Dees-Coupon, schneid
ihn aus, kleb ihn auf eine Post-
karte und schick diese bis
zum 15. Juni (Einsendeschluß)
an: Bee Dees-Ratespiel,
8000 München 100

Ist Deine Zahl richtig,
nimmst Du an der großen
Gewinn-Verlosung teil.
Ausgelost werden diesmal:

- 3 Wochenend-Flug-
reisen für je 2 Personen
nach London, inklusive
Taschengeld. Swingt ein
fröhliches Wochenende lang
durch Europas Rock-
& Pop-Hauptstadt.
- 99 attraktive Bee Dees-
Blousons. Genau die richtige
lässige Bekleidung für
die warmen Sommermonate.

Der Rechtsweg ist bei diesem
Ratespiel ausgeschlossen.

Bee Dees COUPON

Petra besitzt gestreifte Bee Dees!

Mein Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Blouson-Größe: ☒ S ☐ M ☐ L (Bitte ankreuzen!)

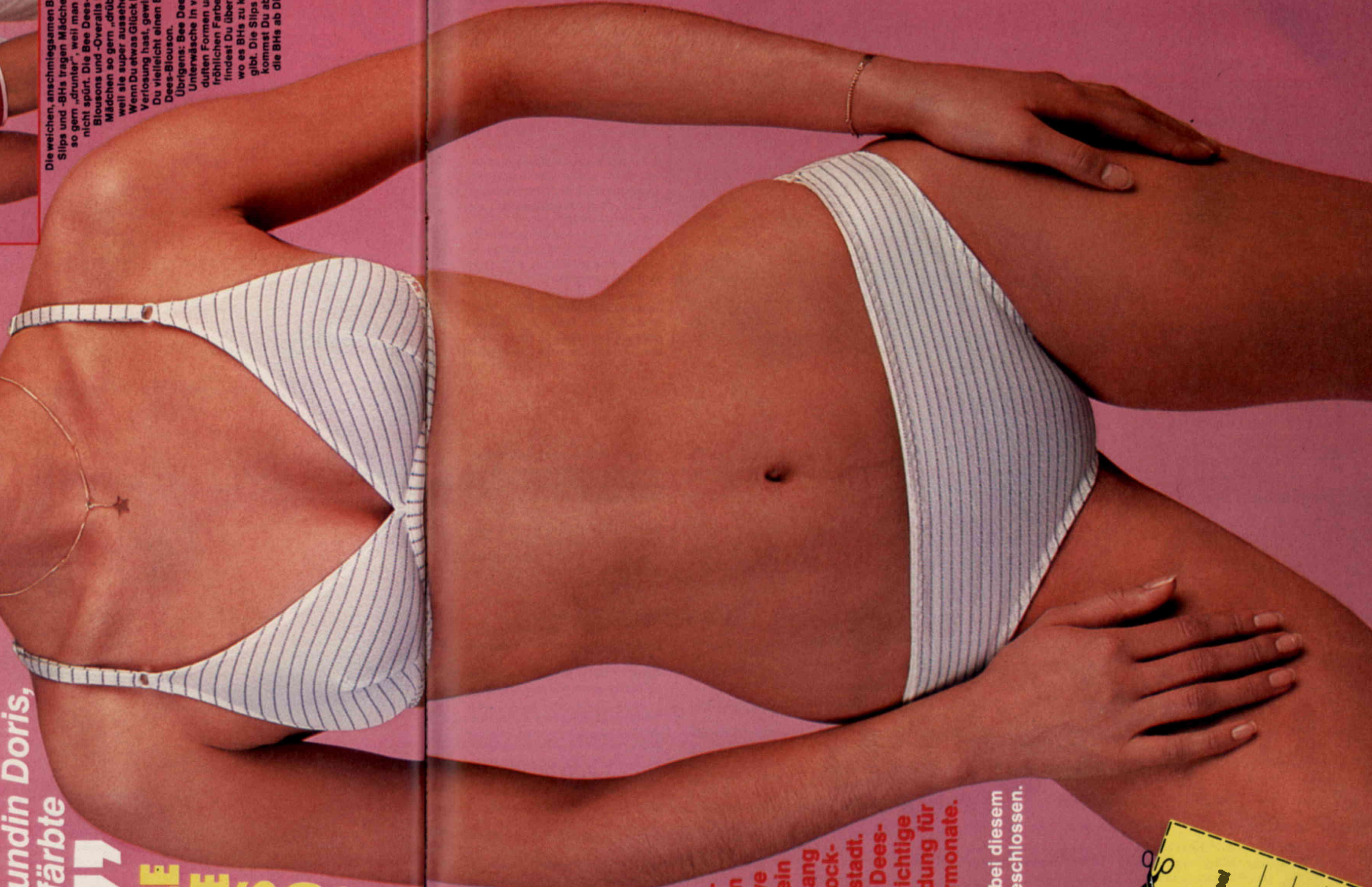
Alter: _____

Telefon: _____

(Bitte ankreuzen!)



Die weichen, anschlüssigen Bee Dees-
Slips und -BHs tragen Mädchen
so gern „drunter“, weil man Bee Dees
nicht spürt. Die Bee Dees-
Blousons und -Overalls tragen
Mädchen so gern „drüber“, weil
sie so super aussehen!
Wenn Du etwas Glück bei der
Verlosung hast, gewinnst
Du vielleicht einen Bee
Dees-Blouson.
Übrigens: Bee Dees-
Unterwäsche in vielen
duftigen Formen und
fröhlichen Farben,
findest Du überall dort,
wo es BHs zu kaufen
gibt. Die Slips be-
kommst Du ab DM 9,95,
die BHs ab DM 14,95.



Packender Roman um eine Clique von Toni Borchers

Um immer für einen Angriff der Rockerbande „Red Devils“ gerüstet zu sein, hat sich Ben, der Boß der Pfarrheim-Clique, eine Gaspistole zugelegt. Obwohl ihm seine Freundin Anna mehrmals gut zuredet, läßt Ben nicht von der Waffe. Anna wendet sich daraufhin von Ben ab. Tief enttäuscht darüber, wirft Ben eines Abends die Pistole in den Fluß. Zu Hause findet er einen Brief Annas vor. Sie wartet auf ein Zeichen von ihm. In ihrer Angst, Ben könnte von der Waffe Gebrauch machen, rennt sie zu Jutta, die schon lange heimlich auf Ben steht...

Der Jugendtreff

Spinnt du?“ Jutta schaut Anna völlig entgeistert an. „Das kannst du doch nicht bringen. Zur Polizei... Oder willst du, daß dein Ben vor Gericht kommt? Unerlaubter Waffenbesitz? Wenn die ihre Paragraphen ausgraben, ist doch die ganze Gruppe dran, schon wegen des Hauses. Danach wäre aber der Ofen aus.“

„Stimmt auch wieder. Aber was dann? Die sind doch total in die Idee verbohrt, daß sie das Clubhaus verteidigen müssen. Die wollen um jeden Preis Krieg spielen. Selbst, wenn wir unsere Typen überreden könnten, würden immer noch die Devils ankommen.“

Anna schüttelt ratlos den Kopf. „Wenn doch die Bude vorher abbrennen würde...“

„Wär' ja auch 'ne Idee“, nickt Jutta und schaut Anna mit zusammengekniffenen Augen an.

Anna bleibt erst die Luft weg. Sie fühlt, wie sie unter diesem Blick bleich wird. Sie sehen sich lange in die Augen.

„Du hast ja 'nen Knall“, sagt Anna leise.

Später, nachdem sie sich von Jutta verabschiedet hat, macht sich Anna auf den Weg zum Clubhaus. Sie will versuchen, die Clubmitglieder zu überzeugen, daß sie doch die Sache aufgeben sollen. Und vielleicht – vielleicht – könnte ihr Ben dort über den Weg

laufen. Allein der Gedanke macht ihr Herzklopfen, hemmt ihre Schritte. Die Vorstellung, daß sie sich plötzlich, nach so langer Trennung, gegenüberstehen könnten, keine Worte finden könnten, bringt sie in Panik.

Anna dreht sich um und geht zurück. Sie hat nicht einmal mehr Tränen. Aber nach wenigen Schritten stoppt sie erneut.

„Ist hier was passiert?“

„Ich laß es drauf ankommen, was bleibt denn sonst“, sagt sie laut vor sich hin.

Eine Oma mit Einkaufsnetz

mustert sie erstaunt. Fest entschlossen zockelt Anna nun doch zum Clubhaus.

Schon von weitem sieht sie dort einen Polizeiwagen stehen. Da wird doch nichts passiert sein, denkt sie und geht schneller. Ein Beamter sitzt im Wagen, Sprechfunkgequäke. Der andere geht gerade zur Einfahrt.

Anna tritt unschlüssig von einem Bein aufs andere, versucht, in der Miene des Polizisten zu lesen. Ob es wieder eine Schlägerei gegeben hat? Anna gibt sich einen Ruck: „Herr Wachtmeister, ist hier was passiert?“

Der Angesprochene mustert sie gelassen, aber nicht unfreundlich: „Tja, Fräulein, da war was. Deshalb sind wir ja hier.“

Anna merkt, wie sie um die Nasenspitze bleich wird. Hoffentlich nicht Ben... Im Geiste sieht sie ihm schon in Handschellen. „War... war da wieder eine Schlägerei mit den Rockern?“

„Das waren doch die Devils?“

Der Polizist nickt bedeutsam: „Tja, die Rocker machen dicken Ärger. Das waren doch die Red Devils, oder?“

Anna nickt. „Die anderen haben gedacht, daß die erst zum Einweihungsfest auftauchen werden...“ Sie stockt, überlegt flüchtig, ob, und wie sie den Polizisten nach Ben fragen könnte.

„Das Einweihungsfest von dem Haus?“

Anna nickt gedankenverloren.

„Und wie nennt sich denn die andere Gruppe? Gehören Sie dazu?“ Der Blick des Polizisten ist härter geworden, zupackender.

Anna erschrickt. Worauf habe ich mich da eingelassen? Sie würde am liebsten wegrennen, weicht einen Schritt zurück. Sie versucht, zu retten, was zu retten ist: „Nein, so richtig gehöre ich nicht dazu. Ich hab' nur den Streifenwagen gesehen, und da dachte ich... wollte mal fragen, nur so aus Neugier... aber ich muß noch was erledigen. Auf Wiedersehen.“ Sie will sich umdrehen und gehen.

Aber der Beamte verstellt ihr den Weg, immer noch freundlich lächelnd: „Moment mal, Fräulein. Sie wissen doch besser Bescheid, als Sie jetzt zugeben wollen. Sie haben doch Angst, das sehe ich Ihnen an. Und unsere Aufgabe als Polizei ist nicht zuletzt, solche Situationen, welche Bürgern Angst machen, zu verhüten. Aber dabei sind wir auf Mithilfe angewiesen. Auch auf Ihre Mithilfe.“

Anna schaut ihn groß an, ist unfähig, sich zu bewegen. Irgendwie hat sie das Gefühl, als wäre eine Falle zugeschnappt. Die Polizisten nicken sich zu.

„Tja, Fräulein, da müssen wir

Bitte umblättern

Fragend blicken sich Ben und Anna in die Augen. Von der früheren Vertrautheit ist noch ein Funke da, der den beiden Hoffnung gibt...

Die neue Serie S erhalten Sie in guten Fachgeschäften. Depotnachweis: von Heyden Cosmetics, 8000 München 19.



Sulfoderm

Die neue Serie S.

Die junge Kosmetik mit Schwung. Macht die jugendliche Problemhaut wieder rein und schön. Mit speziellen, klinisch bewiesenen Wirkstoffen. Für die intensive Pflege. Normalisierend und antiseptisch, mit wertvollen Feuchthaltefaktoren.



Sulfoderm S „Teint Seife“
Reinigt fettige und unreine Haut gründlich und schonend. Alkalifrei. pH-Wert 5,5.

Sulfoderm S „Teint Waschgel“
Gesicht und Körper täglich schäumen und waschen. Keimhemmend und desodorierend. Intensiv und trotzdem mild.

Sulfoderm S „Teint fresh“
Das erfrischende hautklärende Gesichtswasser. Weil Sauberkeit vor Schönheit kommt. Zur porentiefen Nachreinigung und Desinfizierung der unreinen Haut.

Sulfoderm S „Teint Tagespflege“
Die Creme, die in den langen Tag hinein pflegt und die Haut zart sowie geschmeidig hält. Antiseptisch. Ideale Basis für Sulfoderm S „Teint creme“.

Sulfoderm S „Teint clear intensiv“
Antibakterielles Spezialprodukt. Befreit von Hautunreinheiten intensiv und punktuell.

Sulfoderm S „Teint clear intensiv stick“
Das Spezialprodukt in der praktischen Roll-on-Flasche. Ideal für unterwegs.

Sulfoderm S „Teint Maske“
Diese Maske erfrischt und pflegt das Gesicht. Sie ist mild entfettend und desinfizierend. Ideal für die unreine Haut.

Sulfoderm S „Teint creme“
Zartpflegende Tönungscreme in den Farbnuancen „natur“ für den hellen und „sport“ für den dunklen Teint.

Sulfoderm S „Teint stick“
Der praktische, hauttönende Abdeckstift (Creme-Stift) deckt Pickel ab und pflegt sie weg. Wirkt in Schnelle auf der Stelle. In den Farbnuancen „natur“ und „sport“.

Sulfoderm S „Teint Puder“
Feiner Gesichtspuder mit zartem Duft. Er mattiert fettige und unreine Haut, während er sanft tönt.

LBS

Landes Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



FÜR BERUFS- STARTER, DIE DEN BOGEN RAUS HABEN.

Sie gehen zur LBS und werden LBS-Bausparer. Das sagt man seinem Arbeitgeber, der dann in den meisten Fällen die sogenannten vermögenswirksamen Leistungen zahlt. Dazu gibt es natürlich noch Prämien vom Staat und Zinsen von uns. So daß es gar nicht mehr so überraschend ist, daß man aus der eigenen Tasche pro Monat nur einen kleinen Betrag abzugeben muß, um mit der Zeit beachtlich was auf dem Bausparkonto zu haben. Mehr Informationen über diese runde Sache bei Ihrer LBS-Beratungsstelle oder bei der Sparkasse.

Roman ... Fortsetzung

Der Jugendtreff

Sie schon bitten, mit uns aufs Revier zu kommen. Nur für ein Gespräch, ja? Bitte, steigen Sie doch ein."

Und Anna steigt ein, irgendwie betäubt, wortlos. Als sie an einer Ampel halten, spürt sie die Blicke der Passanten, diese abschätzige Neugier. Am liebsten würde sie sich in Luft auflösen. Sie zwingt sich, die Glotzerei mit einem festen Blick zu erwidern. Anna wird unsicher, stammelt: „Bin ich denn verhaftet?"

Der Fahrer lächelt ihr beruhigend zu: „Ach, natürlich nicht! Wir haben Sie doch nur eingeladen, mitzukommen."

Dann kann ich ja auch wieder aussteigen, will Anna sagen. Aber da kommt Grün, der Wagen fährt an. Kurz darauf sind sie im Revier.

„Das ist Herr Sperber, der Beamte, der die Rockersache bearbeitet“, erklärt der Fahrer.

Herr Sperber kommt mit strahlendem Lächeln auf Anna zu, gibt ihr die Hand: „Freut mich, daß Sie sich bereit erklärt haben, uns in dieser Sache weiterzuhelfen. Da steht uns also eine Rockerschlacht ins Haus, wie? Und Sie machen sich also um Ihre Freunde Sorgen, wie? Na, vielleicht können wir das Schlimmste verhüten. Die Devils wollen also die Einweihungsfeier von Ihrem Club sprengen? Wann soll denn das sein?"

Anna schweigt. Die Gruppe veratet?

„Na, so schüchtern sind Sie doch sonst auch nicht! Oder sollen wir Ihre Eltern anrufen, daß die aufs Revier kommen und Ihnen gut zureden?"

Das Gesicht des Herrn Sperber wirkt plötzlich sehr hart.

Anna schüttelt den Kopf. Nein, nur das nicht! Wenn Papa wegen mir von der Polizei angerufen wird, trifft ihn der Schlag. Das verkraftet der nicht ...

„Na, also!“ Da ist schon wieder das strahlende Lächeln in Herrn Sperbers Gesicht. „Wie nennt sich denn Ihr Club? Auch was mit Devils?"

„Nein, wir sind doch keine Rocker. Unsere Gruppe hat keinen Namen. Früher waren alle im Pfarrheim, aber das ist jetzt zu. Und da haben wir uns einstweilen im Haus getroffen ...“ Von vielen Fragen unterbrochen, erzählt Anna die ganze Geschichte. Das mit der Pistole läßt sie weg. Am Ende sitzt sie da, malt mit dem Finger Figuren auf die Schreibtischplatte.

Herr Sperber bedankt sich,

überfliegt kurz seine Notizen, murmelt etwas von Diskretion.

„Und was passiert jetzt?“ will Anna wissen. Sie kommt sich jetzt reichlich mies vor.

„An uns als Polizei liegt es jetzt, dafür zu sorgen, daß das fragliche Haus nicht mehr unbefugt betreten wird. Und am fraglichen Samstag werden wir sicherlich unser Augenmerk verstärkt auf das Haus richten. Außerdem soll das Haus ja abgerissen werden. Ich werde mal sehen, ob ich das Verfahren nicht etwas beschleunigen kann, damit dieser Zankapfel verschwindet. Fräulein Anna, Ihre Entscheidung, uns Ihre Sorgen mitzutellen, war sicher die beste Lösung. Vielleicht werden so schwerwiegende Straftaten verhindert. Derartige Schlägereien gehen selten ohne Verletzte ab. Also, nochmals vielen Dank!"

Anna sieht das schon ein. Aber dieses miese Petze-Gefühl bleibt ihr. Bedrückt geht sie aus dem Büro. Wegen mir verliert der Club jetzt das Haus, geht es ihr durch den Kopf. Wie soll ich denen noch in die Augen schauen? Wenn die Polizei zum nächsten Clubtreffen kommt, wird Jutta sofort checken, daß ich denen Bescheid gesagt habe ... Ich kann mich da nicht mehr sehen lassen.

Der nächste Gedanke verursacht Anna weiche Knie: Wenn die Polizei ins Clubhaus kommt, wird sie auch die ganzen Knüttel und anderen Waffen sehen. Wenn die dann bei Ben die Pistole finden?

Ich muß Ben warnen, irgendwie! Anna sieht auf die Uhr. Ben hat gleich Feierabend. Wenn sie sich beeilt, kann sie ihn am Firmmentor noch erwischen. Sie rennt los.

„Ich hab' deinen Brief gekriegt!"

Ben biegt gerade um die Ecke. Ihm bleibt der Mund offen, als er Anna auf sich warten sieht. Beide stehen sie reglos da, können die paar Schritte Distanz nicht überwinden. Ernst fragend blicken sie sich in die Augen, suchen nach der früheren Vertrautheit. Ein Funke davon ist da, leuchtet in ihren Augen auf. Auf Bens Lippen spielt ein schüchternes Lächeln.

„Ich hab' deinen Brief gekriegt“, sagt er mit einem Bekenntnis in der Stimme; er ist fast heiser. „Heut hab' ich den ganzen Nachmittag versucht, dich anzurufen.“

Anna hat das irre Gefühl, auf ihn losrennen zu müssen, sich in seine Arme werfen ... Aber dicht vor Ben zuckt sie, wie von einer Marionettenschnur gerissen, zurück. Sie bleibt mit halb ausgebreiteten Armen stehen. Ihre Lippen formen eine lautlose Frage.

„Ja“, Ben muß sich räuspern, und die Erinnerung treibt ihm die Schamröte ins Gesicht. „Ich hab' das idiotische Ding weggeworfen. Die Pistole liegt jetzt im Fluß.“

„Das ist gut“, murmelt sie mit belegter Stimme. Wie oft hat sie sich diese Antwort gewünscht, darauf gehofft, sich ihre Freude vorgestellt! Wie bringe ich ihm bei, daß ich bei der Polizei war, überlegt sie mit niedergeschlagenen Augen ...

„Das war, bevor ich deinen Brief gekriegt hatte“, ergänzt Ben, und versucht, die plötzliche Leere in ihrer Miene zu begreifen. „Ich hab' wirklich eingesehen. Bist du mir noch böse?"

„Wollte dich nur warnen!"

„Nein!“ Anna schüttelt den Kopf, kann ihm bei dieser Antwort wieder in die Augen sehen. „Ich hab' mich nur zu sehr auf das Wiedersehen gefreut ...“ Sie stockt, sucht nach Worten: „Ich bin gekommen, weil ... weil ich dich unbedingt warnen wollte. Wegen der Pistole, aber das ist ja erledigt ... Nämlich, weißt du, daß die Polizei dauernd um das Clubhaus schleicht?"

„Wie das?"

„Ich hab' sie heute wieder gesehen. Die haben gemerkt, daß das einen Kampf geben soll. Ich habe gehört, wie sie miteinander geredet haben.“ Anna spricht jetzt leichter. Ja, so ist das wohl der beste Weg, Ben das beizubringen ...

„Merkwürdig, überaus merkwürdig“, murmelt Ben und legt die Stirn in Falten. „Jemandwer muß denen was gesteckt haben. Ali vielleicht?"

„Das traue ich dem nicht zu“, sagt Anna und senkt den Blick. Sie fängt zu sprechen an, stockt. Sie schafft es jetzt nicht, Ben den Verrat zu beichten.

„Jemandwas hast du doch“, sieht sie Ben fragend an, denkt, daß da von dem Streit zwischen ihnen doch noch ein Rest Verstimmung übriggeblieben ist. Sachte nimmt er ihre Hand: „Anna, ich gebe ja zu, daß ich damals blöd war. Ich habe dich immer noch sehr lieb. Ich möchte mit dir zusammen bleiben. Ja?"

Anna nickt, erwidert den Druck seiner Hand. Dann steuert sie ihre Stirn gegen seine Brust und umarmt ihn mit aller Kraft, so, als ob sie Ben nicht mehr loslassen wollte. „Ja, ich auch mit dir“, flüstert sie. „Ich bin mir im ganzen Leben noch nicht so allein vorgekommen, als damals, nach unserem Streit. Aber das wird alles wieder gut.“

Sie reckt sich, bis ihre Gesichter dicht voreinander sind. Lange schauen sie sich in die Augen,

lächeln sich zu. Dann gibt sie ihm einen schuen Kuß. Ben legt den Arm um ihre Schultern, streichelt ihr Haar, ihren Hals, küßt sie auf die Stirn, die Wangen, den Mund. Die Wärme seiner Lippen tut Anna wohl. Erst jetzt fühlt sie sich Ben wieder nahe, angenommen, geborgen. Zärtlich schauend erwidert sie seine Küsse.

Im Clubhaus herrscht zur gleichen Zeit eine duftige Stimmung. Der ganze Verein hockt im Wohnzimmer um den Ofen. Robby und Hungerturm haben den alten Küchenherd im Wohnzimmer angeschossen. Als die anderen kommen, riecht es schon nach Kaffee. Hungerturm – sein Vater ist Kantinewirt – hat aus häuslichen Beständen eine Riesendose Knackwürste abgestaubt und zwei alte Bratpfannen dazu. Es brutzelt auf der Herdplatte, daß es eine wahre Pracht ist.

„Mal so richtig mit Currywurst satt essen“, schmunzelt Wuff, und schnuppert den Pfannendunst. „Mmh – das bringt's.“ Er knufft Hungerturm freundschaftlich in die Rippen: „Klasse. Dafür schnitz' ich dir 'nen Orden.“

Blene wirft eine neue Kassette ein. Pink Floyd. Dabei schleift sie zu Jutta, die mit Robby Arm in Arm auf dem Sofa liegt. Das sind ja ganz neue Aspekte, wundert sie sich. Jutta wird doch nicht ihre platonische Liebe zu Ben überwunden haben?

Hungerturm – ihm fehlt nur noch die Kochmütze – ist dabei, die Würstchen zu wenden.

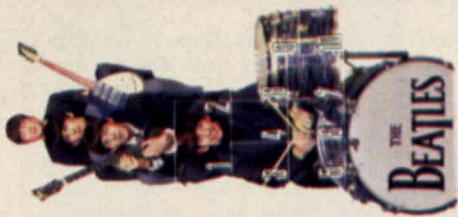
Plötzlich geht die Tür auf: Opa! „Prima Stimmung, was? Na, da hab' ich auch was beizutragen!“ Er knallt ein paar Dosen Bier auf den Tisch des Hauses. „Bei euch fühle ich mich wohler als bei dem Rentnerstammtisch. Kann euch gar nicht sagen, wie gut mir das tut, wenn ihr hier 'n bißchen Leben in die Nachbarschaft bringt. Na, denn Prost.“

Wuff geht mal kurz vor die Tür, um Luft zu schnappen. Genüßlich kaut er an der dritten Currywurst, atmet tief die milde Abendluft ein. Die Lagerhallen gegenüber glühen im Sonnenuntergang. Die Schatten werden tiefblau, violett. Von drinnen tönt Musik. Wuff fühlt sich großartig.

In den Büschen am Zaun, hinter dem Gerümpel, bewegt sich etwas, schleichend, unauffällig. Wuff limst schärfer: Das ist doch ein Typ? Genau, jetzt bewegt der sich wieder! Wuff rennt ins Haus, alarmiert: „Die Devils!“

Im nächsten BRAVO:
Überraschender Besuch für Ben

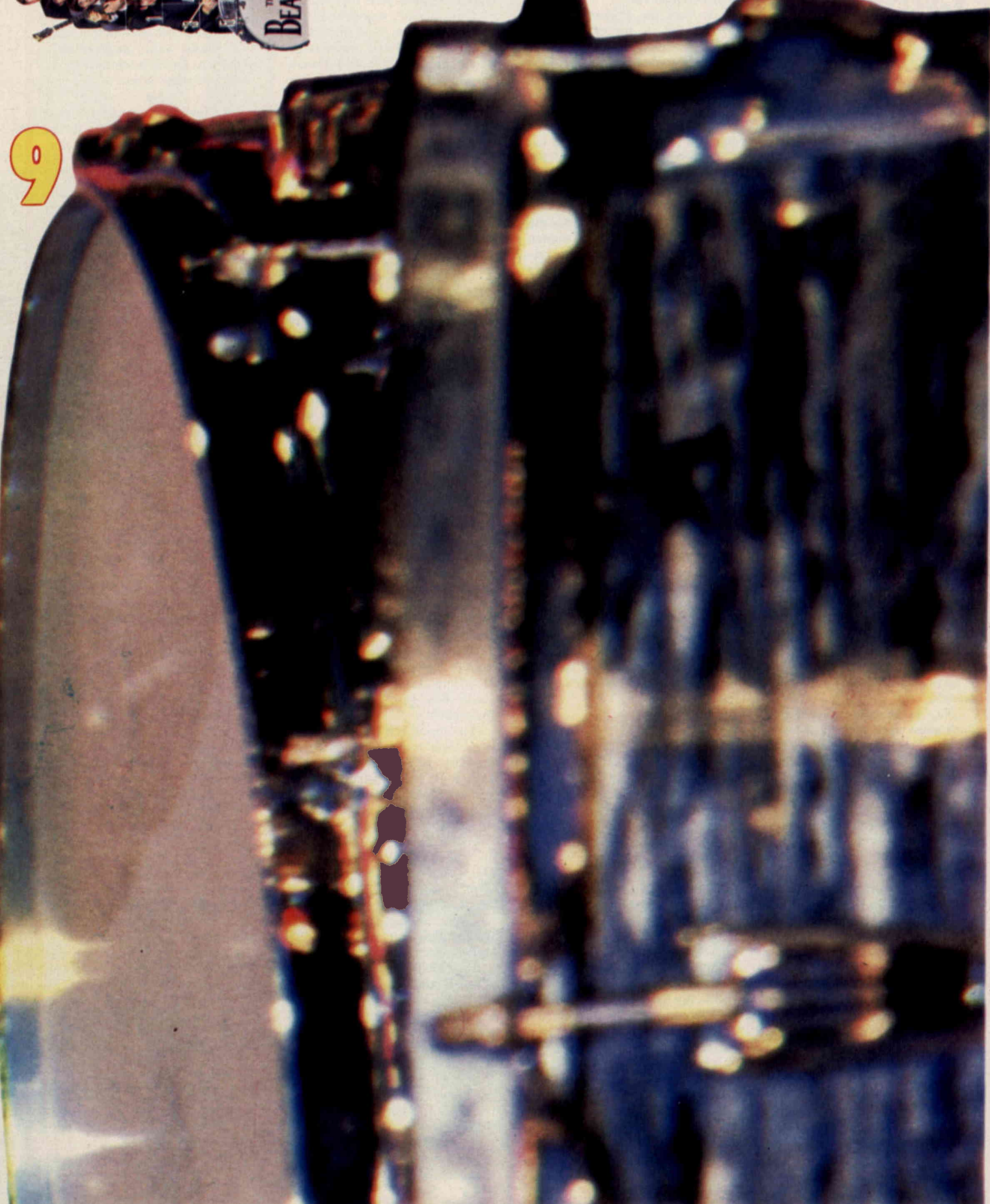
© 1981 by BRAVO und Autor: Foto: Gubowicz



BRAVO-STARSCHNITT:
THE BEATLES

Es wird weitergetrommelt! Wenn Ihr auch diese Starschnitt-Teile sorgfältig ausschneidet (Achtung: Die Kleberänder dürfen nicht mit abgeschnitten werden!), sammelt und zusammenklebt, dann habt Ihr die Beatles bald in Lebensgröße im Format 2,10 m x 0,91 m in Eurer Bude

9



Schnittkante

10



Schnittkante

Kleber and

Schnittkante

Schnittkante

DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE₂₁



Lio zieht gewaltig an

STARS AUF TOURNEE

HELEN SCHNEIDER
18. 5. Hamburg; 19. 5. Berlin;
21. 5. Hannover; 22. 5.
Braunschweig; 23. 5. Würz-
burg; 25. 5. Stuttgart;
26. 5. Neu-Isenburg; 27. 5.
Mainz; 28. 5. Essen; 30. 5.
Mannheim; 31. 5. München;
1. 6. Zürich

ZELTINGER
(Fortsetzung) 24. 5. Aachen;
25. 5. Mainz; 26. 5. Trier;
27. 5. Speyer; 29. 5. Essen;
30. 5. Bonn; 31. 5. Köln

FRANZ K.
22. 5. Tübingen; 23. 5. Kassel;
27. 5. Oldenburg; 28. 5.
Husum; 29. 5. Meldorf; 30. 5.
Berlin (Tournee läuft weiter)

TED NUGENT
24. 5. München; 25. 5.
Ludwigshafen; 26. 5. Neun-
kirchen; 27. 5. Rüsselsheim

ADAM & THE ANTS
30. 5. Passau (BRAVO-DISCO);
1. 6. München; 2. 6. Neu-
Isenburg; 3. 6. Köln; 4. 6. Berlin

ANYONE'S DAUGHTER
(Fortsetzung) 21. 5. Leinfelden;
22. 5. Friedrichshafen; 23. 5.
Weingarten

GEORG DANZER
(Fortsetzung) 23. 5. Mainz;
24. 5. Freiburg; 25. 5. Ingol-
stadt; 26. 5. Augsburg; 27. 5.
Ravensburg; 29. 5. Tübingen;
30. 5. Stuttgart; 31. 5.
Heidelberg; 2. 6. Rosenheim;
3. 6. Passau (Tournee läuft
weiter)

DIRE STRAITS
(Fortsetzung) 21. 5. Hamburg;
23. 5. Bad Segeberg

KARAT
(Fortsetzung) 21. 5. Troisdorf;
23. 5. Marburg; 24. 5. Koblenz;
26. 5. Bremen; 27. 5. Lübeck;
28. 5. Delmenhorst; 29. 5.
Moisburg; 30. 5. Pahlen;
31. 5. Emden; 1. 6. Hamburg;
2. 6. Hamburg

SATIN WHALE
21. 5. Fulda; 22. 5. Holz-
minden; 23. 5. Weißenhohe;
25. 5. Osnabrück; 27. 5.
Maulbronn; 29. 5. Bamberg;
30. 5. Bad Neuenahr; 31. 5.
Beverungen; 6. 6. Weikersheim

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

| | |
|---|--|
| 1 Fade to grey (2) 11. Woche Visage Polydor (DGG) 2059 320 | 26 Marie, Marie (22) 6. Woche Shakin' Stevens Epic (CBS) 8725 |
| 2 In the Air tonight (3) 8. Woche Phil Collins Atlantic (WEA) ATL 79 198 | 27 Imagine (27) 14. Woche John Lennon Apple (EMI Electrola) 1 C 006-04 940 |
| 3 Shaddap you Face (1) 6. Woche Joe Dolce Ariola 102 947-100 | 28 All American Girls (27) 4. Woche Sister Sledge Columbia (WEA) COT 11 656 |
| 4 Stars on 45 (5) 7. Woche Stars on 45 CNR (Metronome) 0030 372 | 29 Marigot Bay (14) 13. Woche Arabesque Metronome 0030 353 |
| 5 Looking for Clues (4) 11. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 483-100 | 30 This ole House (44) 2. Woche Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 9555 |
| 6 Making your Mind up (31) 2. Woche Bucks Fizz RCA PB 5339 | 31 Johnny and Mary (38) 31. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 343-100 |
| 7 Hands up (11) 5. Woche Ottawan Carrère (DGG) 2044 204 | 32 Hot Love (25) 6. Woche Kelly Marie PRT (Ariola) 102 877-100 |
| 8 Woman (7) 11. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 195 | 33 Angel of mine (17) 21. Woche Frank Duval Telefunken 6.12 949 |
| 9 Flash (8) 16. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 205 | 34 Shine up (29) 9. Woche Doris Day & The Pins Papaya (EMI Electrola) 1 C 006-48 285 |
| 10 Stop the Cavalry (6) 14. Woche Jona Lewie Stiff (Teldec) 6.12 966 | 35 Keep on loving you Reo Speedwagon Epic (CBS) EPC 9544 |
| 11 Johnny Blue (9) 5. Woche Lena Valaitis Ariola 102 939-100 | 36 Super Trouper (37) 23. Woche Abba Polydor (DGG) 2902 021 |
| 12 Ye-Si-Ca (10) 12. Woche Secret Service Strand (Teldec) 6.12 969 | 37 Runaway (24) 8. Woche Eruption Hansa (Ariola) 102 632-100 |
| 13 Kids in America (12) 4. Woche Kim Wilde EMI (Electrola) 1 C 008-64 249 | 38 DeDoDoDo, DeDaDaDa (33) 17. Woche Police A&M (CBS) 9110 |
| 14 Amoureux Solitaires (30) 9. Woche Lio Ariola 102 444-100 | 39 Do the Hucklebuck (42) 8. Woche Coast to Coast Metronome 0030 365 |
| 15 Life is for living (15) 18. Woche Barclay James Harvest Polydor (DGG) 2059 299 | 40 Banana Republic (15) 19. Woche Boomtown Rats Mercury (Phonogram) 6059 367 |
| 16 On the Race Track (13) 5. Woche Precious Wilson Hansa (Ariola) 102 733-100 | 41 Lieb mich ein letztes Mal (49) 2. Woche Roland Kaiser Hansa (Ariola) 102 025-100 |
| 17 Vienna (16) 4. Woche Ultravox Chrysalis (Ariola) 102 905-100 | 42 (Just like) Starting over (48) 19. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 186 |
| 18 Johnny loves Jenny (18) 5. Woche Chilly Polydor (DGG) 2942 266 | 43 Rain (46) 9. Woche Goombay Dance Band CBS 9475 |
| 19 Mister Sandman (20) 6. Woche Ermylou Harris Warner Bros. (WEA) WB 17 750 | 44 Some broken Hearts (43) 18. Woche Tolly Savalas Papaya (EMI Electrola) 1 C 006-46 164 |
| 20 Der Gnußbel (25) 6. Woche Mike Krüger EMI (Electrola) 1 C 006-46 308 | 45 Step by Step Peter Griffin Electrola 1 C 006-46 249 |
| 21 Stop'n'go (21) 2. Woche Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-46 340 | 46 Felicidad (24) 18. Woche Boney M. Hansa (Ariola) 102 681-100 |
| 22 Samstagabend (16) 13. Woche Hanne Haller Ariola 102 485-100 | 47 Gaby wartet im Park Udo Jürgens Ariola 102 937-100 |
| 23 Give Peace a Chance (23) 7. Woche John Lennon Apple (EMI Electrola) 1 C 006-90 372 | 48 Fire in the Night (40) 9. Woche Hot Shot Strand (Teldec) 6.12 976 |
| 24 Do you feel my Love (28) 9. Woche Eddie Grant Intercom 111-102 | 49 Pistolero (41) 11. Woche Dschingis Khan Jupiter (Teldec) 6.13 000 |
| 25 Jealous Guy (19) 7. Woche Roxy Music Polydor (DGG) 2002 039 | 50 Distant Love Maywood CNR (Metronome) 0030 366 |



Bei Euren Hits:
Ultravox
stark im Rennen

AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

| | |
|--|---|
| ENGLAND | AMERIKA |
| 1 Making your Mind up (1) Bucks Fizz | 1 Morning Train (1) Sheena Easton |
| 2 Chi Mai (4) Ennio Morricone | 2 Kiss on my List (2) Hall & Oates |
| 3 Stars on 45 (-) Stars on 45 | 3 Angel of the Morning (3) Juice Newton |
| 4 Good Thing going (7) Sugar Minott | 4 Just the two of us (4) Grover Washington |
| 5 Grey Day (-) Madness | 5 Being with you (6) Smokey Robinson |
| 6 Can you feel it (8) Jacksons | 6 Rapture (5) Blondie |
| 7 This ole House (2) Shakin' Stevens | 7 Take it on the Run (9) Reo Speedwagon |
| 8 Night Games (6) Graham Bonnet | 8 Her Town too (8) James Taylor & J. D. Souther |
| 9 Shake a La La (2) Lameropa | 9 Bette Davis Eyes (-) Kim Carnes |
| 10 Lately (3) Stevie Wonder | 10 Somebody's Knockin' (-) Terri Gibbs |

EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

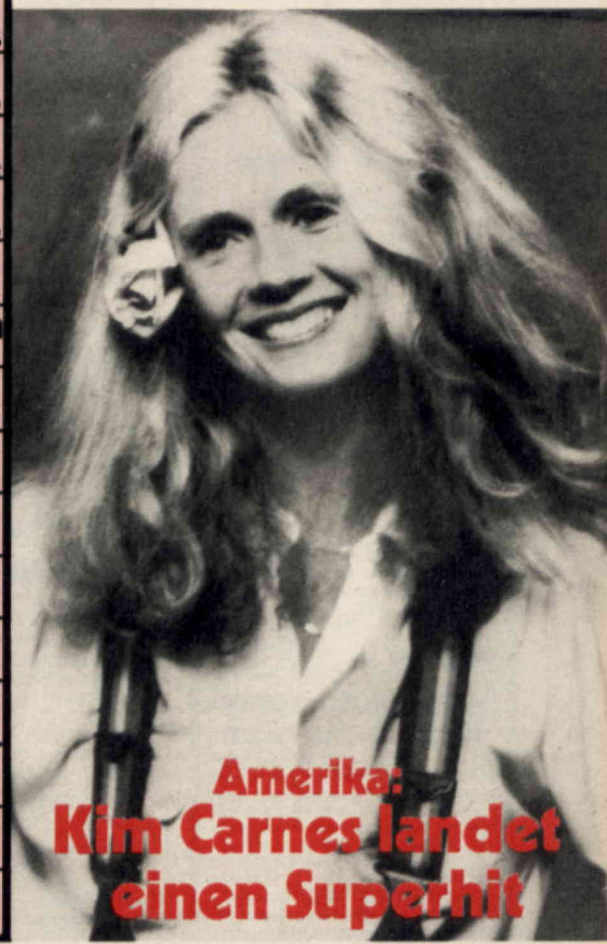
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|---|---|--|--|---|---|---|---|---|--|---|---|---|--|---|--|--|--|---|
| 1 Fade to grey (1) 7. Woche Visage Polydor (DGG) 2059 320 | 2 Angel of mine (2) 16. Woche Frank Duval Telefunken 6.12 949 | 3 Eloise (11) 5. Woche Teens Hansa (Ariola) 102 944-100 | 4 In the Air tonight (7) 5. Woche Phil Collins Atlantic (WEA) ATL 79 198 | 5 Shaddap you Face (9) 4. Woche Joe Dolce Ariola 102 947-100 | 6 Life is for living (4) 17. Woche Barclay James Harvest Polydor (DGG) 2059 299 | 7 Stop the Cavalry (6) 11. Woche Jona Lewie Stiff (Teldec) 6.12 966 | 8 Woman (3) 12. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 195 | 9 Flash (10) 7. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 205 | 10 Super Trouper (5) 25. Woche Abba Polydor (DGG) 2902 021 | 11 Making your Mind up (20) 2. Woche Bucks Fizz RCA PB 5399 | 12 Ye-Si-Ca (12) 6. Woche Secret Service Strand (Teldec) 6.12 969 | 13 Stars on 45 (15) 3. Woche Stars on 45 CNR (Metronome) 0030 372 | 14 Looking for Clues (8) 3. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 483-100 | 15 Kids in America (25) 2. Woche Kim Wilde RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64 249 | 16 De Do Do Do, De Da Da Da (13) 15. Woche Police A&M (CBS) 9110 | 17 Vienna NEU Ultravox Chrysalis (Ariola) 102 905-100 | 18 Hells Bells (14) 21. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650 | 19 Marie, Marie NEU Shakin' Stevens Epic (CBS) EPC 8725 | 20 Banana Republic (16) 18. Woche Boomtown Rats Mercury (Phonogram) 6059 367 | 21 Talk to me (19) 16. Woche Kiss Casablanca (Phonogram) 6000 463 | 22 Keep on loving you (17) 3. Woche Reo Speedwagon Epic (CBS) EPC 9544 | 23 Jealous Guy (18) 2. Woche Roxy Music Polydor (DGG) 2002 039 | 24 Imagine (24) 13. Woche John Lennon Apple (Electrola) 1 C 006-04 940 | 25 Johnny loves Jenny (23) 2. Woche Chilly Polydor (DGG) 2042 266 |
|---|---|---|--|--|---|---|---|--|--|---|---|---|---|---|--|---|---|---|--|---|--|--|--|---|

DEUTSCHLAND

| | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|---|---|---|---|---|--|
| 1 Über sieben Brücken ... (1) Abba | 2 Johnny Blue (3) Lena Valaitis | 3 Pistolero (2) Dschingis Khan | 4 Der Gnußbel (-) Mike Krüger | 5 Hallo Engel (4) Stefan Wagershausen | 6 Viel zu jung (5) Bernhard Brink | 7 Der Teufel und der junge Mann (7) Paola | 8 Santa Maria (8) Roland Kaiser | 9 Samstagabend (6) Hanne Haller | 10 Bill Haley (9) Ted Herold |
|--|---|--|---|---|---|---|---|---|--|

LPs DER WOCHE

| | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|---|--|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Super Trouper (1) Abba | 2 Rock City Nights (2) Teens | 3 Revanche (4) Peter Maffay | 4 Back in Black (3) AC/DC | 5 Double Fantasy (6) John Lennon/Yoko Ono | 6 Zenyatta Mondatta (5) Police | 7 1962-66 (-) Beatles | 8 Unmasked (8) Kiss | 9 Flash Gordon (7) Queen | 10 The Wall (9) Pink Floyd |
|------------------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|---|--|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|



Amerika:
Kim Carnes landet
einen Superhit

LP

DER WOCHE

MUCH TOO YOUNG TO ROCK'N'ROLL
LP 203542-320
MC 403542-352
Eine ARIOLA-Empfehlung

Jugend schützt vor Klasse nicht!
MUCH TOO YOUNG TO ROCK'N'ROLL
SPEEDY

Auf den ersten Blick könnte man meinen, eine Teenie-Band vor sich zu haben, aber weit gefehlt. „SPEEDY“, das ist Knochenharter, satter Rock-Sound, der schon jetzt Vergleiche mit „AC/DC“ oder „KROKUS“ zulässt. Einen Vorgeschmack haben die vier Jungs schon in der letzten „DISCO“ von Ija Richter gegeben.

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A-Z 49 Pfg.!!!
Für Sammler unentbehrlich: da laufend Neuauflagen mit Schallplatten schon ab

Superspreizwerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bonny M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbebeilagen + überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikmäßig Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100.000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30.000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos + unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, an! Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte mit deutlicher und vollständiger Absenderadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an: DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 21 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

Für die kleinsten „Leser“:
BUSSI BÄR
Erste wissenschaftlich empfohlene Spiel- und Vorschule.
Ihr Zeitschriftenhändler hält sie für Sie bereit.

Neues Kleid für Susi? Streifen für die KAWA?

Lack für alle – vom Mofa bis zur Harley. Das Speziallackspray für alle Motorräder. Perfekt zum Neulackieren und Ausbessern. Ideal für optisches Tuning. Originalfarbton aller gängigen Marken plus 2500 Autofarbtöne. Im Farben- und Autozubehörhandel.

DUPLI-COLOR Acryl Moto-Spray
Lack für alle - vom Mofa bis zur Harley.

Antwortcoupon: Senden Sie mir die Broschüre »Die Technik der Lackreparatur für Autofahrer und Motorwerker«, Schutzgebühr DM 2,50 in 50er Briefmarken. In Briefhülle mit deutlichem Absender einreichen an:
KURT VOGELANG GmbH
Postfach 1140, 6964 Hassmersheim

Schöner ohne Sommer sprossen!
DRULA Bleichwachs hilft auch Ihnen. ...deshalb gleich das Richtige nehmen!
Dr. Druckrey's DRULA BLEICHWACHS
NUR in Apotheken
Prospekte frei: DRULA-Fabrik 477 Soest

Stop'n grow stoppt Nagelkauen in 3 Tagen

Jetzt können auch Sie wieder lange, schöne Nägel haben, die Sie sich immer wünschten. Stop'n grow. Einfach auf die Nägel auftragen. Unsichtbar und unschädlich.

In Apotheken und Drogerien

SONG

DER WOCHE 21

Bucks Fizz
Making your mind up
Text und Musik: Danter/Hill

You gotta speed it up
An then you gotta slow it down
'Cos if you believe that a love
Can hit the top
You gotta play around
And soon you will find
There comes a time
For making your mind up

You gotta turn it off
And then you gotta be sure that
It's something
Everybody's gonna talk about
Before you decide
That the time's alright
For making your mind up

So let your indecision
Take you from behind
Trust your inner vision
Don't let others change your mind

And then you're really gonna
Burn it up
And make another fly-by-night
Get it'll turn out right
And when you can see how it's
Gonna be
You're making your mind
Up

And try to look as if you
Don't care less
But if you wanna see some more
See if the rules of the game
Will let you find the one you're
Looking for
And then you can show
That you think you know
You're making your mind up

So let ...
You gotta speed it up ...

Sich entscheiden

Du mußt dich beeilen
Und dir dann wieder Zeit lassen
Denn wenn du glaubst, daß eine
Liebe wirklich alles überragen
Kann
Mußt du dich vorher umsehen
Und bald wirst du herausfinden,
Daß die Zeit kommt
Um dich zu entscheiden

Du mußt dich völlig abschalten
Und dann mußt du wissen,
Daß es etwas ist
Über das jeder reden wird
Bevor du dich entscheidest
Daß es an der Zeit ist
Dich zu entscheiden

Laß dich von deiner Unsicherheit
Nicht beeinflussen
Glaube deiner inneren Stimme

Laß dich von anderen nicht in
Deiner Entscheidung beeinflussen

Und dann machst du ein Faß auf
Und unternimmst einen
Nachtbummel
Mach es, es wird gutgehen
Und wenn du siehst, wie es läuft
Wirst du dich entscheiden

Versuch so auszusehen, als ob
Dich alles nicht berührt
Aber wenn du mehr sehen willst
Schau, ob dir die Spielregeln
Es erlauben
Die zu finden, nach der du suchst
Und dann kannst du zeigen,
Daß du glaubst zu wissen
Daß du dich entscheiden mußt
Laß dich ...
Du mußt dich ...

DISCO

DER WOCHE 21

Neue Singles

★ = nicht so stark ★★ = könnte ein Hit werden ★★★ = stark hitverdächtig

Schon lange war ich mir über eine neue Scheibe nicht mehr so unschlüssig wie über „Requiem für Sally“ (Polydor 2042 279) von Tony Holiday. Musikalisch ist das Ding zwar eindeutig ein Ohrwurm, aber ein so ernstes Thema – Marke „Christiane F.“ – in einen flotten Tanz-Rhythmus zu packen, geht mir persönlich etwas gegen den Strich (★★).

Ganz in dieser Richtung marschieren auch die beiden Baccara-Mädels. Richtig lustig und fröhlich hört sich ihre neue Scheibe an. Außerdem reimt sich auf „Colorado“ (RCA 5843) sehr gut „Desperado“ – vielleicht reicht das sogar noch mal für 'ne zweite Blüte (★★).

Maggie Mac hat die bei uns noch völlig unbekannte Linda Millington aus England. Normalerweise bin ich bei Remakes immer ein wenig skeptisch. Aber was diese 23jährige, langmähnige Spitzenbraut aus dem alten Spencer-Davis-Titel „Gimme some lovin“, das Ende 1966 auch in Deutschland ein Riesenhit war, gemacht hat, ging mir echt in die Socken. Diese Scheibe müßt Ihr unbedingt mal anhören (★★★).

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

Starke Röhre aus England

Eine tierisch starke Röhre hat die bei uns noch völlig unbekannte Linda Millington aus England. Normalerweise bin ich bei Remakes immer ein wenig skeptisch. Aber was diese 23jährige, langmähnige Spitzenbraut aus dem alten Spencer-Davis-Titel „Gimme some lovin“, das Ende 1966 auch in Deutschland ein Riesenhit war, gemacht hat, ging mir echt in die Socken. Diese Scheibe müßt Ihr unbedingt mal anhören (★★★).

Mark Wyman ist ein Pop-Spezialist, der bisher hauptsächlich hinter den Kulissen tätig war. Er spielte bereits für die Rollers, die Tourists und John Miles. Auf seiner ersten Solo-Scheibe dreht es sich um die „Space Invaders“ (Teldec 613 037) – zu deutsch etwa „Eindringlinge aus dem Welt-raum“ –, die als TV-Spiel bei uns einen Boom erlebt haben. Witzig gemacht (★★).

Erinnert Ihr Euch noch an den Ohrwurm „Dreams are ten a Penny“ von John Kincade? Nach diesem Super-Hit wurde es leider ziemlich still um diesen starken Interpreten, der sich jetzt mit „Super Slick“ (RCA 5836) zurückgemeldet hat. Ein zügiger Rock-Song, dem allerdings die große Melodie fehlt, mal sehen, was daraus wird (★★).

Besonders gut sieht er ja nicht aus, aber gut drauf ist er: Christopher Cross, mit sage und schreibe fünf Grammys ausgezeichnete US-Spitzensänger. Sein leichter, melodischer Stil schlägt in den Staaten alle Rekorde, und ich bin sicher, daß er mit „Say you'll be mine“ (Warner Bros. 17 661) auch bei uns eine Chance hat (★★).

Unvergessen unübertroffen: JOHN LENNON

John Lennon

Und zuletzt noch eine Scheibe, über die ich eigentlich keine Worte zu verlieren brauche: „Watching the Wheels“ (Geffen 79 207) von John Lennon. Es ist wirklich ein Jammer, daß dieser großartige Musiker nicht mehr unter uns ist. Aber seine Musik bleibt uns immer (★★★).

LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik

leichtgängige Songs vom Schlag der „Zehn kleine Fixer“ sind auf der neuen Danzer-LP kaum zu hören. Die Arrangements sind oft bewußt schwerfällig, was dem Verstehen von Georgs sehr engagierten Texten entgegenkommt. Anspiel-tips: „Ruhe vor dem Sturm“ und „Monika“.

Slade: We'll bring the House down - LP - Cheapskate 25 353

Wieder groß ankommen.

Barclay James Harvest können sich auf einen neuen Super-Seller freuen: Ihr neues Album dürfte die Erwartungen ihrer großen Fan-Gemeinde mit Sicherheit um einiges übertreffen.

Jede neue Dave-Edmunds-LP ist für mich ein Fest – dieser großartige Gitarrist gehört bereits seit Jahren zu meinen Lieblingen. Leider ging Daves mit viel Elan gestartete Band „Rockpile“ wieder auseinander, die Musiker dieser Formation wirken aber auch

Wie bei dem bereits als Single veröffentlichten „Live is for living“ gibt es hier vor allem weiche, sehr melodiose Songs, die man sofort mitsummen kann. Besonders gut gefallen mir „Death of a City“ und „Waiting on the Border Line“.

Public Image Ltd.: Flowers of Romance - LP - Virgin 203 410-320

Alle, die auf eingängige Awohlfemperierte Rock-songs wie beispielsweise die von BJH stehen, seien vor der neuen Public Image-LP strengstens gewarnt. Johnny Rotten alias John Lydon vollführt hier stellenweise einen echten Veits-tanz, der aber weit von all dem entfernt ist, was zur Zeit unter der Rubrik „New Wave“ läuft. Gerade deshalb finde ich dieses Album interessant. John läßt sich mit seinen stark drums-orientierten Songs einfach in keine Schablone pressen – hört Euch „Flowers of Romance“ oder „Banging the Door“ mal an. Ihr werdet begeistert sein – oder die Platte auf den Mond schießen.

Barclay James Harvest: Turn of the Tide - LP - Polydor 2383 608

We'll bring the House down“ hört sich an wie ein musikalischer Ausflug in die frühen 70er Jahre. Noddy Holder & Co. versuchen hier mit denselben Mitteln – einfachst aufgebaute Songs, Power-Gitarren –, Wind in ihre Segel zu bekommen. Durchaus möglich, daß sie mit Songs wie „Night Starvation“ oder „I'm a Rocker“ auch heute

Georg Danzer: Ruhe vor dem Sturm - LP - Polydor 2372 065

Maggie versucht's mit dem Sieger-Titel

Maggie Mac, deren unbestrittenes Talent leider seit einiger Zeit ziemlich brach liegt, setzt dagegen mit „Rock'n'Roll Cowboy“ (Jupiter 613 097) auf Bewährtes: Diese Nummer ist die deutsche Version des Grand-Prix-Sieger-Songs „Making your Mind up“ (★★).

Nach seinem Ausstieg bei Die zu finden, nach der du suchst Und dann kannst du zeigen, Daß du glaubst zu wissen Daß du dich entscheiden mußt Laß dich ... Du mußt dich ...

Für sonnige Ferien



Die weiß-braune Seersucker-Jacke (links, Ariella) mit langem Reißverschluss läßt sich auch toll mit weißen Jeans kombinieren. Die knappe Badehose sieht zu brauner Haut besonders gut aus, steht jedoch nur schlanken Jungs (elemar). Die weiß-rote Frottee-Garnitur besteht aus Bikini, Hemdchen und Short (rechts, Solar)

Aus gechlitztem Material sind der Bikini, die Short und der Blouson gearbeitet. Schön sind die poppigen Regenbogenfarben. Die Jacke hat eine große Kapuze – schützt an kühlen Tagen vor Wind – und ist mit weißem Baumwoll-Frottee gefüttert. Zu der Garnitur gehört außerdem ein schlichter Badeanzug in den selben Farben (elli, ab DM 45)



Unter dem ärmellosen, weiten Frottee-Hemd, das in der Taille mit einer Kordel gebunden wird, steckt ein Bikini mit verschiebbarem Oberteil (Hemd Südtrikot, Bikini Naturana)



Zu dem blauen Overall (links) gibt's wie zu der pinkfarbenen Garnitur (Mitte) Bikini, Bermuda, Short, lange Hose, Blouson und ein Sonnenkleid. Alle Teile sind aus Seersucker und kosten ab 40 Mark (Triumph)



Fotos: C. Kranz
Accessoires: Barganza, Glamoury, Schwabingchen
Schuhe: Plastik, München
Brillen: Kurzenberger & Braun
Luftmatratze: Hertie



Auch für den Strand gibt's Partnerlook: Der Bikini mit dem passenden Blouson ist aus gechlitztem Material (Ariella). Die Reißverschluss-Jacke ist aus Frottee (Ariella).



In dem linken Short-Anzug könnt ihr auch Tennis spielen; er sitzt locker und bequem (Südtrikot). Der Frottee-Bikini in der Mitte steht auch Mädchen mit etwas mehr Busen (Goldfish, ca. DM 45). Der dazu passende „Spielanzug“ (rechts, Goldfish, ca. DM 85) hat glockig geschnittene Shorts

Die zarten Dschungel-farben unterstreichen schöne, braune Haut. Die Short-Hose mit Bundfalten im Stil der fünfziger Jahre hat breite gelbe Aufschläge und wird in der Taille geknöpft. Über denedien Bikini paßt das weite Flatterhemd (elemar)

Die Bademode sieht in diesem Sommer besonders lustig aus: Zu fast jedem Bikini, Badeanzug oder jeder Badehose gibt es praktische Teile zum Kombinieren. Die Blousons, Bermudas, Shorts und Röcke haben nicht nur die passenden Muster, sondern sind auch meist aus demselben Material gearbeitet. All diese Teile lassen sich aber genauso mit „normalen“ Straßenklamotten kombinieren und passen dadurch nicht nur an den Strand. Viele Blousons sind gechlitz oder beschichtet und haben große Kapuzen. Dadurch könnt ihr sie an Sommertagen auch bei Regenwetter zu Jeans tragen. Und da dieses Jahr auch Bermudas stadtfest sind, könnt ihr damit direkt vom Strand weg in die Disco gehen. Ebenso hübsch sehen nach wie vor lange T-Shirts oder überweite Baseball-Hemden zu Bikini oder Badeanzug aus. Wichtig ist nur, daß die Teile farblich aufeinander abgestimmt werden.

Montag 18.5.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Schaukelstuhl
Senioren-Sendung
17.00 Spaß am Montag
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Landesprogramme BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.15 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten & binnen BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharakshas 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tipum halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Exit

5. Gingold
21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel
Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen
23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.10 Tagesschau

16.15 Schaukelstuhl

Senioren-Sendung

17.00 Spaß am Montag

(Kinderprogramm)

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport

FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau

HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Landesprogramme

BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.15 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten & binnen

BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharakshas 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau

SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau

KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tipum halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

20.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

22.50 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN

19.00 Urgewalten (Bilder vom Miragogo-Vulkankrater) 19.10 Im Banne der roten Tigerin (Amerik. Spielfilm, 1963, mit Robert Mitchum u. a.) 21.00 Blickpunkt Sport 22.00 Mary Bauermeister (Porträt der Malerin)

FRANKFURT

20.15 Standpunkte (Sozialpolitisches Magazin) 21.10 Autoreport 21.15 Detecchio (Krimi-Serie) 22.05 Bücher-Report 22.55 Grete Schütte-Lihotzky (Porträt)

KÖLN

20.15 Montagabend im Dritten 22.00 Legen wir zusammen (Fernsehfilm)

STUTTGART/BADEN-BADEN

18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau

KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tipum halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

20.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.10 Tagesschau

16.15 Schaukelstuhl

Senioren-Sendung

17.00 Spaß am Montag

(Kinderprogramm)

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport

FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau

HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Landesprogramme

BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.15 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten & binnen

BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharakshas 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau

SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau

KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tipum halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

20.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Dienstag 19.5.



Lehrer Krüger (Michael Kausch, Foto Mitte) hat ein sehr gutes Verhältnis zu den Schülern seiner Realschulklassen. Seinen Vorgesetzten ist dieser duftete Lehrer ein Dorn im Auge. – Der zweite Teil dieses Films läuft am Mittwoch, ebenfalls um 17.00 Uhr. Schreibt uns, ob Ihr ähnliche Erfahrungen mit Lehrern gemacht habt

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau

16.15 Schaukelstuhl

Senioren-Sendung

17.00 Spaß am Montag

(Kinderprogramm)

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport

FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau

HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Landesprogramme

BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.15 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten & binnen

BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharakshas 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau

SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau

KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tipum halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

20.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.10 Tagesschau

16.15 Schaukelstuhl

Senioren-Sendung

17.00 Spaß am Montag

(Kinderprogramm)

17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Preis der Macht 19.10 Abendschau 19.30 Sport

FRANKFURT: 18.00 Nachrichten 18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll 19.20 Hessenschau

HAMBURG: 18.00 Die Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Achtung Zoll 19.25 Landesprogramme

BREMEN: 18.00 Bremen aktuell 18.15 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll 19.25 Buten & binnen

BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Abenteuer im Land des Maharakshas 18.35 Achtung Zoll 19.20 Abendschau

SAARBRÜCKEN: 18.00 Singen um Sechs 18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll 19.25 Aktueller Bericht

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendschau 18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll 19.45 Landesschau

KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater 18.30 Tipum halb 7 18.40 Achtung Zoll 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau

20.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1976)

Zwei Freundinnen versuchen, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu leben

1.00 Tagesschau

2.00 Tagesschau

2.15 Exit

5. Gingold

21.15 Die Rückeroberung von San Antonio Bericht

22.00 Solo für Späßvögel Mit Beatrice Richter

22.30 Tagesthemen

23.00 Die eine singt, die andere nicht

Franz. Spielfilm (1

Tu was Dir gefällt!



TOP-PROGRAMM '81
Neue Mofas und Mopeds
Automatik-Modelle
2-Gang-Modelle
Sport-Modelle



Millionenfache
Erfahrung garantiert
ein Höchstmaß an
Technik zu attraktiven
Preisen.

Nicht ohne
Grund fahren
heute bereits
rund 7.000.000
PEUGEOT-Mofas
und -Mopeds auf
den Straßen
der Welt.

NEU

PEUGEOT-Mofa
105/Z 2-D
2-Gang-Modell.
Leistungsstark.
Flottes Styling.
Sportlicher Flitzer.
Große Leistung -
günstiger
Preis.

PEUGEOT-
Mofa
101 SP-D
Automatik-
Modell.
Problemlose
Technik.
Bequemer
Flitzer.
Günstiger Kaufpreis.
Sparsam im Unterhalt.

Ab 15 Jahre.
Steuerfrei.

Info und Bezugsquellennachweis:
CYCLES PEUGEOT Postf. 1220 • 5063 Overath
Abt. BR/7

Kommen
und sehen.
Alle Modelle startbereit
beim PEUGEOT-
Fachhändler.

Samstag 23.5.



Freibeuter Ned Lynch (Robert Shaw, r.) riskiert Kopf und Kränge, um seine Freunde Nick (James Earl Jones, l.) und Jane (Genevieve Bujold) vor dem Gouverneur zu retten („Der scharlachrote Pirat“, ARD, 22.05 Uhr)

1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße (Kinderprogramm)
14.45 ARD-Ratgeber: Auto- und Verkehr
15.30 Zum Blauen Bock Musik und Humor beim Äpfelwoi
17.00 Vom Lob des Zweifels Der Streit zwischen Lessing und Goethe
18.00 Tagesschau

18.05 Die Sportschau

MÜNCHEN: 13.25 Panorama Italiano 17.30 Lachen auf Rezept 19.00 Abendschau 19.15 Samstagsschau 19.30 Die sechs Kummerbuben 19.05 Sportjournal 19.30 Hessenschau HAMBURG: 17.31 Welt der Tiere 19.00 Berichte vom Tage 19.15 Die aktuelle Schaubude BREMEN: 17.30 George 19.00 Bremen aktuell 19.15 Die aktuelle Schaubude BERLIN: 13.15 Zu Gast bei unseren Gästen: USA 17.30 Franz Josef Wanning 19.00 Lokaltreffen 19.20 Abendschau SAARBRÜCKEN: 17.30 Die sechs Kummerbuben 19.10 Daten der Woche 19.25 Aktueller Bericht STUTTGART/BADEN-BADEN: 17.30 Die sechs Kummerbuben 19.15 Abendschau KÖLN: 17.30 Hier und Heute unterwegs 17.55 WWF 19.00 Blickpunkt Düsseldorf 19.22 Polizeiinspektion 1
20.00 Tagesschau

20.15 Musikladen

extra
Deutsche Sonderausgabe siehe Tele-Infos
21.45 Lottzahlen/Tagesschau/ Das Wort zum Sonntag
22.05 Der scharlachrote Pirat Amerik. Spielfilm (1976)
23.45 Tagesschau

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi Zeichentrickserie
Neuer 2-Teiler
15.10 Der Geächelte der Wälder I. Im Schloßverlies Mit Peter Dinklage u. a. Um nicht zu verhungern, versorgt sich Robin mit dem Rotwendigen aus dem Schloß. Der zweite Teil folgt am 30. Mai
16.10 Mit 40 fängt das Leben an Motorisierte Zweiradfahrer unterwegs
16.35 Die Bären sind los Eifersucht

Sonntag 24.5.

1. PROGRAMM

10.00 Königliches Erbe Sendereihe
10.45 Das Feuerrote Spielmobil (Kinderprogramm)
11.15 British Rock Ready for the Eighties (2) In Coventry, einer Industriestadt in England, entstand der Ska-Sound, eine Mischung aus Rhythm & Blues, Reggae und britischem Rock. Vorgestellt wird er von: Madness, Gary Numan, Selecter, Specials, Pretenders, Ian Dury und Kinks
12.00 Frühschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Reisemagazin Informationen und Ratschläge
13.45 Magazin der Woche
14.35 Matt und Jenny Kit unter Mordverdacht
15.00 Liedermacher Mit Ulli Bäcker, Black Föds, Georg Danzer, Ludwig Hirsch, Reinhard Mey, Ulrich Roski
15.30 Sturzflug ins Glück Amerik. Spielfilm (1944)
17.00 Der Mann in den Bergen Der Flüchtling
17.45 Fernsehwerbung der Regionalprogramme
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltschau
20.00 Tagesschau
20.15 Die freundlichen Haie Bergungsschiffahrt
21.00 Brandschutz
21.05 Messer im Kopf Deutscher Spielfilm (1978) Mit Bruno Ganz, Angela Winkler u. a. Hoffmann wird angeschossen. Als er nach langer Bewußtlosigkeit erwacht, weiß er nicht mehr, wer er ist
22.55 Tagesschau
23.00 Bücherjournal
23.45 Tagesschau

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Welt des Glaubens 19.30 Columbo (Krimi-Serie) 20.30 Cher und ihre Gäste (Show mit Pat Boone, Frankie Valli und Frankie Avalon) 21.00 Eiweißketten als Rettungsanker (Bericht) 21.45 Wie es euch gefällt (Dokumentation) 22.15 Schlagzeile (Fernsehtext)
FRANKFURT
18.15 Musikladen extra (Mit David Johansen) 20.15 Poldark/Teil 7 (Fernsehtext) 21.20 Das Schlimmste verhindern (Bericht) 22.05 Benjamin Britten (Porträt des Komponisten)
KÖLN
19.15 Sport 20.15 Yehudi Menuhin (Musik des Menschen) 21.10 Fluchtweg nach Marseille (Bilder aus einem Arbeitsjournal zu dem Roman „Transit“) 22.05 Südwest
19.00 Länder - Menschen - Abenteuer 19.50 Berliner Jazztage '80/Teil 2 (Mike Westbrook Brass Band) 20.50 Ferien (Ein satirisches Feuilleton) 21.35 Werkebeispiele: Wolfgang Borchert 22.05 Johannes Brahms (Klavierkonzert)
NORD
19.00 Detektiv Rockford: Anruf genügt (Krimi-Serie) 21.00 Vor vierzig Jahren 21.15 Soap oder: Trautes Heim/Teil 10 (Serie) 21.40 Das Guinness-Buch der Rekorde (Über Höchstleistungen) 22.25 Yehudi Menuhin (Musik des Menschen)



Durch ein Mißverständnis sehen sich Leutnant Bellamy (Fred MacMurray, l.) und Peggy (Claudette Colbert, r.) gezwungen, ein glückliches Liebespaar zu spielen. Albert (Gil Lamb, M.) macht Schwierigkeiten, er will Peggy für sich gewinnen („Sturzflug ins Glück“, ARD, 15.30 Uhr)

2. PROGRAMM

10.30 ZDF Matinee
a) Die Verabredung des Henrik Ibsen Zum 75. Todestag
b) Ein Volksfeind Schauspiel
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Es begann vor zwei Millionen Jahren Sendereihe
14.10 Rappliste (Kinderprogramm)



Dan Haggerty-
Steckbrief:

Geboren am 19. 11. 1942 in Hollywood, 1,84 m groß, hellbraune Haare und Augen. Seit 1960 ist er mit Diane verheiratet. Ihre beiden Töchter heißen Tracy (20) und Tammy (18). Seine Autogramm-Adresse lautet: Dan Haggerty, 556 East 200 South, Salt Lake City, Utah 84102, USA (ARD, 24. 5.)



Judy Garland und Mickey Rooney

(gestorben am 22. Juni 1969) sind in „That's Entertainment - Das gibt's nie wieder“ dabei. Dieses Wiedersehen mit mehr als 100 Weltstars ist echt sehenswert. Alles, was einst in den Studios von Metro-Goldwyn-Mayer, der großen Traumfabrik für Musik und Show, Rang und Namen hatte, erscheint in dieser Jubiläumsproduktion. Einmalige und unvergängliche Filmsequenzen aus den Jahren 1929 bis 1958, in Farbe und in Schwarzweiß, mit Melodien des Broadway, die fast jeder kennt, werden auch Euch gefallen. Ärgerlich ist allerdings die späte Sendezeit. Anscheinend glauben die Tele-Bosse, daß die Jüngeren die Filmgeschichte Hollywoods nicht interessiert! Was meint ihr? (ZDF, 24. 5.)

Didi HaHervorden

(Foto als Punker), Udo Jürgens, Mike Krüger, Gitta, Gaby Baginsky, Chris Roberts, Rex Gildo, Hübi, Benny, Juliane Werding, Costa Cordalis, Willem, Ireen Sheer, Anne Karin, Peter Orloff, Ulla Mor-den, Nicole, Achim Reichel und Ted Herold sind die Star Gäste der zweiten deutschen Sonderausgabe der Pop-Show „Musikladen“ (ARD, 23. 5.)

TELE-RENNER

Bildschirmhits, von BRAVO-Lesern gewählt:

| | | | |
|---------------------------|------|--|------|
| 1 Vegas | (1) | 9 Die Waltons | (12) |
| 2 Telespiele | (3) | 10 Musikladen | (-) |
| 3 Eine amerik. Familie | (2) | 11 Wetten, daß ...? | (4) |
| 4 Bananas | (7) | 12 Jesus von Nazareth | (-) |
| 5 Die Bären sind los | (11) | | |
| 6 Musikbox | (8) | | |
| 7 MS Franziska | (-) | | |
| 8 I.O.B. - Spezialauftrag | (5) | Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche. | |

„Endlich zeigt sich der unheimlich sportliche Typ neben mir in seiner vollen Größe.“



„Keine Frage, diese Runde 7 ist die bisher schwierigste im 8-Runden-Ratespiel von und mit adidas. Denn noch nie war es so schwer, den Namen des großen Unbekannten nicht herauszufinden. Darum gebe ich auch ab sofort keine weiteren Tips mehr. Die aus den Vorrunden stehen wie immer im Text rechts nebenan. Weil nun diese Runde so ‚unheimlich schwer‘ ist, sind die Preise umso leichter. Nämlich 100 sportliche und luftige adidas Tennis-Shirts.“

adidas 
Die Weltmarke
mit den 3 Streifen

Das 8-Runden-Ratespiel von und mit adidas: Zieht Euch kühl an.

Denn heute geht's um 100 adidas Tennis-Shirts. Die sind so sportlich, daß selbst Franksteins Bruder darin aussieht wie ein Ranglistenspieler. (Bitte Konfektionsgröße mit auf die Lösungskarte schreiben). Sollten wir mehr als 100 richtige Lösungen bekommen, wird gelost. Sind's weniger, wandert der Rest in die Endverlosung.

Das dicke Ende kommt bestimmt: In der achten Runde.

Dann geht's nicht nur um die übrig-gebliebenen Preise aus den Vorrunden. Sondern auch für drei Mitspieler um ein unheimlich heißes Wochenende in München: Entweder mit Thomas Gottschalk. Oder mit dem großen Unbekannten. Wir haben bereits drei fürstliche Hotelzimmer reserviert. Und pro Nase 500 Mark Spesen bereitgelegt. Selbstverständlich besorgen wir auch die Fahr- oder Flugkarten. Und einen großen Koffer. Denn von allen Preisen, die in den Runden 1 – 7 verlost wurden, bekommen die Hauptgewinner je ein Exemplar extra.

Wer nicht mitmacht, ist selber schuld.

Schließlich könnt Ihr zu dieser und zur letzten Runde noch je eine Lösung schicken. Und wenn beide richtig sind, kommen auch beide in die große Schlußverlosung in Runde 8.

Über 100.000 Briefkästen halten sich nach links und rechts offen.

Also Postkarte nehmen (50 Pf. Porto), auf die Rückseite den Namen des großen Unbekannten schreiben und schicken an: adidas 8-Runden-Ratespiel 8522 Herzogenaurach. Einsendeschluß für die 7. Runde ist der 20. 5. 81. (Poststempel). Alle Verlosungen passieren unter den strengen Augen eines Notars. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Was über den Unbekannten bisher bekannt ist:

182 cm groß. 76 kg. Sternzeichen Waage. Verheiratet. 2-jähriger Sohn. Zwei Brüder (17 und 29). Schnell und trickreich. Spielt Squash. Hat die 40 hinter sich (nicht Jahre). Ist wild auf Tango (rundes Ding von adidas). Lebt in München. Liebt bayernische Schmankerl. Wurde am 29. 11. 80 zwischen 15.00 und 17.00 in Frankfurt gesichtet.

BRAVO-Psycho-Test BRAVO-Psycho-Test BRAVO-Psycho-Test

Bist Du ein Action-Typ?



1 Bud Spencer in Hoch- form. Was meinst Du dazu?

- a) Ich finde solche Szenen ab-scheulich 0
- b) Die Bösewichte sollen „einen drauf“ bekommen 6
- c) Ich finde seine Filme ganz lustig 3

2 Hättest Du Lust, in einer solchen Filmszene mit- zuspielen?

- a) Das wär' Spitze 6
- b) Könnte mir was Schöneres vorstellen 0
- c) Nur, wenn ich nicht das „Opfer“ wäre 3

3 Was drückt dieses Foto für Dich aus?

- a) Verbissenheit 1
- b) Konzentration 3
- c) Lebensfreude 6



4 Tennis – bist Du dabei?

- a) Sport ja, aber es muß ja nicht unbedingt Tennis sein 4
- b) Hauptsache, es machen ein paar nette Leutchen mit 6
- c) Ist mir zu anstrengend 0

Wer still in seinem Eckchen sitzt, muß noch lange keine lahme Ente sein. Denn stille Wasser sind tief – und haben's manchmal ganz schön in sich. Und nicht jeder, der Temperament mimt, hat's auch. Ob Du ein echter Action-Typ bist, erfährst Du in diesem Test



5 Welches Gefühl weckt dieses Bild in Dir?

- a) Interesse 6
- b) Unbehagen 0
- c) Heiterkeit 4

6 Was hältst Du überhaupt von Science-fiction- Filmen?

- a) Sind mir etwas zu unwirklich 3
- b) Bin in Gedanken voll dabei 6
- c) Dabei kann man so schön träumen 1

Testauswertung:

Zähle nur die jeweils für Dich zutreffenden Punkte zusammen. Die Summe ist das Testergebnis.

2–12 Punkte

Bestimmt hat schon mal jemand zu Dir „lahme Ente“ gesagt. Und obwohl Du darüber nicht gerade entzückt warst, hast Du Dir gesagt: irgendwie hat er doch recht! Denn oft genug versinkst Du in Deinen „Dornröschenschlaf“. Dabei bist Du doch gar nicht so langweilig. In Wirklichkeit bist Du wie ein Pulverfaß, von dem niemand ahnt, wie explosiv es wirklich ist. Faß Dir ein Herz und geh aus Dir heraus. Bei soviel Action werden sich die anderen nur noch verwundert die Augen reiben.

13–24 Punkte

Mal Schritt-Tempo – mal „full power“, so sieht Deine Action aus. Eben hast Du noch die Puppen tanzen lassen – und dann möchtest Du

lieber in einer ruhigen Ecke vor Dich hin träumen. Kein Wunder, daß die anderen nicht immer wissen, woran sie bei Dir sind. Aber Du machst Dir nichts draus und folgst nur Deiner inneren Stimme, die eben jetzt ganz leise und romantisch flüstert, dann aber wieder wie eine 100-Watt-Anlage loslegt.

25–36 Punkte

Ein Vulkan könnte neben Dir ganz blaß vor Neid werden. Wenn Du richtig loslegst, bleibt kein Auge trocken. So bist Du eben: von Kopf bis Fuß auf Action eingestellt. Logo: Eine so heiße Nummer wie Du ist nicht jedermanns Geschmack. Aber das läßt Dich kalt. Denn wer so ein Temperamentsbolzen ist wie Du, den macht halt jede Kleinigkeit unheimlich an. Wer mit Dir mithalten will, der muß schon ein paar PS unter der Haube haben. Sonst kommt er ganz schnell aus der Puste.



Nach einem anstrengenden Drehlag schminkt sich Désirée in der „Maske“ (Schmink-Raum) ab. Anfangs hatte sie Probleme mit ihrer Gesichtshaut. Durch die Schminkerei begann sie zu brennen



Hier zeigt sie Euch ihre komplette Film-Garderobe im Stil der 30er Jahre. Den grünen Loden-Mantel, den sie trägt, hätte sie am liebsten behalten. Aber das Stück muß in den Kostüm-Fundus zurück



In ihrer Garderobe zeigte uns Désirée ihr Film-Skript. Anhand von Polaroid-Fotos ist darin festgehalten, wie sie als Sanne in den einzelnen Film-Szenen gekleidet und frisiert sein muß



Désirée nutzt eine Drehpause, um sich auszuruhen. Obwohl ihr die Beine vom stundenlangen Stehen schon wehtaten, war sie die ganze Zeit über gutgelaunt und zu allen freundlich



Film-Szene aus „Nach Mitternacht“: Sanne (Désirée) will mit ihrer Freundin Gerti eine Straße überqueren. Aber weil der „Führer“ die Stadt Frankfurt mit seinem Besuch beehrt, ist sie abgesperrt

Sie spielt ein verliebtes Mädchen in den Wirren der Hitlerzeit

ALS KINOSTAR

Ganz anders als Ihr sie als kesse „Musicbox“-Moderatorin kennt, ist Désirée in ihrem ersten Spielfilm „Nach Mitternacht“ BRAVO war bei den Dreharbeiten in Berlin



Désirée (Mitte) in der Menschenmenge, die Hitlers Auto-Kolonne bestaunt

Manchmal läuft mir noch ein Schauer über den Rücken, wenn ich an die Dreharbeiten in Berlin zurückdenke“ erzählt Désirée. Den Grund dafür, schildert sie anhand einer Film-Szene: „Zum Beispiel eine Luftschutzübung. Wir drehten sie in einem ganz alten, leerstehenden Haus. Überall waren die Fensterscheiben eingeschlagen. Auf den Böden lag einen halben Meter hoch angesammelt, der sich im Laufe der Zeit hoch im Film nimmt mich meine Tante immer zu diesen Luftschutzübungen mit, die damals abgehalten wurden. Wir mußten alle Gasmasken anlegen, in denen man kaum Luft bekam. Und obendrein mußte ich mich mit diesem Ding, in dem ich fast erstickte, in den Dreck auf dem Boden werfen. Später sah ich dort auch noch Tauben-Skelette rumliegen. Es war schrecklich. Aber erst am Abend merkte ich, wie fürchterlich ich am ganzen Körper stank. Um diesen Geruch wieder loszuwerden, schüttelte ich eine ganze Flasche kölnisch Wasser in die Badewanne und wäre am liebsten nie mehr herausgestiegen. Ich weiß nicht, ob ich mich noch einmal in diesen Dreck werfen würde.“

Die 16jährige Désirée Nosbusch erzählt von den Dreharbeiten zu ihrem ersten Kinofilm „Nach Mitternacht“, der nach dem gleichnamigen Buch von Irmgard Keun verfilmt wurde. Voraussichtlich im September soll der Streifen in unseren Kinos starten. Obwohl Désirée keinerlei Schauspiel-Erfahrung hatte, bekam sie auf Anhieb die Hauptrolle in diesem deutschen Kinofilm. Eine ernste und schwere Rolle. Der Film „Nach Mitternacht“ – er spielt in der Hitler-Zeit um 1935 – rollt am Schicksal der 18jährigen Sanne (Désirée) den Alltag der Menschen im „Dritten Reich“ auf. Die naive Sanne, Tochter eines Weinbauers und Gastwirts aus einer Kleinstadt an der Mosel, wird zu ihrer Tante Adelheid (Nazi) geschickt. Alle fürchten diese Tante. Seit Hitler und seine Nationalsozialisten (Nazis) an die Macht kamen, ist sie eine glühende Nazi-Verherrlerin. Sanne haßt die Tante, hält es aber bei ihr aus, weil sie Franz (Wolfgang Jörg), den Sohn ihrer Tante, liebt.

Eines Tages wird Sanne von ihrer eigenen Tante bei der Geheimen Staatspolizei angezeigt. Sie entgeht nur knapp einer Verhaftung. Kurz darauf zieht Sanne zu ihrem Stiefbruder nach Frankfurt. Dort findet sie in Gerti (Marion Kracht) eine Freundin. Weil es Rassengesetze gibt, darf Gerti sich nicht mit ihrem Freund, einem Halbjuden, nicht mehr in der Öffentlichkeit zeigen.

Sanne hat Angst um sie, weil Gerti sich oft nicht daran hält. Franz ist bei seiner Mutter in Köln geblieben, weil er seinen Zigarettenladen aufmachen will. Sobald er es geschafft hat, will er Sanne heiraten. Doch angeblich soll Franz kommunistische Thesen vertreten haben. Er wird eingesperrt.

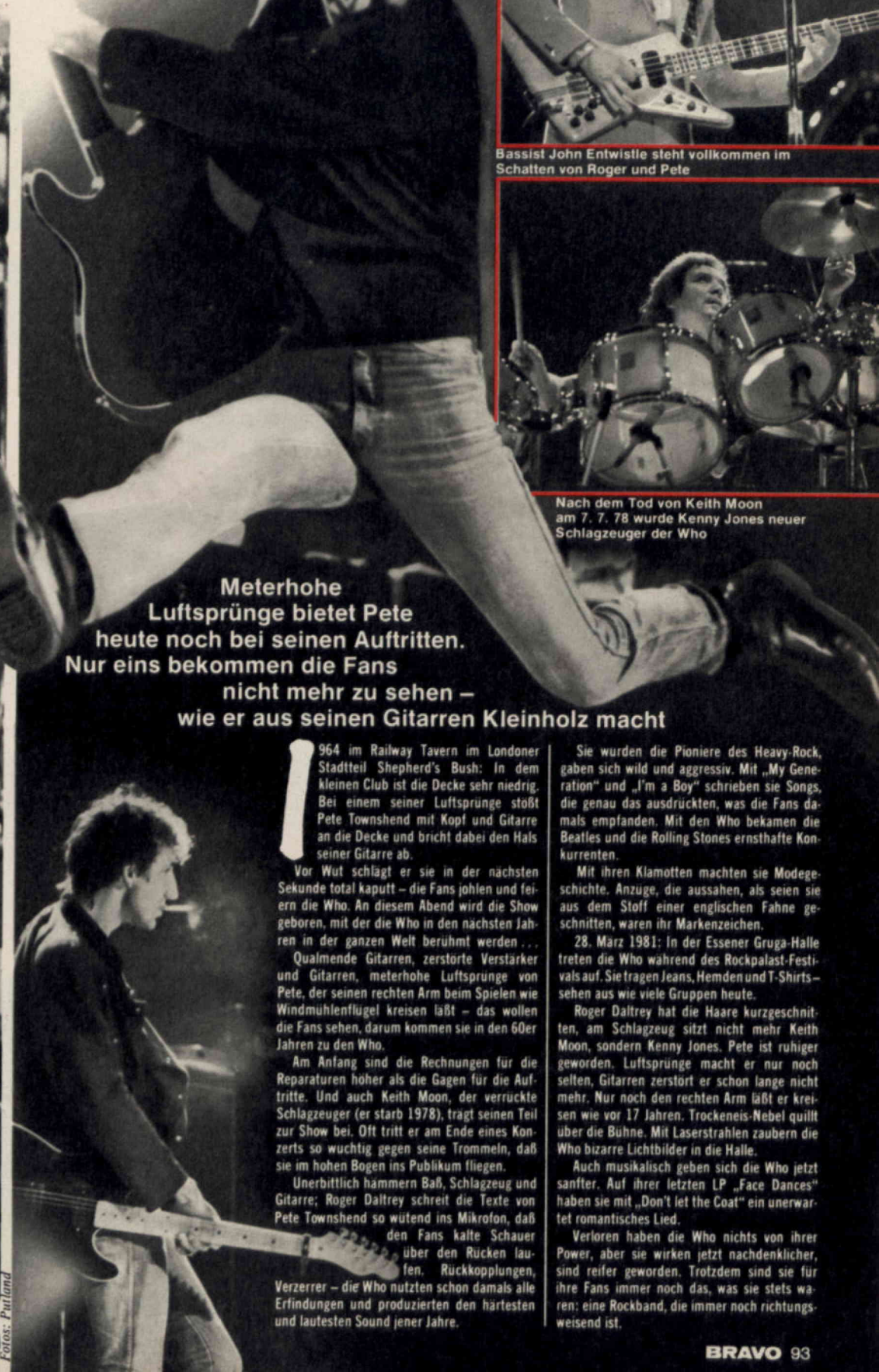
Als er aus der Haft entlassen wird, rächt er sich an dem Mann, der ihn angezeigt hat. Völlig verstört trifft ihn Sanne wieder. Aber wohin können sie fliehen? Über ihr Film-Debüt sagt Désirée: Ich habe bei diesen Dreharbeiten eine ganze Menge gelernt. Vor allem weiß ich jetzt ganz genau, welche Vor- und Nachteile einem in dem Schauspiel-Beruf erwarten. Ich möchte gern Schauspieler werden. Aber ich weiß auch, daß das noch ein langer Weg ist. Man hat mir nach diesem Film viele Drehbücher angeboten. Ich werde sie alle genau studieren und prüfen. In meinem nächsten Film will ich vor allem richtig lustig und frohlich sein.“

Who: Kleinholz machte sie groß

Die Zeiten, in denen sie zum Vergnügen der Fans ihr Equipment zertrümmerten, sind vorbei. Heute heizen The Who auf andere Weise ein...



Sänger Roger Daltrey steht immer noch im Mittelpunkt: Er hat sich kaum verändert. Aber der Macher ist Solo-Gitarrist Pete Townshend. Seine Texte und Songs machten die Who unsterblich



Bassist John Entwistle steht vollkommen im Schatten von Roger und Pete



Nach dem Tod von Keith Moon am 7. 7. 78 wurde Kenny Jones neuer Schlagzeuger der Who

Meterhohe Luftsprünge bietet Pete heute noch bei seinen Auftritten. Nur eins bekommen die Fans nicht mehr zu sehen – wie er aus seinen Gitarren Kleinholz macht

I 964 im Railway Tavern im Londoner Stadtteil Shepherd's Bush: In dem kleinen Club ist die Decke sehr niedrig. Bei einem seiner Luftsprünge stößt Pete Townshend mit Kopf und Gitarre an die Decke und bricht dabei den Hals seiner Gitarre ab.

Vor Wut schlägt er sie in der nächsten Sekunde total kaputt – die Fans johlen und feiern die Who. An diesem Abend wird die Show geboren, mit der die Who in den nächsten Jahren in der ganzen Welt berühmt werden...

Qualmende Gitarren, zerstörte Verstärker und Gitarren, meterhohe Luftsprünge von Pete, der seinen rechten Arm beim Spielen wie Windmühlenflügel kreisen läßt – das wollen die Fans sehen, darum kommen sie in den 60er Jahren zu den Who.

Am Anfang sind die Rechnungen für die Reparaturen höher als die Gagen für die Auftritte. Und auch Keith Moon, der verrückte Schlagzeuger (er starb 1978), trägt seinen Teil zur Show bei. Oft tritt er am Ende eines Konzerts so wütend gegen seine Trommeln, daß sie im hohen Bogen ins Publikum fliegen.

Unerbittlich hämmern Baß, Schlagzeug und Gitarre; Roger Daltrey schreit die Texte von Pete Townshend so wütend ins Mikrofon, daß den Fans kalte Schauer über den Rücken laufen. Rückkopplungen, Verzerrer – die Who nutzten schon damals alle Erfindungen und produzierten den härtesten und lautesten Sound jener Jahre.

Sie wurden die Pioniere des Heavy-Rock, gaben sich wild und aggressiv. Mit „My Generation“ und „I'm a Boy“ schrieben sie Songs, die genau das ausdrückten, was die Fans damals empfanden. Mit den Who bekamen die Beatles und die Rolling Stones ernsthaft Konkurrenz.

Mit ihren Klamotten machten sie Modeschritte. Anzüge, die aussahen, als seien sie aus dem Stoff einer englischen Fahne geschnitten, waren ihr Markenzeichen.

28. März 1981: In der Essener Gruga-Halle treten die Who während des Rockpalast-Festivals auf. Sie tragen Jeans, Hemden und T-Shirts – sehen aus wie viele Gruppen heute.

Roger Daltrey hat die Haare kurzgeschritten, am Schlagzeug sitzt nicht mehr Keith Moon, sondern Kenny Jones. Pete ist ruhiger geworden. Luftsprünge macht er nur noch selten, Gitarren zerstört er schon lange nicht mehr. Nur noch den rechten Arm läßt er kreisen wie vor 17 Jahren. Trockeneis-Nebel quillt über die Bühne. Mit Laserstrahlen zaubern die Who bizarre Lichtbilder in die Halle.

Auch musikalisch geben sich die Who jetzt sanfter. Auf ihrer letzten LP „Face Dances“ haben sie mit „Don't let the Coat“ ein unerwartet romantisches Lied.

Verloren haben die Who nichts von ihrer Power, aber sie wirken jetzt nachdenklicher, sind reifer geworden. Trotzdem sind sie für ihre Fans immer noch das, was sie stets waren: eine Rockband, die immer noch richtungsweisend ist.

ROGER TAYLOR

Mit Porträts zum Aneinanderkleben.
Ergibt ein Poster im Format 84 x 28 cm



Queen

Roger Taylor:

Im TV-
„Rock Pop“
stellt sich
Roger als
Gitarrist mit
dem Song
„Future
Management“
aus seiner
Solo-LP „Fun
in Space“ vor

Er leistete sich einen Seitensprung

Wenn die englische Nationalhymne („God save the Queen“) den jubelnden Fans endgültig klarmacht, daß das Queen-Konzert zu Ende ist und es keinen Sinn hat, auf weitere Zugaben zu hoffen, sitzen Freddie, Brian, John und Roger bereits erschöpft in ihrer Garderobe: verschwitzt, durstig und ziemlich ausgepumpt.

Sie reißen sich die Klatschnassen Klamotten vom Leib, duschen und versuchen, jeder auf seine Weise, wieder ins normale Leben zurückzufinden.

Für gewöhnlich ist der erste, der wieder voll da ist, Roger Taylor. Er schnappt sich ein Bier, lümmelt sich in einen Sessel und schaut unternehmungslustig in die Runde.

Die Schwerstarbeit, die er fast zwei Stunden lang am Schlagzeug absolviert hat, ist ihm kaum anzumerken. „Wenn ich erst einmal in Fahrt gekommen bin, kann mich so schnell nichts mehr stoppen. Ich könnte dann noch eine Stunde weiterspielen und würde es nicht mal merken.“

Wenn er so etwas von sich gibt, blitzen die blauen Augen auf, und unwillkürlich fühlt man sich von der Energie des 31jährigen Queen-Drummers mitgerissen. Roger wirkt wie ein fröhlicher Junge, der jeden Augenblick einen neuen Streich auf Lager hat, schnell mal 'ne Runde Fußball spielen geht oder sich auf ein Motorrad oder in einen schnellen Filzter setzt, um sich ein paar Mädchen zu angeln und mit ihnen eine Nacht in der Disco zu verbringen. Und irgendwie stimmt das auch. Roger ist ein wilder Vogel.

„Es gibt nichts Schlimmeres als Langeweile. Ich würde durchdrehen, wenn ich jeden Tag im gleichen Trott verbringen müßte. Ich brauche die Abwechslung so nötig wie die Luft zum Atmen.“

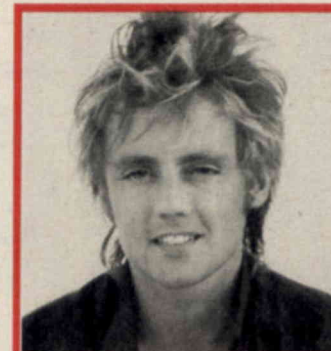
Dabei war er schon auf dem besten Wege dazu. Roger Meddows Taylor begann nach einer Laufbahn als Musterschüler im englischen Cornwall ein Zahntechnikerstudium. Rechtzeitig genug jedoch stellte er fest, daß das nicht seinem Berufsideal entsprach und sattelte dann auf Biologie um.

„Mein Examen habe ich in der Tasche. Und da soll es auch bleiben“, sagt er heute. Die Yardbirds, Who und Jimi Hendrix reizten ihn mehr als die Uni.

Das Zusammentreffen mit den ebenfalls nicht gerade glücklichen Studenten Brian May und Freddie Mercury kann deshalb als schicksalhaft bezeichnet werden. „Wir waren von Anfang an ein Traum-Team, weil wir alle eine langweilige Berufslaufbahn vor Augen hatten. Das bindet. Und von Anfang an setzten wir unsere Intelligenz ein, um etwas zu tun, was unseren Charakteren besser entsprach.“

Rockmusik also, um genau zu sein. Roger, der seine musikalischen Fähigkeiten bis dahin gleichmäßig auf Gitarre und Schlagzeug verteilt hatte, konzentrierte sich auf die Drums. „Im Grunde ist das mein ideales Instrument. Ich kann jede Menge Energie ablassen, kreativ sein und muß mich dennoch den anderen genau anpassen. Das liegt mir. Und im Studio liegt wiederum mein Schwerpunkt auf dem Komponieren von Songs.“

Man soll sich nicht von der Lebhaftig-



Steckbrief Roger Taylor

Geburtstag: 26. 7. 1949
Geburtsort: Kings Lynn-Norfolk /
England
Größe: 1,78 m
Haarfarbe: blond
Augenfarbe: blau
Verheiratet mit Dominique,
Sohn Felix (1)

Roger liebt heiße Öfen.
Während ihrer Süd-
amerika-Tournee nahm
er an einem Go-Kart-
Rennen teil



keit, die manche sogar als Sprunghaftigkeit deuten, dieses Queen-Mitgliedes täuschen lassen: Roger Taylor ist wie jeder von Queen äußerst konzentriert und ernsthaft bei der Arbeit.

„Ich hasse halbe Sachen“, sagt Roger deshalb auch. „Vor allem, wenn ich noch mit dran schuld bin. Das kann mich zur Weißglut treiben.“

Und das ist die einzige Hitze, die er nicht mag. Ansonsten jederzeit. „Ich hab's gern heiß. Ich kann das feuchte Klima in England nicht ausstehen, deshalb bin ich immer für Winter-Tourneen, die in warme Gebiete führen. Und deshalb habe ich mir auch ein Haus in Los Angeles angeschafft.“

Trotzdem ist Roger in jeder Beziehung ein guter Engländer. „Das ist meine Heimat, dort wohnen meine Freunde, dort hat meine Karriere begonnen. Ich bin so oft wie möglich dort.“ Oder in München oder Berlin. Diesen Städten gilt seine besondere Zuneigung. München, weil es „beautiful“ ist und Berlin wegen seiner Wildheit.

Reisen, schnelle Autos und Tiere: Roger Taylor liebt die Abwechslung. Seine Begeisterungsfähigkeit ist sprichwörtlich, sein sportlicher Ehrgeiz gefürchtet. Der nämlich ist einer der Hauptgründe dafür, daß Queen Anfang des Jahres eine Südamerika-Tournee machen: „Wir wollten die ersten sein.“

Und weil Roger immer die Nase vorn haben will, leistete er sich als erstes einen musikalischen Seitensprung: Als erstes Queen-Mitglied brachte er eine Solo-LP auf den Markt. „Das ist eine sehr wichtige Sache für mich. Es hat ganz und gar nichts damit zu tun, daß ich mich bei Queen nicht wohl fühle. Im Gegenteil.“

Ich glaube, daß jeder von uns eine Solo-Platte machen sollte. Für mich war es die einzige Möglichkeit, endlich einmal meine ureigenen musikalischen Ideen zu verwirklichen. Ein Ventil eben. Wir sind alle freie Menschen. Und weil Freddie, Brian und John ebenso denken, werden wir auch weiterhin eine perfekt funktionierende Band sein."

BRAVO

*Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute*

Creedence Clearwater Revival

Stu Cook (Baß), Doug „Cosmo“ Clifford (Schlagzeug) Tom Fogerty (Rhythmusgitarre), und John Fogerty (Leadgitarre, Gesang) gehören zu den Vätern des Country-beeinflußten Südstaatenrock. Mit Hits wie „Suzie Q“ und „Green River“ feierten sie zwischen 1968 und 1972 weltweit Triumphe. Zur Zeit liegt „Hey Tonight“, ein Erinnerungsalbum der 1972 aufgelösten Band, bei uns ganz oben in den Charts



